

Die Psalmen

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Die Psalmen

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150

Die Bibel

Inhaltsverzeichnis

1	Der Weg des Frommen - der Weg des Gottlosen	4	8	Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen	18
2	Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes	5	9	Danklied für Rettung aus Bedrängnis	20
3	Morgenlied in böser Zeit	7	10	Klage und Zuversicht beim Übermut der Gottlosen	24
4	Ein Abendgebet	9	11	Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit	27
5	Gebet um Leitung und Bewahrung	11	12	Klage über die Macht der Bösen	29
6	Bußgebet in Anfechtung	13	13	Hilferuf eines Angefochtenen	31
7	Gebet eines unschuldig Verfolgten	15	14	Die Torheit der Gottlosen	32
			15	Wen nimmt Gott an?	34

Die Bibel

16 Das schöne Erbteil	35	24 Einzug in das Heiligtum	61
17 Hilferuf eines Unschuldigen	37	25 Gebet um Gottes Vergebung und Leitung	63
18 Dank des Königs für Rettung und Sieg	40	26 Bekenntnis und Bitte eines Unschuldigen	66
19 Gottes Herrlichkeit in seiner Schöpfung und in seinem Gesetz	48	27 Gemeinschaft mit Gott	68
20 Gebet des Volkes für seinen König in Kriegsnot	51	28 Bitte um Verschonung - Dank für Errettung	71
21 Gottes Hilfe für den König	53	29 Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes	73
22 Leiden und Herrlichkeit des Gerechten	55	30 Dank für Rettung aus Todesnot	75
23 Der gute Hirte	60	31 In Gottes Händen geborgen	77

Die Bibel

32 Vom Segen der Sündenvergebung	81	40 Dank und Bitte	108
33 Ein Loblied auf Gottes Allmacht und Hilfe	83	41 Gebet in Krankheit	112
34 Unter Gottes Schutz	86	42 Verlangen nach Gott aus fremdem Land	114
35 Gebet um Errettung von boshaften Feinden	89	43 Verlangen nach Gott aus fremdem Land	116
36 Der Reichtum der Güte Gottes	94	44 Hat Gott sein Volk verstoßen?	117
37 Das scheinbare Glück der Gottlosen	96	45 Lied zur Hochzeit des Königs	121
38 In schwerer Heimsuchung	102	46 Ein feste Burg ist unser Gott	124
39 Bittruf angesichts der menschlichen Vergänglichkeit	105	47 Gott ist König über alle Völker	126
		48 Gottes Stadt	128

Die Bibel

49 Die Herrlichkeit der Reichen ist Trug und Schein	130	fechtung	152
50 Der rechte Gottesdienst	133	58 Gott ist noch Richter auf Erden	154
51 Gott, sei mir Sünder gnädig!	137	59 Gebet mitten unter den Feinden	156
52 Trostpsalm gegen einen Gewalttäter	140	60 Gebet des verstoßenen Volkes	159
53 Die Torheit der Gottlosen	142	61 Bitte und Fürbitte aus der Ferne	161
54 Hilferuf eines Bedrohten	144	62 Stille zu Gott	163
55 Klage über falsche Brüder	146	63 Sehnsucht nach Gott	165
56 Getrostes Vertrauen in schwerer Not	150	64 Bitte um Schutz vor bösen Anschlägen	167
57 Vertrauensvolle Bitte in der An-			

Die Bibel

- | | | | |
|---|------------|---|------------|
| 65 Danklied für geistlichen und leiblichen Segen | 169 | 74 Klage vor dem entweihten Heiligtum | 201 |
| 66 Danklied für Gottes wunderbare Führung | 172 | 75 Gott ist Richter über die Stolzen | 205 |
| 67 Gottes Segen über alle Welt | 175 | 76 Gott, der furchtbare Richter | 207 |
| 68 Der Sieg Gottes | 177 | 77 Trost aus Gottes früheren Taten | 209 |
| 69 In Anfechtung und Schmach | 183 | 78 Schuld, Gericht und Gnade in Israels Geschichte | 212 |
| 70 Hilferuf gegen Widersacher | 189 | 79 Gebet des Volkes Gottes in schwerer Kriegsnot | 221 |
| 71 Bitte um Gottes Hilfe im Alter | 190 | 80 Gebet für den zerstörten »Weinstock Gottes« | 224 |
| 72 Der Friedefürst und sein Reich | 194 | | |
| 73 Anfechtung und Trost beim Glück des Gottlosen | 197 | | |

Die Bibel

81 Die wahre Festfeier	227	an David	246
82 Der höchste Richter	230	90 Zuflucht in unserer Vergänglichkeit	253
83 Gebet gegen einen Bund von Feinden des Gottesvolkes	232	91 Unter Gottes Schutz	256
84 Freude am Hause Gottes	235	92 Freude am Lob Gottes	259
85 Bitte um neuen Segen	237	93 Der ewige König	262
86 Gebet in Bedrängnis	239	94 Hilferuf gegen die Unterdrücker des Volkes Gottes	263
87 Zion wird die Mutter der Völker	242	95 Aufruf zur Anbetung und zum Gehorsam	266
88 Gebet in großer Verlassenheit und Todesnähe	243	96 Der Schöpfer und Richter aller Welt	268
89 Israels Not und die Verheißung			

Die Bibel

97 Freude am Königtum Gottes	270	106 Bußgebet im Blick auf Israels Geschichte	297
98 Der königliche Richter aller Welt	272	107 Danklied der Erlösten	303
99 Der heilige Gott	274	108 Preis der Gnade; Bitte um Hil- fe	308
100 Jauchzet dem HERRN!	276	109 Fluch den gottlosen Feinden	310
101 Ein Fürstengelübde Kapitel	277	110 Der Priesterkönig	315
102 Klage und Hoffnung Kapitel	279	111 Preis der Segnungen Gottes	316
103 Lobe den HERRN, meine See- le!	283	112 Segen der Gottesfurcht	318
104 Gottes Lob aus der Schöpfung	286	113 Den Demütigen gibt Gott Gna- de	320
105 Preis Gottes aus der Geschich- te Israels	291	114 Die Wunder des Auszugs	321

Die Bibel

115	Gott allein die Ehre	322	125	Israels Schutz	360
116	Dank und Gelübde eines Erretteten	325	126	Tränensaat und Freudenernte	361
117	Aufruf zum Lobe Gottes	328	127	Von Gottes Segen	362
118	Danklied der Festgenossen	329	128		363
119	Die Freude am Gesetz Gottes	333	129	Überstandene Drangsale	364
120	Wider die Verleumder	354	130	Aus tiefer Not	366
121	Der Hüter Israels	355	131	In Demut und Ergebung	368
122	Pilgerfreude und Pilgerwunsch	356	132	Dauids Horn und Leuchte	369
123	Gläubiger Aufblick	358	133	Segen brüderlicher Gemeinschaft	372
124	Gott mit uns in der Not	359	134	Nächtliches Loblied im Tempel	373

Die Bibel

135Allmacht Gottes, Ohnmacht der Götzen	374	tung	395
136Preis Gottes aus Natur und Geschichte	377	144Der HERR Israels Hort	397
137An den Wassern zu Babel	380	145Gottes Größe und Güte	400
138Dank für Errettung	382	146Die ewige Treue Gottes	403
139Gott ist Geist	384	147Gottes Güte in Natur und Geschichte	405
140Wider hinterlistige Feinde	388	148Alle Welt lobe den HERRN	408
141Bitte um Bewahrung vor den Bösen	391	149Zion lobe den HERRN	410
142Bitte in schwerer Verfolgung	393	150Das große Halleluja	412
143Gebet um Errettung und Lei-		Impressum	

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstel-

lung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Der Weg des Frommen - der Weg des Gottlosen

- 1** Glückselig der Mann,
der nicht wandelt im Rate der
Gottlosen,
und nicht steht auf dem Wege der
Sünder,
und nicht sitzt auf dem Sitze der
Spötter,
- 2** sondern seine Lust hat am Gesetz
JHWHs und über sein Gesetz sinnt
Tag und Nacht!
- 3** Und er ist wie ein Baum,
gepflanzt an Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner

Zeit,
und dessen Blatt nicht verwelkt;
und alles,
was er tut,
gelingt.

- 4** Nicht so die Gesetzlosen,
sondern sie sind wie die Spreu,
die der Wind dahintreibt.
- 5** Darum werden die Gesetzlosen nicht
bestehen im Gericht,
noch die Sünder in der Gemeinde der
Gerechten.
- 6** Denn JHWH kennt den Weg der
Gerechten;
aber der Gesetzlosen Weg wird
vergehen.

2 Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes

1 Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?

2 Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider JHWH und wider seinen Gesalbten:

3 "Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!"

4 Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.

5 Dann wird er zu ihnen reden in

seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken.

6 "Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!"

7 Vom Beschluß will ich erzählen: JHWH hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

8 Fordere von mir, und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen, und zum Besitztum die Enden der Erde.

9 Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern,
wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.

**Glücklich alle,
die auf ihn trauen!**

10 Und nun,
ihr Könige,
seid verständig,
lasset euch zurechtweisen,
ihr Richter der Erde!

11 Dienet JHWH mit Furcht,
und freuet euch mit Zittern!

12 Küsst den Sohn,
daß er nicht zürne,
und ihr umkommet auf dem Wege,
wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn.

3 Morgenlied in böser Zeit

- 0 Ein Psalm von David,
als er vor seinem Sohne Absalom
floh.
- 1 JHWH!
wie viele sind meiner Bedränger!
Viele erheben sich wider mich;
- 2 viele sagen von meiner Seele:
Es ist keine Rettung für ihn bei Gott!
(Sela.)
- 3 Du aber,
JHWH,
bist ein Schild um mich her,
meine Herrlichkeit,
und der mein Haupt emporhebt.

- 4 Mit meiner Stimme rufe ich zu
JHWH,
und er antwortet mir von seinem
heiligen Berge.
(Sela.)
- 5 Ich legte mich nieder und schlief;
ich erwachte,
denn JHWH stützt mich.
- 6 Nicht fürchte ich mich vor
Zehntausenden des Volkes,
die sich ringsum wider mich gesetzt
haben.
- 7 Stehe auf,
JHWH!
Rette mich,
mein Gott!

**Denn du hast alle meine Feinde auf
den Backen geschlagen;
die Zähne der Gesetzlosen hast du
zerschmettert.**

**8 Von JHWH ist die Rettung;
dein Segen ist auf deinem Volke.
(Sela.)**

4 Ein Abendgebet

0 Dem Vorsänger mit Saitenspiel.
Ein Psalm von David.

1 Wenn ich rufe,
antworte mir,
Gott meiner Gerechtigkeit!
In Bedrängnis hast du mir Raum
gemacht;
sei mir gnädig und höre mein Gebet!

2 Ihr Männersöhne,
bis wann soll meine Herrlichkeit zur
Schande sein?
Bis wann werdet ihr Eitles lieben,
Lüge suchen?
(Sela.)

3 Erkennt doch,
daß JHWH den Frommen für sich
abgesondert hat!
JHWH wird hören,
wenn ich zu ihm rufe.

4 Seid erregt,
und sündigt nicht!
Denket nach in eurem Herzen auf
eurem Lager,
und seid stille!
(Sela.)

5 Opfert Opfer der Gerechtigkeit,
und vertrauet auf JHWH!

6 Viele sagen:
Wer wird uns Gutes schauen lassen?
Erhebe,

**JHWH über uns das Licht deines
AnGesichts!**

**7 Du hast Freude in mein Herz
gegeben,
mehr als zur Zeit,
da ihres Kornes und ihres Mostes viel
war.**

**8 In Frieden werde ich sowohl mich
niederlegen als auch schlafen;
denn du,
JHWH,
allein lässest mich in Sicherheit
wohnen.**

5 Gebet um Leitung und Bewahrung

0 Dem Vorsänger,
zu Nechiloth.
Ein Psalm von David.

1 Nimm zu Ohren,
JHWH,
meine Worte,
merke auf mein Nachsinnen!

2 Horche auf die Stimme meines
Schreiens,
mein König und mein Gott!
Denn zu dir bete ich.

3 Frühe wirst du,
JHWH,
meine Stimme hören,

frühe werde ich mein Anliegen dir
vorstellen und harren.

4 Denn nicht ein Gott bist du,
der an Gesetzlosigkeit Gefallen hat;
bei dir wird das Böse nicht weilen.

5 Nicht werden die Toren bestehen vor
deinen Augen;
du hassest alle,
die Frevel tun.

6 Du wirst vertilgen die Lügenredner;
den Mann des Blutes und des Truges
verabscheut JHWH.

7 Ich aber,
ich werde in der Größe deiner Güte
eingehen in dein Haus,

ich werde anbeten in deiner Furcht
gegen deinen heiligen Tempel.

8 Leite mich,
JHWH,
in deiner Gerechtigkeit um meiner
Feinde willen;
ebne vor mir deinen Weg.

9 Denn in ihrem Munde ist nichts
Zuverlässiges;
ihr Inneres ist Verderben,
ein offenes Grab ihr Schlund;
ihre Zunge glätten sie.

10 Laß sie büßen,
o Gott;
mögen sie fallen durch ihre
Anschläge!

Stoße sie hinweg wegen der Menge
ihrer Übertretungen!
Denn sie sind widerspenstig gegen
dich gewesen.

11 So werden sich freuen alle,
die auf dich trauen:
ewig werden sie jubeln,
und du wirst sie beschirmen;
und in dir werden frohlocken,
die deinen Namen lieben.

12 Denn du wirst den Gerechten segnen;
JHWH,
mit Gunst wirst du ihn umgeben wie
mit einem Schilde.

6 Bußgebet in Anfechtung

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel,
auf der Scheminith.
Ein Psalm von David.

1 JHWH,
strafe mich nicht in deinem Zorn,
und züchtige mich nicht in deinem
Grimm!

2 Sei mir gnädig,
JHWH!
Denn ich bin dahingewelkt;
heile mich,
JHWH!
Denn meine Gebeine sind bestürzt.

3 Und sehr bestürzt ist meine Seele...
Und du,
JHWH,
bis wann?

4 Kehre um,
JHWH,
befreie meine Seele;
rette mich um deiner Güte willen!

5 Denn im Tode gedenkt man deiner
nicht;
im Scheol,
wer wird dich preisen?

6 Müde bin ich durch mein Seufzen;
jede Nacht schwemme ich mein
Bett,
mache mit meinen Tränen mein

Lager zerfließen.

7 Verfallen ist mein Auge vor Gram,
gealtert ob all meiner Bedränger.

8 Weichet von mir alle,
die ihr Frevel tut!
Denn JHWH hat gehört die Stimme
meines Weinens;

9 JHWH hat mein Flehen gehört;
mein Gebet nahm JHWH an.

10 Alle meine Feinde werden beschämt
und sehr bestürzt werden;
sie werden umkehren,
sie werden plötzlich beschämt
werden.

7 Gebet eines unschuldig Verfolgten

0 Schiggajon,
von David,
das er JHWH sang wegen der Worte
Kusch',
des Benjaminiters.

1 JHWH,
mein Gott,
auf dich traue ich;
rette mich von allen meinen
Verfolgern und befreie mich!

2 Daß er nicht meine Seele zerreiße
wie ein Löwe,
sie zermalmend,
und kein Erretter ist da.

3 JHWH,
mein Gott!
Wenn ich solches getan habe,
wenn Unrecht in meinen Händen ist,

4 wenn ich Böses vergolten dem,
der mit mir im Frieden war,
habe ich doch den befreit,
der mich ohne Ursache bedrängte

5 so verfolge der Feind meine Seele
und erreiche sie,
und trete mein Leben zu Boden und
strecke meine Ehre hin in den Staub.
(Sela.)

6 Stehe auf,
JHWH,
in deinem Zorn!

Erhebe dich wider das Wüten meiner
Bedränger,
und wache auf zu mir:
Gericht hast du befohlen.

7 Und die Schar der Völkerschaften
wird dich umringen;
und ihretwegen kehre wieder zur
Höhe!

8 JHWH wird die Völker richten.
Richte mich,
JHWH,
nach meiner Gerechtigkeit und nach
meiner Lauterkeit,
die bei mir ist.

9 Laß doch ein Ende nehmen die
Bosheit der Gesetzlosen,

und befestige den Gerechten!
Es prüft ja Herzen und Nieren der
gerechte Gott.

10 Mein Schild ist bei Gott,
der die von Herzen Aufrichtigen
rettet.

11 Gott ist ein gerechter Richter,
und ein Gott,
der jeden Tag zürnt.

12 Wenn er nicht umkehrt,
so wetzt er sein Schwert;
seinen Bogen hat er gespannt und
ihn gerichtet.

13 Und Werkzeuge des Todes hat er für
ihn bereitet,

seine Pfeile macht er brennend.

14 Siehe,
er ist in Geburtswehen mit Unheil;
und,
schwanger mit Mühsal,
gebiert er Falschheit.

15 Er hat eine Grube gegraben und hat
sie ausgehöhlt,
und er ist in die Grube gefallen,
die er gemacht hat.

16 Seine Mühsal wird zurückkehren auf
sein Haupt,
und auf seinen Scheitel wird
herabstürzen seine Gewalttat.

17 Ich will JHWH preisen nach seiner

Gerechtigkeit,
und besingen den Namen JHWHs,
des Höchsten.

8 Offenbarung der Herrlichkeit Gottes
am Menschen

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Ein Psalm von David.

1 JHWH,
unser Herr,
wie herrlich ist dein Name auf der
ganzen Erde,
der du deine Majestät gestellt hast
über die Himmel!

2 Aus dem Munde der Kinder und
Säuglinge hast du Macht gegründet
um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen den
Feind und den Rachgierigen.

3 Wenn ich anschau deinen Himmel,
deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne,
die du bereitet hast:

4 Was ist der Mensch,
daß du sein gedenkst,
und des Menschen Sohn,
daß du auf ihn achthast?

5 Denn ein wenig hast du ihn unter die
Engel erniedrigt;
und mit Herrlichkeit und Pracht hast
du ihn gekrönt.

6 Du hast ihn zum Herrscher gemacht
über die Werke deiner Hände;
alles hast du unter seine Füße
gestellt:

7 **Schafe und Rinder allesamt und auch
die Tiere des Feldes,**

8 **das Geflügel des Himmels und die
Fische des Meeres,
was die Pfade der Meere
durchwandert.**

9 **JHWH,
unser Herr,
wie herrlich ist dein Name auf der
ganzen Erde!**

9 Danklied für Rettung aus Bedrängnis

0 Dem Vorsänger,
nach Muth Labben.
Ein Psalm von David.

1 Ich will JHWH preisen mit meinem
ganzen Herzen,
will erzählen alle deine Wundertaten.

2 In dir will ich mich freuen und
frohlocken,
will deinen Namen besingen,
o Höchster!

3 Als meine Feinde sich
zurückwandten,
strauchelten sie und kamen um vor

deinem Angesicht.

4 Denn du hast ausgeführt mein Recht
und meine Rechtssache;
du hast dich auf den Thron gesetzt,
ein gerechter Richter.

5 Du hast die Nationen gescholten,
den Gesetzlosen vertilgt;
ihren Namen hast du ausgelöscht für
immer und ewig;

-

6 O Feind!
Zu Ende sind die Trümmer für
immer;
auch hast du Städte zerstört:
ihr,
ja,

ihre Gedächtnis ist verschwunden.

7 **JHWH** aber thront ewiglich;
er hat seinen Thron aufgestellt zum
Gericht.

8 Und er,
er wird den Erdkreis richten in
Gerechtigkeit,
wird über die Völkerschaften Gericht
halten in Geradheit.

9 Und **JHWH** wird eine hohe Feste
sein dem Unterdrückten,
eine hohe Feste in Zeiten der
Drangsal.

10 Und auf dich werden vertrauen,
die deinen Namen kennen;

denn du hast nicht verlassen,
die dich suchen,
JHWH.

11 Singet Psalmen **JHWH**,
der Zion bewohnt,
verkündet unter den Völkern seine
Taten!

12 Denn der dem vergossenen Blute
nachforscht,
hat ihrer gedacht;
er hat das Schreien der Elenden
nicht vergessen.

13 Sei mir gnädig,
JHWH!
Sieh an mein Elend von seiten
meiner Hasser,

indem du mich emporhebst aus den Toren des Todes;

- 14 auf daß ich all dein Lob erzähle in den Toren der Tochter Zion, frohlocke über deine Rettung.
- 15 Versunken sind die Nationen in die Grube, die sie gemacht; ihr Fuß ward gefangen in dem Netze, das sie heimlich gelegt haben.
- 16 JHWH ist bekannt geworden: er hat Gericht ausgeübt, indem er den Gesetzlosen verstrickt hat in dem Werke seiner Hände. (Higgajon, Sela.)

17 Es werden zum Scheol umkehren die Gesetzlosen, alle Nationen, die Gottes vergessen.

18 Denn nicht für immer wird der Arme vergessen sein, noch für ewig verloren die Hoffnung der Sanftmütigen.

19 Stehe auf, JHWH! Nicht habe der Mensch die Oberhand; vor deinem Angesicht mögen gerichtet werden die Nationen!

20 Lege Furcht auf sie, JHWH;

**mögen die Nationen wissen,
daß sie Menschen sind!
(Sela.)**

10 Klage und Zuversicht beim
Übermut der Gottlosen

- 1 Warum,
JHWH,
stehst du fern,
verbirgst dich in Zeiten der
Drangsal?
- 2 In seinem Hochmut verfolgt der
Gesetzlose hitzig den Elenden.
Sie werden erhascht werden in den
Anschlägen,
die sie eronnen haben.
- 3 Denn der Gesetzlose rühmt sich des
Gelüstes seiner Seele;
und er segnet den Habsüchtigen,
er verachtet JHWH.

4 Der Gesetzlose spricht nach seinem
Hochmut:

Er wird nicht nachforschen.
Alle seine Gedanken sind:
Es ist kein Gott!

5 Es gelingen seine Wege allezeit;
hoch sind deine Gerichte,
weit von ihm entfernt;
alle seine Widersacher,
er bläst sie an.

6 Er spricht in seinem Herzen:
Ich werde nicht wanken;
von Geschlecht zu Geschlecht werde
ich in keinem Unglück sein.

7 Sein Mund ist voll Fluchens und
Truges und Bedrückung;

unter seiner Zunge ist Mühsal und Unheil.

8 Er sitzt im Hinterhalt der Dörfer,
an verborgenen Örtern ermordet er
den Unschuldigen;
seine Augen spähen dem
Unglücklichen nach.

9 Er lauert im Versteck,
wie ein Löwe in seinem Dickicht;
er lauert,
um den Elenden zu erhaschen;
er erhascht den Elenden,
indem er ihn in sein Netz zieht.

10 Er duckt sich,
bückt sich,
und in seine starken Klauen fallen

die Unglücklichen.

11 Er spricht in seinem Herzen:
Gott vergißt;
er verbirgt sein Angesicht,
niemals sieht er's!

12 Stehe auf,
JHWH!
Gott,
erhebe deine Hand!
Vergiß nicht der Elenden!

13 Warum verachtet der Gesetzlose
Gott,
spricht in seinem Herzen,
du werdest nicht nachforschen?

14 Du hast es gesehen,

denn du,
du schaust auf Mühsal und Gram,
um zu vergelten durch deine Hand;
dir überläßt es der Unglückliche,
der Waise Helfer bist du.

15 Zerbrich den Arm des Gesetzlosen;
und der Böse,
suche seine Gesetzlosigkeit,
bis daß du sie nicht mehr findest!

16 JHWH ist König immer und ewiglich;
die Nationen sind umgekommen aus
seinem Lande.

17 Den Wunsch der Sanftmütigen hast
du gehört,
JHWH;
du befestigtest ihr Herz,

ließest dein Ohr aufmerken,

18 um Recht zu schaffen der Waise und
dem Unterdrückten,
daß der Mensch,
der von der Erde ist,
hinfort nicht mehr schrecke.

11 Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit

0 Dem Vorsänger.
Von David.

- 1 Auf JHWH traue ich;
wie saget ihr zu meiner Seele:
Fliehet wie ein Vogel nach eurem
Berge?
- 2 Denn siehe,
die Gesetzlosen spannen den Bogen,
sie haben ihren Pfeil auf der Sehne
gerichtet,
um im Finstern zu schießen auf die
von Herzen Aufrichtigen.
- 3 Wenn die Grundpfeiler umgerissen
werden,

was tut dann der Gerechte?

- 4 JHWH ist in seinem heiligen Palast.
JHWH,
in den Himmeln ist sein Thron;
seine Augen schauen,
seine Augenlider prüfen die
Menschenkinder.
- 5 JHWH prüft den Gerechten;
und den Gesetzlosen und den,
der Gewalttat liebt,
haßt seine Seele.
- 6 Er wird Schlingen regnen lassen auf
die Gesetzlosen;
Feuer und Schwefel und Glutwind
wird das Teil ihres Bechers sein.

7 **Denn gerecht ist JHWH,
Gerechtigkeiten liebt er.
Sein Angesicht schaut den
Aufrichtigen an.**

12 Klage über die Macht der Bösen

0 Dem Vorsänger,
auf der Scheminith.
Ein Psalm von David.

1 Rette,
JHWH!
Denn der Fromme ist dahin,
denn die Treuen sind verschwunden
unter den Menschenkindern.

2 Sie reden Falschheit,
ein jeder mit seinem Nächsten;
ihre Lippen schmeicheln,
mit doppeltem Herzen reden sie.

3 JHWH wird ausrotten alle
schmeichelnden Lippen,

die Zunge,
die große Dinge redet,

4 die da sagen:
Wir werden überlegen sein mit
unserer Zunge,
unsere Lippen sind mit uns;
wer ist unser Herr?

5 Wegen der gewalttätigen Behandlung
der Elenden,
wegen des Seufzens der Armen will
ich nun aufstehen,
spricht JHWH;
ich will in Sicherheit stellen den,
der danach schmachtet.

6 Die Worte JHWHs sind reine Worte
Silber,

das geläutert in dem Schmelztiegel
zur Erde fließt,
siebenmal gereinigt.

7 Du,
JHWH,
wirst sie bewahren,
wirst sie behüten vor diesem
Geschlecht ewiglich.

8 Die Gesetzlosen wandeln ringsumher,
wenn die Gemeinheit erhöht ist bei
den Menschenkindern.

13 Hilferuf eines Angefochtenen

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Bis wann,
JHWH,
willst du meiner vergessen immerdar?
Bis wann willst du dein Angesicht
vor mir verbergen?

2 Bis wann soll ich Ratschläge hegen in
meiner Seele,
Kummer in meinem Herzen bei
Tage?
Bis wann soll sich mein Feind über
mich erheben?

3 Schaue her,

antworte mir,
JHWH,
mein Gott!
Erleuchte meine Augen,
daß ich nicht entschlafe zum Tode,

4 daß mein Feind nicht sage:
Ich habe ihn übermocht!
meine Bedränger nicht frohlocken,
wenn ich wanke.

5 Ich aber,
ich habe auf deine Güte vertraut;
mein Herz soll frohlocken über deine
Rettung.
Ich will JHWH singen,
denn er hat wohlgetan an mir.

14 Die Torheit der Gottlosen

0 Dem Vorsänger.
Von David.

1 Der Tor spricht in seinem Herzen:
Es ist kein Gott!
Sie haben verderbt gehandelt,
sie haben abscheulich getan;
da ist keiner,
der Gutes tue.

2 JHWH hat vom Himmel
herniedergeschaut auf die
Menschenkinder,
um zu sehen,
ob ein Verständiger da sei,
einer,
der Gott suche.

3 Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt verderbt;
da ist keiner,
der Gutes tue,
auch nicht einer.

4 Haben keine Erkenntnis alle,
die Frevel tun,
die mein Volk fressen,
als äßen sie Brot?
JHWH rufen sie nicht an.

5 Da überfiel sie ein Schrecken,
denn Gott ist unter dem gerechten
Geschlecht.

6 Ihr macht zum Hohn den Ratschlag
des Elenden,
weil JHWH seine Zuflucht ist.

**7 O daß aus Zion die Rettung Israels
da wäre!
Wenn JHWH die Gefangenschaft
seines Volkes wendet,
soll Jakob frohlocken,
Israel sich freuen.**

15 Wen nimmt Gott an?

0 Ein Psalm;
von David.

1 JHWH,
wer wird in deinem Zelte weilen?
Wer wird wohnen auf deinem
heiligen Berge?

2 Der in Lauterkeit wandelt und
Gerechtigkeit wirkt und Wahrheit
redet von Herzen,

3 nicht verleumdet mit seiner Zunge,
kein Übel tut seinem Genossen,
und keine Schmähung bringt auf
seinen Nächsten;

4 in dessen Augen verachtet ist der
Verworfene,
der aber die ehrt,
welche JHWH fürchten;
hat er zum Schaden geschworen,
so ändert er es nicht:

5 Der sein Geld nicht auf Zins gibt,
und kein Geschenk nimmt wider den
Unschuldigen.
Wer solches tut,
wird nicht wanken in Ewigkeit.

16 Das schöne Erbteil

0 Ein Gedicht von David.

1 Bewahre mich,
Gott,

denn ich traue auf dich!

2 Du,
meine Seele,
hast zu JHWH gesagt:
Du bist der Herr;
meine Güte reicht nicht hinauf zu
dir.

3 Du hast zu den Heiligen gesagt,
die auf Erden sind,
und zu den Herrlichen:
An ihnen ist alle meine Lust.

4 Viele werden der Schmerzen derer
sein,
die einem anderen nacheilen;
ihre Trankopfer von Blut werde ich
nicht spenden,
und ihre Namen nicht auf meine
Lippen nehmen.

5 JHWH ist das Teil meines Erbes und
meines Bechers;
du erhältst mein Los.

6 Die Meßschnüre sind mir gefallen in
lieblichen Örtern;
ja,
ein schönes Erbteil ist mir geworden.

7 JHWH werde ich preisen,
der mich beraten hat,

selbst des Nachts unterweisen mich
meine Nieren.

8 Ich habe JHWH stets vor mich
gestellt;
weil er zu meiner Rechten ist,
werde ich nicht wanken.

9 Darum freut sich mein Herz,
und frohlockt meine Seele.
Auch mein Fleisch wird in Sicherheit
ruhen.

10 Denn meine Seele wirst du dem
Scheol nicht lassen,
wirst nicht zugeben,
daß dein Frommer die Verwesung
sehe.

11 Du wirst mir kundtun den Weg des
Lebens;
Fülle von Freuden ist vor deinem
Angesicht,
Lieblichkeiten in deiner Rechten
immerdar.

17 Hilferuf eines Unschuldigen

**0 Ein Gebet;
von David.**

**1 Höre,
JHWH,
die Gerechtigkeit,
horche auf mein Schreien;
nimm zu Ohren mein Gebet von
Lippen ohne Trug!**

**2 Von deiner Gegenwart gehe mein
Recht aus;
laß deine Augen Aufrichtigkeit
anschauen!**

**3 Du hast mein Herz geprüft,
hast mich des Nachts durchforscht;**

**du hast mich geläutert,
nichts fandest du;
mein Gedanke geht nicht weiter als
mein Mund.**

**4 Was das Tun des Menschen anlangt,
so habe ich mich durch das Wort
deiner Lippen bewahrt vor den
Wegen des Gewalttätigen.**

**5 Meine Schritte hielten fest an deinen
Spuren,
meine Tritte haben nicht gewankt.**

**6 Ich,
ich habe dich angerufen,
denn du erhörst mich,
o Gott.
Neige dein Ohr zu mir,**

höre meine Rede!

7 Erweise wunderbar deine Gütigkeiten,
der du durch deine Rechte die auf
dich Trauenden rettetest vor denen,
die sich wider sie erheben.

8 Bewahre mich wie den Augapfel im
Auge;
birg mich in dem Schatten deiner
Flügel

9 vor den Gesetzlosen,
die mich zerstören,
meinen Todfeinden,
die mich umzingeln.

10 Ihr fettes Herz verschließen sie,
mit ihrem Munde reden sie stolz.

11 In allen unseren Schritten haben sie
uns jetzt umringt;
sie richten ihre Augen,
uns zu Boden zu strecken.

12 Er ist gleich einem Löwen,
der nach Raub schmachtet,
und wie ein junger Löwe,
sitzend im Versteck.

13 Stehe auf,
JHWH!
Komm ihm zuvor,
wirf ihn nieder!
Errette meine Seele von dem
Gesetzlosen durch dein Schwert;

14 von den Leuten durch deine Hand,
JHWH,

**von den Leuten dieses Zeitlaufs!
Ihr Teil ist in diesem Leben,
und ihren Bauch füllst du mit
deinem Schatze;
sie haben Söhne die Fülle,
und ihren Überfluß lassen sie ihren
Kindern.**

**15 Ich,
ich werde dein Angesicht schauen in
Gerechtigkeit,
werde gesättigt werden,
wenn ich erwache,
mit deinem Bilde.**

18 Dank des Königs für Rettung und Sieg

0 Dem Vorsänger.

Von dem Knechte JHWHs,
von David,
der die Worte dieses Liedes zu
JHWH redete an dem Tage,
als JHWH ihn errettet hatte aus der
Hand aller seiner Feinde und aus der
Hand Sauls.

1 Und er sprach:

Ich liebe dich,
JHWH,
meine Stärke!

2 JHWH ist mein Fels und meine Burg
und mein Erretter;

mein Gott,
mein Hort,
auf ihn werde ich trauen,
mein Schild und das Horn meines
Heils,
meine hohe Feste.

3 Ich werde JHWH anrufen,
der zu loben ist,
und ich werde gerettet werden von
meinen Feinden.

4 Es umfingen mich die Bande des
Todes,
und die Ströme Belials erschreckten
mich;

5 die Bande des Scheols umringten
mich,

es ereilten mich die Fallstricke des Todes.

6 In meiner Bedrängnis rief ich zu JHWH,
und ich schrie zu meinem Gott;
er hörte aus seinem Tempel meine Stimme,
und mein Schrei vor ihm kam in seine Ohren.

7 Da wankte und bebte die Erde,
und die Grundfesten der Berge erzitterten und wankten,
weil er entbrannt war.

8 Rauch stieg auf von seiner Nase,
und Feuer fraß aus seinem Munde;
glühende Kohlen brannten aus ihm.

9 Und er neigte die Himmel und fuhr hernieder,
und Dunkel war unter seinen Füßen.

10 Und er fuhr auf einem Cherub und flog daher,
und er schwebte auf den Fittichen des Windes.

11 Finsternis machte er zu seinem Bergungsort,
zu seinem Zelte rings um sich her,
Finsternis der Wasser,
dichtes Himmelsgewölk.

12 Aus dem Glanze vor ihm fuhr sein dichtes Gewölk vorüber,
Hagel und feurige Kohlen.

13 Und es donnerte JHWH in den Himmeln,
und der Höchste ließ seine Stimme erschallen,
Hagel und feurige Kohlen.

14 Und er schoß seine Pfeile und zerstreute sie,
und er schleuderte Blitze und verwirrte sie.

15 Und es wurden gesehen die Betten der Wasser,
und die Grundfesten des Erdkreises wurden aufgedeckt vor deinem Schelten,
JHWH,
vor dem Schnauben des Hauches deiner Nase.

16 Er streckte seine Hand aus von der Höhe,
er nahm mich,
er zog mich aus großen Wassern.

17 Er errettete mich von meinem starken Feinde und von meinen Hassern,
denn sie waren mächtiger als ich.

18 Sie ereilten mich am Tage meines Unglücks,
aber JHWH ward mir zur Stütze.

19 Und er führte mich heraus ins Weite,
er befreite mich,
weil er Lust an mir hatte.

20 JHWH vergalt mir nach meiner

Gerechtigkeit,
nach der Reinheit meiner Hände
erstattete er mir.

meiner Gerechtigkeit,
nach der Reinheit meiner Hände vor
seinen Augen.

21 Denn ich habe die Wege JHWHs
bewahrt,
und bin von meinem Gott nicht
frevelhaft abgewichen.

25 Gegen den Gütigen erzeigst du dich
gütig,
gegen den vollkommenen Mann
erzeigst du dich vollkommen;

22 Denn alle seine Rechte waren vor
mir,
und seine Satzungen,
ich entfernte sie nicht von mir.

26 gegen den Reinen erzeigst du dich
rein,
und gegen den Verkehrten erzeigst
du dich entgegenstehend.

23 Und ich war vollkommen gegen ihn,
und hütete mich vor meiner
Ungerechtigkeit.

27 Denn du,
du wirst retten das elende Volk,
und die hohen Augen wirst du
erniedrigen.

24 Und JHWH erstattete mir nach

28 Denn du,
du machst meine Leuchte scheinen;
JHWH,
mein Gott,
erhellte meine Finsternis.

29 Denn mit dir werde ich gegen eine
Schar anrennen,
und mit meinem Gott werde ich eine
Mauer überspringen.

30 Gott,
sein Weg ist vollkommen;
JHWHs Wort ist geläutert;
ein Schild ist er allen,
die auf ihn trauen.

31 Denn wer ist Gott,
außer JHWH?

Und wer ein Fels,
als nur unser Gott?

32 Der Gott,
der mich mit Kraft umgürtet und
vollkommen macht meinen Weg;

33 der meine Füße denen der Hindinnen
gleich macht,
und mich hinstellt auf meine Höhen;

34 der meine Hände den Streit lehrt,
und meine Arme spannen den
ehernen Bogen!

35 Und du gabst mir den Schild deines
Heils,
und deine Rechte stützte mich,
und deine Herablassung machte

mich groß.

36 Du machtest Raum meinen Schritten unter mir,
und meine Knöchel haben nicht gewankt.

37 Meinen Feinden jagte ich nach und erreichte sie,
und ich kehrte nicht um,
bis sie aufgerieben waren.

38 Ich zerschmetterte sie,
und sie vermochten nicht aufzustehen;
sie fielen unter meine Füße.

39 Und du umgürtetest mich mit Kraft zum Streite,

beugtest unter mich,
die wider mich aufstanden.

40 Und du hast mir gegeben den Rücken meiner Feinde;
und meine Hasser,
ich vernichtete sie.

41 Sie schrieten,
und kein Retter war da zu JHWH,
und er antwortete ihnen nicht.

42 Und ich zermalmte sie wie Staub vor dem Winde;
wie Straßenkot schüttete ich sie aus.

43 Du errettetest mich aus den Streitigkeiten des Volkes;
du setztest mich zum Haupte der

Nationen;
ein Volk,
das ich nicht kannte,
dient mir.

44 Sowie ihr Ohr hörte,
gehorchten sie mir;
die Söhne der Fremde unterwarfen
sich mir mit Schmeichelei.

45 Die Söhne der Fremde sanken hin
und zitterten hervor aus ihren
Schlössern.

46 JHWH lebt,
und gepriesen sei mein Fels!
Und erhoben werde der Gott meines
Heils!

47 Der Gott,
der mir Rache gab und die Völker
mir unterwarf,

48 der mich errettete von meinen
Feinden.
Ja,
du erhöhst mich über die,
welche wider mich aufstanden;
von dem Manne der Gewalttat
befreitest du mich.

49 Darum,
JHWH,
will ich dich preisen unter den
Nationen,
und Psalmen singen deinem Namen,

50 Dich,
55

**der groß macht die Rettungen seines
Königs,
und Güte erweist seinem Gesalbten,
David und seinem Samen ewiglich.**

19 Gottes Herrlichkeit in seiner
Schöpfung und in seinem Gesetz

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit
Gottes,
und die Ausdehnung verkündet
seiner Hände Werk.

2 Ein Tag berichtet es dem anderen,
und eine Nacht meldet der anderen
die Kunde davon.

3 Keine Rede und keine Worte,
doch gehört wird ihre Stimme.

4 Ihre Meßschnur geht aus über die

ganze Erde,
und bis an das Ende des Erdkreises
ihre Sprache;
er hat der Sonne in ihnen ein Zelt
gesetzt.

5 Und sie ist wie ein Bräutigam,
der hervortritt aus seinem Gemach;
sie freut sich wie ein Held,
zu durchlaufen die Bahn.

6 Vom Ende der Himmel ist ihr
Ausgang,
und ihr Umlauf bis zu ihren Enden;
und nichts ist vor ihrer Glut
verborgen.

7 Das Gesetz JHWHs ist vollkommen,
erquickend die Seele;

das Zeugnis JHWHs ist zuverlässig,
macht weise den Einfältigen.

8 Die Vorschriften JHWHs sind richtig,
erfreuend das Herz;
das Gebot JHWHs ist lauter,
erleuchtend die Augen.

9 Die Furcht JHWHs ist rein,
bestehend in Ewigkeit.
Die Rechte JHWHs sind Wahrheit,
sie sind gerecht allesamt;

10 sie,
die köstlicher sind als Gold und viel
gediegenes Gold,
und süßer als Honig und Honigseim.

11 Auch wird dein Knecht durch sie

belehrt;
im Beobachten derselben ist großer
Lohn.

12 Verirrungen,
wer sieht sie ein?
Von verborgenen Sünden reinige
mich!

13 Auch von übermütigen halte deinen
Knecht zurück;
laß sie mich nicht beherrschen!
Dann bin ich tadellos und bin rein
von großer Übertretung.

14 Laß die Reden meines Mundes und
das Sinnen meines Herzens
wohlgefällig vor dir sein,
JHWH,

mein Fels und mein Erlöser!

20 Gebet des Volkes für seinen König
in Kriegsnot

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 JHWH erhöre dich am Tage der
Drangsal,
der Name des Gottes Jakobs setze
dich in Sicherheit;

2 Er sende deine Hilfe aus dem
Heiligtum,
und von Zion aus unterstütze er
dich;

3 Er gedenke aller deiner Speisopfer,
und dein Brandopfer wolle er
annehmen!

(Sela.)

4 Er gebe dir nach deinem Herzen,
und alle deine Ratschläge erfülle er!

5 Jubeln wollen wir über deine
Rettung,
und im Namen unseres Gottes das
Panier erheben.
JHWH erfülle alle deine Bitten!

6 Jetzt weiß ich,
daß JHWH seinen Gesalbten rettet;
aus seinen heiligen Himmeln wird er
ihn erhören durch die Machttaten
des Heils seiner Rechten.

7 Diese gedenken der Wagen und jene
der Rosse,

wir aber gedenken des Namens
JHWHs,
unseres Gottes.

8 Jene krümmen sich und fallen,
wir aber stehen und halten uns
aufrecht.

9 JHWH,
rette!
Der König erhöere uns am Tage
unseres Rufens!

21 Gottes Hilfe für den König

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 In deiner Kraft,
JHWH,
freut sich der König,
und wie sehr frohlockt er über deine
Rettung!

2 Den Wunsch seines Herzens hast du
ihm gegeben,
und das Verlangen seiner Lippen
nicht verweigert.
(Sela.)

3 Denn mit Segnungen des Guten
kamst du ihm zuvor;

auf sein Haupt setztest du eine
Krone von gediegenem Golde.

4 Leben erbat er von dir,
du hast es ihm gegeben:
Länge der Tage immer und ewiglich.

5 Groß ist seine Herrlichkeit durch
deine Rettung;
Majestät und Pracht legtest du auf
ihn.

6 Denn zu Segnungen setztest du ihn
ewiglich;
du erfreutest ihn mit Freude durch
dein Angesicht.

7 Denn auf JHWH vertraut der König,
und durch des Höchsten Güte wird

er nicht wanken.

8 Deine Hand wird finden alle deine Feinde,
finden wird deine Rechte deine Hassler.

9 Wie einen Feuerofen wirst du sie machen zur Zeit deiner Gegenwart;
JHWH wird sie verschlingen in seinem Zorn,
und Feuer wird sie verzehren.

10 Ihre Frucht wirst du von der Erde vertilgen,
und ihren Samen aus den Menschenkindern.

11 Denn sie haben Böses wider dich

geplant,
einen Anschlag ersonnen:
sie werden nichts vermögen.

12 Denn du wirst sie umkehren machen,
wirst deine Sehne gegen ihr Angesicht richten.

13 Erhebe dich,
JHWH,
in deiner Kraft!
Wir wollen singen und Psalmen
singen deiner Macht.

22 Leiden und Herrlichkeit des Gerechten

0 Dem Vorsänger,

nach:

“Hindin der Morgenröte“.

Ein Psalm von David.

1 Mein Gott,

mein Gott,

warum hast du mich verlassen,
bist fern von meiner Rettung,
den Worten meines Gestöhns?

2 Mein Gott!

Ich rufe des Tages,
und du antwortest nicht;
und des Nachts,
und mir wird keine Ruhe.

3 Doch du bist heilig,
der du wohnst unter den
Lobgesängen Israels.

4 Auf dich vertrauten unsere Väter;
sie vertrauten,
und du errettetest sie.

5 Zu dir schrieten sie und wurden
errettet;
sie vertrauten auf dich und wurden
nicht beschämt.

6 Ich aber bin ein Wurm und kein
Mann,
der Menschen Hohn und der vom
Volke Verachtete.

7 Alle,

die mich sehen,
spotten meiner;
sie reißen die Lippen auf,
schütteln den Kopf:

8 "Er vertraut auf JHWH!
Der errette ihn,
befreie ihn,
weil er Lust an ihm hat!"

9 Doch du bist es,
der mich aus dem Mutterleibe
gezogen hat,
der mich vertrauen ließ an meiner
Mutter Brüsten.

10 Auf dich bin ich geworfen von
Mutterschoße an,
von meiner Mutter Leibe an bist du

mein Gott.

11 Sei nicht fern von mir!
Denn Drangsal ist nahe,
denn kein Helfer ist da.

12 Viele Farren haben mich umgeben,
Stiere von Basan mich umringt;

13 sie haben ihr Maul wider mich
aufgesperrt,
gleich einem reißenen und
brüllenden Löwen.

14 Wie Wasser bin ich hingeschüttet,
und alle meine Gebeine haben sich
zertrennt;
wie Wachs ist geworden mein Herz,
es ist zerschmolzen inmitten meiner

Eingeweide.

15 Meine Kraft ist vertrocknet wie ein Scherben,
und meine Zunge klebt an meinem Gaumen;
und in den Staub des Todes legst du mich.

16 Denn Hunde haben mich umgeben,
eine Rotte von Übeltätern hat mich umzingelt.
Sie haben meine Hände und meine Füße durchgraben;

17 alle meine Gebeine könnte ich zählen.
Sie schauen und sehen mich an;

18 Sie teilen meine Kleider unter sich,

und über mein Gewand werfen sie das Los.

19 Du aber,
JHWH,
sei nicht fern!
Meine Stärke,
eile mir zur Hilfe!

20 Errette vom Schwert meine Seele,
meine einzige von der Gewalt des Hundes;

21 rette mich aus dem Rachen des Löwen!
Ja,
du hast mich erhört von den Hörnern der Büffel.

**22 Verkündigen will ich deinen Namen
meinen Brüdern;
inmitten der Versammlung will ich
dich loben.**

**23 Ihr,
die ihr JHWH fürchtet,
lobet ihn;
aller Same Jakobs,
verherrlicht ihn,
und scheuet euch vor ihm,
aller Same Israels!**

**24 Denn nicht verachtet hat er,
noch verabscheut das Elend des
Elenden,
noch sein Angesicht vor ihm
verborgen;
und als er zu ihm schrie,**

hörte er.

**25 Von dir kommt mein Lobgesang in
der großen Versammlung;
bezahlen will ich meine Gelübde vor
denen,
die ihn fürchten.**

**26 Die Sanftmütigen werden essen und
satt werden;
es werden JHWH loben,
die ihn suchen;
euer Herz lebe immerdar.**

**27 Es werden eingedenk werden und zu
JHWH umkehren alle Enden der
Erde;
und vor dir werden niederfallen alle
Geschlechter der Nationen.**

- 28** Denn JHWHs ist das Reich,
und unter den Nationen herrscht er.
- 29** Es essen und fallen nieder alle Fetten
der Erde;
vor ihm werden sich beugen alle,
die in den Staub hinabfahren,
und der seine Seele nicht am Leben
erhält.
- 30** Ein Same wird ihm dienen;
er wird dem Herrn als ein Geschlecht
zugerechnet werden.
- 31** Sie werden kommen und verkünden
seine Gerechtigkeit einem Volke,
welches geboren wird,
daß er es getan hat.

23 Der gute Hirte

0 Ein Psalm von David.

1 JHWH ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

2 Er lagert mich auf grünen Auen,
er führt mich zu stillen Wassern.

3 Er erquickt meine Seele,
er leitet mich in Pfaden der
Gerechtigkeit um seines Namens
willen.

4 Auch wenn ich wanderte im Tale des
Todesschattens,
fürchte ich nichts Übles,
denn du bist bei mir;

dein Stecken und dein Stab,
sie trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch
angesichts meiner Feinde;
du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,
mein Becher fließt über.

6 Fürwahr,
Güte und Huld werden mir folgen
alle Tage meines Lebens;
und ich werde wohnen im Hause
JHWHs auf immerdar.

24 Einzug in das Heiligtum

0 Von David.
Ein Psalm.

1 JHWHs ist die Erde und ihre Fülle,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

2 Denn er,
er hat sie gegründet über Meeren,
und über Strömen sie festgestellt.

3 Wer wird steigen auf den Berg
JHWHs,
und wer wird stehen an seiner
heiligen Stätte?

4 Der unschuldiger Hände und reinen
Herzens ist,

der nicht zur Falschheit erhebt seine
Seele und nicht schwört zum Truge.

5 Er wird Segen empfangen von
JHWH,
und Gerechtigkeit von dem Gott
seines Heils.

6 Dies ist das Geschlecht derer,
die nach ihm trachten,
die dein Angesicht suchen Jakob.
(Sela.)

7 Erhebet,
ihr Tore,
eure Häupter,
und erhebet euch,
ewige Pforten,
daß einziehe der König der

Herrlichkeit!

**er ist der König der Herrlichkeit!
(Sela.)**

8 Wer ist dieser König der Herrlichkeit?

**JHWH,
stark und mächtig!
JHWH,
mächtig im Kampf!**

9 Erhebet,

**ihr Tore,
eure Häupter,
und erhebet euch,
ewige Pforten,
daß einziehe der König der
Herrlichkeit!**

**10 Wer ist er,
dieser König der Herrlichkeit?**

JHWH der Heerscharen,

25 Gebet um Gottes Vergebung und
Leitung

0 Von David.

1 Zu dir,
JHWH,
erhebe ich meine Seele.

2 Mein Gott,
auf dich vertraue ich:
Laß mich nicht beschämt werden,
laß meine Feinde nicht über mich
frohlocken!

3 Auch werden alle,
die auf dich harren,
nicht beschämt werden;
es werden beschämt werden,

die treulos handeln ohne Ursache.

4 Deine Wege,
JHWH,
tue mir kund,
deine Pfade lehre mich!

5 Leite mich in deiner Wahrheit und
lehre mich,
denn du bist der Gott meines Heils;
auf dich harre ich den ganzen Tag.

6 Gedenke deiner Erbarmungen,
JHWH,
und deiner Gütigkeiten;
denn von Ewigkeit her sind sie.

7 Gedenke nicht der Sünden meiner
Jugend,

noch meiner Übertretungen;
gedenke du meiner nach deiner Huld,
um deiner Güte willen,
JHWH!

JHWH,
wirst du ja vergeben meine
Ungerechtigkeit;
denn sie ist groß.

8 Gütig und gerade ist JHWH,
darum unterweist er die Sünder in
dem Wege;

12 Wer ist nun der Mann,
der JHWH fürchtet?
Er wird ihn unterweisen in dem
Wege,
den er wählen soll.

9 Er leitet die Sanftmütigen im Recht,
und lehrt die Sanftmütigen seinen
Weg.

13 Seine Seele wird im Guten wohnen,
und sein Same die Erde besitzen.

10 Alle Pfade JHWHs sind Güte und
Wahrheit für die,
welche seinen Bund und seine
Zeugnisse bewahren.

14 Das Geheimnis JHWHs ist für die,
welche ihn fürchten,
und sein Bund,
um ihnen denselben kundzutun.

11 Um deines Namens willen,

15 Meine Augen sind stets auf JHWH gerichtet;
denn er wird meine Füße
herausführen aus dem Netze.

16 Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
denn einsam und elend bin ich.

17 Die Ängste meines Herzens haben sich vermehrt;
führe mich heraus aus meinen Drangsalen!

18 Sieh an mein Elend und meine Mühsal,
und vergib alle meine Sünden!

19 Sieh an meine Feinde,

denn ihrer sind viele,
und mit grausamem Hasse hassen sie mich.

20 Bewahre meine Seele und errette mich!
Laß mich nicht beschämt werden,
denn ich traue auf dich.

21 Lauterkeit und Geradheit mögen mich behüten,
denn ich harre auf dich.

22 Erlöse Israel,
o Gott,
aus allen seinen Bedrängnissen!

26 Bekenntnis und Bitte eines
Unschuldigen

0 Von David.

1 Richte mich,
JHWH!

Denn in meiner Lauterkeit habe ich
gewandelt;
und auf JHWH habe ich vertraut,
ich werde nicht wanken.

2 Prüfe mich,
JHWH,
und erprobe mich;
läutere meine Nieren und mein Herz!

3 Denn deine Güte ist vor meinen

**Augen,
und in deiner Wahrheit wandle ich.**

4 Nicht habe ich gegessen bei falschen
Leuten,
und mit Hinterlistigen ging ich nicht
um.

5 Ich habe die Versammlung der
Übeltäter gehaßt,
und bei Gesetzlosen saß ich nicht.

6 Ich wasche in Unschuld meine Hände,
und umgehe deinen Altar,
JHWH,

7 um hören zu lassen die Stimme des
Lobes,
und um zu erzählen alle deine

Wundertaten.

**JHWH werde ich preisen in den
Versammlungen.**

**8 JHWH,
ich habe geliebt die Wohnung deines
Hauses und den Wohnort deiner
Herrlichkeit.**

**9 Raffe meine Seele nicht weg mit
Sündern,
noch mein Leben mit Blutmenschen,**

**10 in deren Händen böses Vornehmen,
und deren Rechte voll Bestechung
ist!**

**11 Ich aber wandle in meiner Lauterkeit.
Erlöse mich und sei mir gnädig!**

12 Mein Fuß steht auf ebenem Boden:

27 Gemeinschaft mit Gott

0 Von David.

**1 JHWH ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?
JHWH ist meines Lebens Stärke,
vor wem sollte ich erschrecken?**

**2 Als Übeltäter mir nahten,
um mein Fleisch zu fressen,
meine Bedränger und meine Feinde,
sie strauchelten und fielen.**

**3 Wenn ein Heer sich wider mich
lagert,
nicht fürchtet sich mein Herz;
wenn Krieg sich wider mich erhebt,
hierauf vertraue ich:**

**4 Eines habe ich von JHWH erbeten,
nach diesem will ich trachten:
zu wohnen im Hause JHWHs alle
Tage meines Lebens,
um anzuschauen die Lieblichkeit
JHWHs und nach ihm zu forschen in
seinem Tempel.**

**5 Denn er wird mich bergen in seiner
Hütte am Tage des Übels,
er wird mich verbergen in dem
Verborgenen seines Zeltens;
auf einen Felsen wird er mich
erhöhen.**

**6 Und nun wird mein Haupt erhöht
sein über meine Feinde rings um
mich her;
und Opfer des Jubelschalls will ich**

opfern in seinem Zelte,
ich will singen und Psalmen singen
JHWH.

7 Höre,
JHWH,
mit meiner Stimme rufe ich;
und sei mir gnädig und erhöre mich!

8 Von dir hat mein Herz gesagt:
Du sprichst:
Suchet mein Angesicht!
Dein Angesicht,
JHWH,
suche ich.

9 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir,
weise nicht ab im Zorne deinen
Knecht!

Du bist meine Hilfe gewesen;
laß mich nicht und verlaß mich nicht,
Gott meines Heils!

10 Denn hätten mein Vater und meine
Mutter mich verlassen,
so nähme doch JHWH mich auf.

11 Lehre mich,
JHWH,
deinen Weg,
und leite mich auf ebenem Pfade um
meiner Feinde willen!

12 Gib mich nicht preis der Gier meiner
Bedränger!
Denn falsche Zeugen sind wider
mich aufgestanden und der da
Gewalttat schnaubt.

13 Wenn ich nicht geglaubt hätte,
das Gute JHWHs zu schauen im
Lande der Lebendigen ...!

14 Harre auf JHWH!
Sei stark,
und dein Herz fasse Mut,
und harre auf JHWH!

28 Bitte um Verschonung - Dank für Errettung

0 Von David.

**1 Zu dir,
JHWH rufe ich;
mein Fels,
wende dich nicht schweigend von mir ab,
damit nicht,
wenn du gegen mich verstummst,
ich denen gleich sei,
die in die Grube hinabfahren!**

**2 Höre die Stimme meines Flehens,
wenn ich zu dir schreie,
wenn ich meine Hände aufhebe
gegen deinen heiligen Sprachort.**

**3 Reiß mich nicht fort mit den
Gesetzlosen und mit denen,
die Frevel tun,
die friedlich reden mit ihrem
Nächsten,
und Böses ist in ihrem Herzen!**

**4 Gib ihnen nach ihrem Tun und nach
der Bosheit ihrer Handlungen;
nach dem Werke ihrer Hände gib
ihnen,
vergilt ihnen ihr Betragen!**

**5 Denn sie achten nicht auf die Taten
JHWHs,
noch auf das Werk seiner Hände.
Er wird sie zerstören und nicht
bauen.**

6 Gepriesen sei JHWH!

**Denn er hat die Stimme meines
Flehens gehört.**

Ewigkeit!

**7 JHWH ist meine Stärke und mein
Schild;**

**auf ihn hat mein Herz vertraut,
und mir ist geholfen worden;
daher frohlockt mein Herz,
und ich werde ihn preisen mit
meinem Liede.**

**8 JHWH ist ihre Stärke,
und er ist die Rettungsfeste seines
Gesalbten.**

**9 Rette dein Volk und segne dein
Erbeil;
und weide sie und trage sie bis in**

29 Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes

0 Ein Psalm;
von David.

1 Gebet JHWH,
ihr Söhne der Starken,
gebet JHWH Herrlichkeit und
Stärke!

2 Gebet JHWH die Herrlichkeit seines
Namens;
betet JHWH an in heiliger Pracht!

3 Die Stimme JHWHs ist auf den
Wassern;
der Gott der Herrlichkeit donnert,
JHWH auf großen Wassern.

4 Die Stimme JHWHs ist gewaltig,
die Stimme JHWHs ist majestätisch.

5 Die Stimme JHWHs zerbricht
Zedern,
ja,
JHWH zerbricht die Zedern des
Libanon;

6 und er macht sie hüpfen wie ein
Kalb,
den Libanon und Sirjon wie einen
jungen Wildochsen.

7 Die Stimme JHWHs sprüht
Feuerflammen aus;

8 Die Stimme JHWHs erschüttert die

Wüste,
JHWH erschüttert die Wüste Kades.

9 Die Stimme JHWHs macht
Hindinnen reißen,
und entblößt die Wälder;
und in seinem Tempel spricht alles:
Herrlichkeit!

10 JHWH thront auf der Wasserflut,
und JHWH thront als König
ewiglich.

11 JHWH wird Stärke geben seinem
Volke,
JHWH wird sein Volk segnen mit
Frieden.

30 Dank für Rettung aus Todesnot

- 0 Ein Psalm,
ein Einweihungslied des Hauses.
Von David.
- 1 Ich will dich erheben,
JHWH,
denn du hast mich emporgezogen
und hast nicht über mich sich freuen
lassen meine Feinde.
- 2 JHWH,
mein Gott!
Zu dir habe ich geschrien,
und du hast mich geheilt.
- 3 JHWH!
Du hast meine Seele aus dem Scheol

heraufgeführt,
hast mich belebt aus denen,
die in die Grube hinabfahren.

- 4 Singet Psalmen JHWH,
ihr seine Frommen,
und preiset sein heiliges Gedächtnis!
- 5 Denn ein Augenblick ist in seinem
Zorn,
ein Leben in seiner Gunst;
am Abend kehrt Weinen ein,
und am Morgen ist Jubel da.
- 6 Ich zwar sagte in meinem
Wohlergehen:
Ich werde nicht wanken ewiglich.

7 JHWH!

In deiner Gunst hattest du
festgestellt meinen Berg;
du verbargst dein Angesicht,
ich ward bestürzt.

8 Zu dir,
JHWH,
rief ich,
und zum Herrn flehte ich:

9 Was für Gewinn ist in meinem Blute,
in meinem Hinabfahren in die Grube?
Wird der Staub dich preisen?
Wird er deine Wahrheit verkünden?

10 Höre,
JHWH,
und sei mir gnädig!
JHWH,

sei mein Helfer!

11 Meine Wehklage hast du mir in einen
Reigen verwandelt,
mein Sacktuch hast du gelöst,
und mit Freude mich umgürtet;

12 auf daß meine Seele dich besinge
und nicht schweige.
JHWH,
mein Gott,
in Ewigkeit werde ich dich preisen!

31 In Gottes Händen geborgen

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

1 Auf dich,

JHWH,

traue ich;

laß mich nimmer beschämt werden;

errette mich in deiner Gerechtigkeit!

2 Neige zu mir dein Ohr,

eilends errette mich!

Sei mir ein Fels der Zuflucht,

ein befestigtes Haus,

um mich zu retten!

3 Denn mein Fels und meine Burg bist

du;

und um deines Namens willen führe
mich und leite mich.

4 Ziehe mich aus dem Netze,
das sie mir heimlich gelegt haben;
denn du bist meine Stärke.

5 In deine Hand befehle ich meinen
Geist.

Du hast mich erlöst,

JHWH,

du Gott der Wahrheit!

6 Gehaßt habe ich die,
welche auf nichtige Götzen achten,
und ich,
ich habe auf JHWH vertraut.

7 Ich will frohlocken und mich freuen

in deiner Güte;
denn du hast mein Elend angesehen,
hast Kenntnis genommen von den
Bedrängnissen meiner Seele,

8 und hast mich nicht überliefert in die
Hand des Feindes,
hast in weiten Raum gestellt meine
Füße.

9 Sei mir gnädig,
JHWH!
Denn ich bin in Bedrängnis;
vor Gram verfällt mein Auge,
meine Seele und mein Bauch.

10 Denn vor Kummer schwindet mein
Leben dahin,
und meine Jahre vor Seufzen;

meine Kraft wankt durch meine
Ungerechtigkeit,
und es verfallen meine Gebeine.

11 Mehr als allen meinen Bedrängern
bin ich auch meinen Nachbarn zum
Hohn geworden gar sehr,
und zum Schrecken meinen
Bekannten;
die auf der Straße mich sehen,
fliehen vor mir.

12 Meiner ist im Herzen vergessen wie
eines Gestorbenen;
ich bin geworden wie ein
zertrümmertes Gefäß.

13 Denn ich habe die Verleumdung
vieler gehört,

Schrecken ringsum;
indem sie zusammen wider mich
ratschlagten,
sannen sie darauf,
mir das Leben zu nehmen.

14 Ich aber,
ich habe auf dich vertraut,
JHWH;
ich sagte:
Du bist mein Gott!

15 In deiner Hand sind meine Zeiten;
errette mich aus der Hand meiner
Feinde und von meinen Verfolgern!

16 Laß dein Angesicht leuchten über
deinen Knecht,
rette mich in deiner Huld!

17 JHWH,
laß mich nicht beschämt werden!
Denn ich habe dich angerufen;
laß beschämt werden die
Gesetzlosen,
laß sie schweigen im Scheol!

18 Laß verstummen die Lügenlippen,
die in Hochmut und Verachtung
Freches reden wider den Gerechten!

19 Wie groß ist deine Güte,
welche du aufbewahrt hast denen,
die dich fürchten,
gewirkt für die,
die auf dich trauen,
angesichts der Menschenkinder!

20 Du verbirgst sie in dem Schirme

deiner Gegenwart vor den
Verschwörungen der Menschen;
du birgst sie in einer Hütte vor dem
Gezänk der Zunge.

21 Gepriesen sei JHWH!
Denn wunderbar hat er seine Güte
an mir erwiesen in einer festen
Stadt.

22 Ich zwar sagte in meiner Bestürzung:
Ich bin abgeschnitten von deinen
Augen;
dennoch hörtest du die Stimme
meines Flehens,
als ich zu dir schrie.

23 Liebet JHWH,
ihr seine Frommen alle!

Die Treuen behütet JHWH,
und vergilt reichlich dem,
der Hochmut übt.

24 Seid stark,
und euer Herz fasse Mut,
alle,
die ihr auf JHWH harret!

32 Vom Segen der Sündenvergebung

**0 Von David.
Ein Maskil.**

**1 Glückselig der,
dessen Übertretung vergeben,
dessen Sünde zugedeckt ist!**

**2 Glückselig der Mensch,
dem JHWH die Ungerechtigkeit
nicht zurechnet,
und in dessen Geist kein Trug ist!**

**3 Als ich schwieg,
verzehrten sich meine Gebeine durch
mein Gestöhn den ganzen Tag.**

4 Denn Tag und Nacht lastete auf mir

**deine Hand;
verwandelt ward mein Saft in
Sommerdürre.
(Sela.)**

**5 Ich tat dir kund meine Sünde und
habe meine Ungerechtigkeit nicht
zugedeckt.
Ich sagte:
Ich will JHWH meine Übertretungen
bekennen;
und du,
du hast vergeben die
Ungerechtigkeit meiner Sünde.
(Sela.)**

**6 Deshalb wird jeder Fromme zu dir
beten,
zur Zeit,**

wo du zu finden bist;
gewiß,
bei Flut großer Wasser,
ihn werden sie nicht erreichen.

mit Zaum und Zügel,
ihrem Schmucke,
mußt du sie bändigen,
sonst nahen sie dir nicht.

7 Du bist ein Bergungsort für mich;
vor Bedrängnis behütetest du mich;
du umgibst mich mit Rettungsjubel.
(Sela.)

10 Viele Schmerzen hat der Gesetzlose;
wer aber auf JHWH vertraut,
den wird Güte umgeben.

8 Ich will dich unterweisen und dich
lehren den Weg,
den du wandeln sollst;
mein Auge auf dich richtend,
will ich dir raten.

11 Freuet euch in JHWH und
frohlocket,
ihr Gerechten,
und jubelt,
alle ihr von Herzen Aufrichtigen!

9 Seid nicht wie ein Roß,
wie ein Maultier,
das keinen Verstand hat;

33 Ein Loblied auf Gottes Allmacht
und Hilfe

- 1 Jubelt,
ihr Gerechten,
in JHWH!
Den Aufrichtigen geziemt
Lobgesang.
- 2 Preiset JHWH mit der Laute;
singet ihm Psalmen mit der Harfe
von zehn Saiten!
- 3 Singet ihm ein neues Lied;
spiele wohl mit Jubelschall!
- 4 Denn gerade ist das Wort JHWHs,
und all sein Werk in Wahrheit.

5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht;
die Erde ist voll der Güte JHWHs.

6 Durch JHWHs Wort sind die Himmel
gemacht,
und all ihr Heer durch den Hauch
seines Mundes.

7 Er sammelt die Wasser des Meeres
wie einen Haufen,
legt in Behälter die Fluten.

8 Es fürchte sich vor JHWH die ganze
Erde;
mögen sich vor ihm scheuen alle
Bewohner des Erdkreises!

9 Denn er sprach,
und es war;

er gebot,
und es stand da.

10 JHWH macht zunichte den
Ratschluß der Nationen,
er vereitelt die Gedanken der Völker.

11 Der Ratschluß JHWHs besteht
ewiglich,
die Gedanken seines Herzens von
Geschlecht zu Geschlecht.

12 Glückselig die Nation,
deren Gott JHWH ist,
das Volk,
das er sich erkoren zum Erbteil!

13 JHWH blickt von den Himmeln
herab,

er sieht alle Menschenkinder.

14 Von der Stätte seiner Wohnung
schaut er auf alle Bewohner der
Erde;

15 Er,
der da bildet ihr Herz allesamt,
der da merkt auf alle ihre Werke.

16 Ein König wird nicht gerettet durch
die Größe seines Heeres;
ein Held wird nicht befreit durch die
Größe der Kraft.

17 Ein Trug ist das Roß zur Rettung,
und durch die Größe seiner Stärke
läßt es nicht entrinnen.

18 Siehe,
das Auge JHWHs ist gerichtet auf
die,
so ihn fürchten,
auf die,
welche auf seine Güte harren,

19 um ihre Seele vom Tode zu erretten
und sie am Leben zu erhalten in
Hungersnot.

20 Unsere Seele wartet auf JHWH;
unsere Hilfe und unser Schild ist er.

21 Denn in ihm wird unser Herz sich
freuen,
weil wir seinem heiligen Namen
vertraut haben.

22 Deine Güte,
JHWH,
sei über uns,
gleichwie wir auf dich geharrt haben.

34 Unter Gottes Schutz

0 Von David,
als er seinen Verstand vor Abimelech
verstellte,
und dieser ihn wegtrieb,
und er fortging.

1 JHWH will ich preisen allezeit,
beständig soll sein Lob in meinem
Munde sein.

2 In JHWH soll sich rühmen meine
Seele;
hören werden es die Sanftmütigen
und sich freuen.

3 Erhebet JHWH mit mir,
und lasset uns miteinander erhöhen

seinen Namen!

4 Ich suchte JHWH,
und er antwortete mir;
und aus allen meinen
Beängstigungen errettete er mich.

5 Sie blickten auf ihn und wurden
erheitert,
und ihre Angesichter wurden nicht
beschämt.

6 Dieser Elende rief,
und JHWH hörte,
und aus allen seinen Bedrängnissen
rettete er ihn.

7 Der Engel JHWHs lagert sich um die
her,

welche ihn fürchten,
und er befreit sie.

8 Schmecket und sehet,
daß JHWH gütig ist!
Glückselig der Mann,
der auf ihn traut!

9 Fürchtet JHWH,
ihr seine Heiligen!
Denn keinen Mangel haben,
die ihn fürchten.

10 Junge Löwen darben und hungern,
aber die JHWH suchen,
ermangeln keines Guten.

11 Kommet,
ihr Söhne,

höret mir zu:
Die Furcht JHWHs will ich euch
lehren.

12 Wer ist der Mann,
der Lust zum Leben hat,
der Tage liebt,
um Gutes zu sehen?

13 Bewahre deine Zunge vor Bösem,
und deine Lippen,
daß sie nicht Trug reden;

14 weiche vom Bösen und tue Gutes;
suche Frieden und jage ihm nach!

15 Die Augen JHWHs sind gerichtet auf
die Gerechten,
und seine Ohren auf ihr Schreien;

16 das Angesicht JHWHs ist wider die,
welche Böses tun,
um ihr Gedächtnis von der Erde
auszurotten.

17 Sie schreien,
und JHWH hört,
und aus allen ihren Bedrängnissen
errettet er sie.

18 Nahe ist JHWH denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und die zerschlagenen Geistes sind,
rettet er.

19 Viele sind der Widerwärtigkeiten des
Gerechten,
aber aus allen denselben errettet ihn
JHWH;

20 Er bewahrt alle seine Gebeine,
nicht eines von ihnen wird
zerbrochen.

21 Den Gesetzlosen wird das Böse
töten;
und die den Gerechten hassen,
werden büßen.

22 JHWH erlöst die Seele seiner
Knechte;
und alle,
die auf ihn trauen,
werden nicht büßen.

35 Gebet um Errettung von boshafte
Feinden

0 Von David.

1 Streite,
JHWH,

mit denen,
die wider mich streiten,
kämpfe mit denen,
die mich bekämpfen!

2 Ergreife Tartsche und Schild,
und stehe auf zu meiner Hilfe!

3 Und zücke den Speer und versperre
den Weg wider meine Verfolger;
sprich zu meiner Seele:
Ich bin deine Rettung!

4 Laß beschämt und zu Schanden
werden,
die nach meinem Leben trachten;
laß zurückweichen und mit Scham
bedeckt werden,
die Übles wider mich ersinnen!

5 Laß sie sein wie Spreu vor dem
Winde,
und der Engel JHWHs treibe sie
fort!

6 Ihr Weg sei finster und schlüpfrig,
und der Engel JHWHs verfolge sie!

7 Denn ohne Ursache haben sie mir ihr
Netz heimlich gelegt,
ohne Ursache meiner Seele eine
Grube gegraben.

8 Über ihn komme Verderben,
ohne daß er es wisse,
und sein Netz,
das er heimlich gelegt hat,
fange ihn;
zum Verderben falle er hinein!

9 Und meine Seele wird frohlocken in
JHWH,
sich freuen in seiner Rettung.

10 Alle meine Gebeine werden sagen:
JHWH,
wer ist wie du!
Der du den Elenden errettetest von
dem,
der stärker ist als er,
und den Elenden und Armen von
dem,

der ihn beraubt.

11 Es treten ungerechte Zeugen auf;
was ich nicht weiß,
fragen sie mich.

12 Sie vergelten mir Böses für Gutes;
verwaist ist meine Seele.

13 Ich aber,
als sie krank waren,
kleidete mich in Sacktuch;
ich kasteite mit Fasten meine Seele,
und mein Gebet kehrte in meinen
Busen zurück;

14 als wäre es mir ein Freund,
ein Bruder gewesen,
so bin ich einhergegangen;

wie leidtragend um die Mutter habe
ich mich trauernd niedergebeugt.

von den jungen Löwen meine
einzige!

15 Aber sie haben sich über mein
Hinken gefreut und sich versammelt;
Schmäher haben sich wider mich
versammelt,
und ich kannte sie nicht;
sie haben gelästert und nicht
aufgehört.

18 Ich werde dich preisen in der großen
Versammlung,
unter zahlreichem Volke dich loben.

16 Gleich ruchlosen Schmarotzern
knirschten sie wider mich mit ihren
Zähnen.

19 Laß sich nicht über mich freuen,
die ohne Grund mir feind sind,
nicht zwinken mit den Augen,
die ohne Ursache mich hassen!

17 Herr,
wie lange willst du zusehen?
Bringe meine Seele zurück aus ihren
Verwüstungen,

20 Denn nicht von Frieden reden sie;
und wider die Stillen im Lande
ersinnen sie trügerische Dinge.

21 Und sie haben ihr Maul wider mich
aufgesperrt;
sie haben gesagt:

Haha!
Haha!
Unser Auge hat's gesehen!

22 Du hast es gesehen,
JHWH;
schweige nicht!
Herr,
sei nicht fern von mir!

23 Wache auf und erwache zu meinem
Rechte,
mein Gott und Herr,
zu meinem Rechtsstreit!

24 Schaffe mir Recht nach deiner
Gerechtigkeit,
JHWH,
mein Gott!

Und laß sie sich nicht über mich
freuen!

25 Laß sie nicht in ihrem Herzen sagen:
Haha,
so wollten wir's!
Laß sie nicht sagen:
Wir haben ihn verschlungen!

26 Laß sie beschämt und mit Scham
bedeckt werden allesamt,
die meines Unglücks sich freuen!
Laß mit Scham und Schande
bekleidet werden,
die wider mich großtun!

27 Laß jubeln und sich freuen,
die Lust haben an meiner
Gerechtigkeit,

und laß sie stets sagen:
Erhoben sei JHWH,
der Lust hat an seines Knechtes
Wohlfahrt!

28 Und meine Zunge wird reden von
deiner Gerechtigkeit,
von deinem Lobe den ganzen Tag.

36 Der Reichtum der Güte Gottes

0 Dem Vorsänger.

Von dem Knechte JHWHs,
von David.

1 Die Übertretung des Gesetzlosen
spricht im Innern meines Herzens:
Es ist keine Furcht Gottes vor seinen
Augen.

2 Denn es schmeichelt ihm in seinen
eigenen Augen,
seine Ungerechtigkeit zu erreichen,
Haß auszuüben.

3 Frevel und Trug sind die Worte
seines Mundes;
er hat es aufgegeben,

verständlich zu sein,
Gutes zu tun.

4 Frevel ersinnt er auf seinem Lager;
er stellt sich auf einen Weg,
der nicht gut ist;
das Böse verabscheut er nicht.

5 JHWH!
An die Himmel reicht deine Güte,
bis zu den Wolken deine Treue.

6 Deine Gerechtigkeit ist gleich Bergen
Gottes,
deine Gerichte sind eine große Tiefe;
Menschen und Vieh rettetest du,
JHWH.

7 Wie köstlich ist deine Güte,

**o Gott!
Und Menschenkinder nehmen
Zuflucht zu deiner Flügel Schatten;**

**Hochmütigen,
und die Hand der Gesetzlosen
vertreibe mich nicht!**

**8 sie werden reichlich trinken von der
Fettigkeit deines Hauses,
und mit dem Strome deiner Wonnen
wirst du sie tränken.**

**12 Da sind gefallen,
die Frevel tun;
sie wurden niedergestoßen,
und vermochten nicht aufzustehen.**

**9 Denn bei dir ist der Quell des Lebens,
in deinem Lichte werden wir das
Licht sehen.**

**10 Laß deine Güte fortdauern denen,
die dich kennen,
und deine Gerechtigkeit den von
Herzen Aufrichtigen!**

11 Nicht erreiche mich der Fuß der

37 Das scheinbare Glück der Gottlosen

0 Von David.

1 **Erzürne dich nicht über die Übeltäter,
beneide nicht die,
welche Unrecht tun!**

2 **Denn wie das Gras werden sie schnell vergehen,
und wie das grüne Kraut verwelken.**

3 **Vertraue auf JHWH und tue Gutes;
wohne im Lande und weide dich an Treue;**

4 **und ergötze dich an JHWH:
so wird er dir geben die Bitten**

deines Herzens.

5 **Befiehl JHWH deinen Weg und vertraue auf ihn!
Und er wird handeln;**

6 **und er wird deine Gerechtigkeit hervorkommen lassen wie das Licht,
und dein Recht wie den Mittag.**

7 **Vertraue still dem JHWH und harre auf ihn!
Erzürne dich nicht über den,
dessen Weg gelingt,
über den Mann,
der böse Anschläge ausführt!**

8 **Stehe ab vom Zorn und laß den Grimm!**

Erzürne dich nicht!
Nur zum Übeltun verleitet es.

9 Denn die Übeltäter werden
ausgerottet werden;
aber die auf JHWH hoffen,
diese werden das Land besitzen.

10 Und noch um ein Kleines,
und der Gesetzlose ist nicht mehr;
und siehst du dich um nach seiner
Stätte,
so ist er nicht da.

11 Aber die Sanftmütigen werden das
Land besitzen,
und werden sich ergötzen an Fülle
von Wohlfahrt.

12 Der Gesetzlose sinnt wider den
Gerechten,
und mit seinen Zähnen knirscht er
wider ihn.

13 Der Herr lacht seiner,
denn er sieht,
daß sein Tag kommt.

14 Die Gesetzlosen haben das Schwert
gezogen und ihren Bogen gespannt,
um zu fällen den Elenden und den
Armen,
hinzuschlachten,
die in Geradheit wandeln.

15 Ihr Schwert wird in ihr eigenes Herz
dringen,
und ihre Bogen werden zerbrochen

werden.

16 Besser das Wenige des Gerechten als der Überfluß vieler Gesetzlosen.

17 Denn die Arme der Gesetzlosen werden zerbrochen werden, aber JHWH stützt die Gerechten.

18 JHWH kennt die Tage derer, die lauter sind, und ihr Erbteil wird ewig sein;

19 sie werden nicht beschämt werden in der Zeit des Übels, und in den Tagen des Hungers werden sie gesättigt werden.

20 Denn die Gesetzlosen werden

umkommen,
und die Feinde JHWHs sind wie die Pracht der Auen;
sie schwinden,
sie schwinden dahin wie Rauch.

21 Der Gesetzlose borgt und erstattet nicht wieder;
der Gerechte aber ist gnädig und gibt.

22 Denn die von ihm Gesegneten werden das Land besitzen,
und die von ihm Verfluchten werden ausgerottet werden.

23 Von JHWH werden befestigt des Mannes Schritte,
und an seinem Wege hat er

Wohlgefallen;

24 wenn er fällt,
wird er nicht hingestreckt werden,
denn JHWH stützt seine Hand.

25 Ich war jung und bin auch alt
geworden,
und nie sah ich den Gerechten
verlassen,
noch seinen Samen nach Brot gehen;

26 den ganzen Tag ist er gnädig und
leiht,
und sein Same wird gesegnet sein.

27 Weiche vom Bösen und tue Gutes,
und bleibe ewiglich!

28 Denn JHWH liebt das Recht und
wird seine Frommen nicht verlassen;
ewig werden sie bewahrt,
aber der Same der Gesetzlosen wird
ausgerottet.

29 Die Gerechten werden das Land
besitzen und werden darin wohnen
immerdar.

30 Der Mund des Gerechten spricht
Weisheit aus,
und seine Zunge redet das Recht;

31 das Gesetz seines Gottes ist in
seinem Herzen,
seine Schritte werden nicht wanken.

32 Der Gesetzlose lauert auf den

Gerechten und sucht ihn zu töten;

33 JHWH wird ihn nicht in seiner Hand lassen,
und ihn nicht verdammen,
wenn er gerichtet wird.

34 Harre auf JHWH und bewahre seinen Weg,
und er wird dich erhöhen,
das Land zu besitzen.
Wenn die Gesetzlosen ausgerottet werden,
wirst du zusehen.

35 Ich habe einen Gesetzlosen gesehen,
der gewaltig war,
und der sich ausbreitete wie ein
nicht verpflanzter grüner Baum;

36 und man ging vorbei,
und siehe,
er war nicht mehr;
und ich suchte ihn,
und er ward nicht gefunden.

37 Achte auf den Unsträflichen und sieh
auf den Aufrichtigen;
denn für den Mann des Friedens gibt
es eine Zukunft.

38 Die Übertreter aber werden vertilgt
allesamt,
es wird abgeschnitten die Zukunft
der Gesetzlosen.

39 Aber die Rettung der Gerechten ist
von JHWH,
der ihre Stärke ist zur Zeit der

Bedrängnis;

40 und JHWH wird ihnen helfen und sie
erretten;
er wird sie erretten von den
Gesetzlosen und ihnen Rettung
verschaffen,
denn sie trauen auf ihn.

38 In schwerer Heimsuchung

0 Ein Psalm von David zum Gedächtnis.

1 JHWH,
strafe mich nicht in deinem Zorn,
noch züchtige mich in deinem Grimm!

2 Denn deine Pfeile sind in mich eingedrungen,
und deine Hand hat sich auf mich herabgesenkt.

3 Nichts Heiles ist an meinem Fleische wegen deines Zürnens,
kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde.

4 Denn meine Ungerechtigkeiten sind über mein Haupt gegangen,
wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich.

5 Es stinken,
es eitern meine Wunden wegen meiner Torheit.

6 Ich bin gekrümmt,
über die Maßen gebeugt;
den ganzen Tag gehe ich trauernd einher.

7 Denn voll Brand sind meine Lenden,
und nichts Heiles ist an meinem Fleische.

8 Ich bin ermattet und über die Maßen

zerschlagen,
ich heule vor Gestöhn meines
Herzens.

9 Herr,
vor dir ist all mein Begehrt,
und mein Seufzen ist nicht vor dir
verborgen.

10 Mein Herz pocht,
verlassen hat mich meine Kraft;
und das Licht meiner Augen,
auch das ist nicht bei mir.

11 Meine Lieben und meine Genossen
stehen fernab von meiner Plage,
und meine Verwandten stehen von
ferne.

12 Und die nach meinem Leben
trachten,
legen mir Schlingen;
und die mein Unglück suchen,
reden von Schadentun und sinnen
auf Trug den ganzen Tag.

13 Ich aber,
wie ein Tauber,
höre nicht,
und bin wie ein Stummer,
der seinen Mund nicht auftut.

14 Und ich bin wie ein Mann,
der nicht hört,
und in dessen Munde keine
Gegenreden sind.

15 Denn auf dich,
112

JHWH,
harre ich;
du,
du wirst antworten,
Herr,
mein Gott.

16 Denn ich sprach:
Daß sie sich nicht über mich freuen!
Beim Wanken meines Fußes tun sie
groß wider mich.

17 Denn ich bin nahe daran zu hinken,
und mein Schmerz ist beständig vor
mir.

18 Denn ich tue kund meine
Ungerechtigkeit;
ich bin bekümmert wegen meiner

Sünde.

19 Meine Feinde aber leben,
sind stark,
und viele sind derer,
die ohne Grund mich hassen;

20 und Böses für Gutes vergeltend,
feinden sie mich an,
weil ich dem Guten nachjage.

21 Verlaß mich nicht,
JHWH;
mein Gott,
sei nicht fern von mir!

22 Eile zu meiner Hilfe,
Herr,
meine Rettung!

39 **Bittruf angesichts der menschlichen
Vergänglichkeit**

**0 Dem Vorsänger,
dem Jeduthun.
Ein Psalm von David.**

**1 Ich sprach:
Ich will meine Wege bewahren,
daß ich nicht sündige mit meiner
Zunge;
ich will meinen Mund mit einem
Maulkorbe verwahren,
solange der Gesetzlose vor mir ist.**

**2 Ich verstummte in Stille,
ich schwieg vom Guten,
und mein Schmerz ward erregt.**

**3 Mein Herz brannte in meinem Innern,
bei meinem Nachsinnen entzündete
sich Feuer;
ich sprach mit meiner Zunge:**

**4 Tue mir kund,
JHWH,
mein Ende,
und das Maß meiner Tage,
welches es ist,
daß ich wisse,
wie vergänglich ich bin!**

**5 Siehe,
Handbreiten gleich hast du meine
Tage gemacht,
und meine Lebensdauer ist wie
nichts vor dir;
ja,**

eitel Hauch ist jeder Mensch,
der dasteht.
(Sela.)

6 Ja,
als ein Schattenbild wandelt der
Mensch einher;
ja,
vergebens ist er voll Unruhe;
er häuft auf und weiß nicht,
wer es einsammeln wird.

7 Und nun,
auf was harre ich,
Herr?
Meine Hoffnung ist auf dich!

8 Errette mich von allen meinen
Übertretungen,

mache mich nicht zum Hohne des
Toren!

9 Ich bin verstummt,
ich tue meinen Mund nicht auf;
denn du,
du hast es getan.

10 Entferne von mir deine Plage!
Durch die Schläge deiner Hand
vergehe ich.

11 Strafst du einen Mann mit
Züchtigungen für die
Ungerechtigkeit,
so machst du,
gleich der Motte,
seine Schönheit zergehen;
ja,

ein Hauch sind alle Menschen.
(Sela.)

12 Höre mein Gebet,
JHWH,
und nimm zu Ohren mein Schreien;
schweige nicht zu meinen Tränen!
Denn ein Fremdling bin ich bei dir,
ein Beisasse wie alle meine Väter.

13 Blicke von mir ab,
daß ich mich erquicke,
bevor ich dahingehe und nicht mehr
bin!

40 Dank und Bitte

0 Dem Vorsänger.

Von David,
ein Psalm.

1 Beharrlich habe ich auf JHWH
gehart, und er hat sich zu mir geneigt und
mein Schreien gehört.

2 Er hat mich heraufgeführt aus der
Grube des Verderbens,
aus kotigem Schlamm;
und er hat meine Füße auf einen
Felsen gestellt,
meine Schritte befestigt;

3 und in meinen Mund hat er gelegt

ein neues Lied,
einen Lobgesang unserem Gott.
Viele werden es sehen und sich
fürchten und auf JHWH vertrauen.

4 Glückselig der Mann,
der JHWH zu seiner Zuversicht
macht und sich nicht wendet zu den
Stolzen und zu denen,
die zur Lüge abweichen!

5 Vielfach hast du deine Wundertaten
und deine Gedanken gegen uns
erwiesen,
JHWH,
mein Gott;
nicht kann man sie der Reihe nach
dir vorstellen.
Wollte ich davon berichten und

reden,
es sind ihrer zu viele,
um sie aufzuzählen.

6 An Schlacht- und Speisopfern hattest
du keine Lust;
Ohren hast du mir bereitet:
Brand- und Sündopfer hast du nicht
gefordert.

7 Da sprach ich:
Siehe,
ich komme;
in der Rolle des Buches steht von
mir geschrieben.

8 Dein Wohlgefallen zu tun,
mein Gott,
ist meine Lust;

und dein Gesetz ist im Innern meines
Herzens.

9 Ich habe die Gerechtigkeit verkündet
in der großen Versammlung;
siehe,
meine Lippen hemmte ich nicht
JHWH,
du weißt es!

10 Deine Gerechtigkeit habe ich nicht
verborgen im Innern meines Herzens;
deine Treue und deine Rettung habe
ich ausgesprochen,
deine Güte und deine Wahrheit nicht
verhehlt vor der großen
Versammlung.

11 Du,

**JHWH,
halte deine Erbarmungen nicht von
mir zurück;
deine Güte und deine Wahrheit laß
beständig mich behüten!**

12 Denn Übel bis zur Unzahl haben
mich umgeben,
meine Ungerechtigkeiten haben mich
erreicht,
daß ich nicht sehen kann;
zahlreicher sind sie als die Haare
meines Hauptes,
und mein Herz hat mich verlassen.

13 Laß dir gefallen,
JHWH,
mich zu erretten!
JHWH,

eile zu meiner Hilfe!

14 Laß sie beschämt und mit Scham
bedeckt werden allesamt,
die nach meinem Leben trachten,
es wegzuraffen;
laß zurückweichen und zu Schanden
werden,
die Gefallen haben an meinem
Unglück!

15 Laß sich entsetzen ob ihrer Schande,
die von mir sagen:
Haha!
Haha!

16 Laß fröhlich sein und sich freuen in
dir alle,
die dich suchen;

die deine Rettung lieben,
laß stets sagen:
Erhoben sei JHWH!

17 Ich aber bin elend und arm,
der Herr denkt an mich.
Meine Hilfe und mein Erretter bist
du;
mein Gott,
zögere nicht!

41 Gebet in Krankheit

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Glückselig,
wer achthat auf den Armen!
Am Tage des Übels wird JHWH ihn
erretten.

2 JHWH wird ihn bewahren und ihn
am Leben erhalten;
er wird glücklich sein auf Erden,
und nicht wirst du ihn preisgeben der
Gier seiner Feinde.

3 JHWH wird ihn stützen auf dem
Siechbett,
all sein Lager wandelst du um in

seiner Krankheit.

4 Ich sprach:
JHWH,
sei mir gnädig!
Heile meine Seele,
denn ich habe gegen dich gesündigt.

5 Meine Feinde wünschen mir Böses:
Wann wird er sterben und sein
Name vergehen?

6 Und wenn einer kommt,
um mich zu sehen,
so redet er Falschheit;
sein Herz sammelt sich Unheil,
er geht hinaus,
redet davon.

7 Miteinander raunen wider mich alle
meine Hasser;
Böses ersinnen sie wider mich:

8 Ein Belialsstück klebt ihm an;
und weil er nun daliegt,
wird er nicht wieder aufstehen.

9 Selbst der Mann meines Friedens,
auf den ich vertraute,
der mein Brot aß,
hat die Ferse wider mich erhoben.

10 Du aber,
JHWH,
sei mir gnädig und richte mich auf,
daß ich es ihnen vergelte!

11 Daran erkenne ich,

daß du Gefallen an mir hast,
daß mein Feind nicht über mich
jauchzt.

12 Ich aber,
in meiner Lauterkeit hast du mich
aufrecht gehalten und mich vor dich
gestellt auf ewig.

13 Gepriesen sei JHWH,
der Gott Israels,
von Ewigkeit bis in Ewigkeit!
Amen,
ja,
Amen.

42 Verlangen nach Gott aus fremdem Land

0 Dem Vorsänger.

Ein Maskil von den Söhnen Korahs.

1 Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen,
also lechzt meine Seele nach dir,
o Gott!

2 Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott:
Wann werde ich kommen und
erscheinen vor Gottes Angesicht?

3 Meine Tränen sind mir zur Speise
geworden Tag und Nacht,
da man den ganzen Tag zu mir sagt:

Wo ist dein Gott?

4 Daran will ich gedenken und in mir
ausschütten meine Seele,
wie ich einherzog in der Schar,
mit ihnen wallte zum Hause Gottes,
mit der Stimme des Jubels und des
Lobes,
eine feiernde Menge.

5 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und bist unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch preisen für
das Heil seines Angesichts.

6 Mein Gott,
es beugt sich nieder in mir meine

Seele;
darum gedenke ich deiner aus dem
Lande des Jordan und des Hermon,
vom Berge Mizhar.

7 Tiefe ruft der Tiefe beim Brausen
deiner Wassergüsse;
alle deine Wogen und deine Wellen
sind über mich hingegangen.

8 Des Tages wird JHWH seine Güte
entbieten,
und des Nachts wird sein Lied bei
mir sein,
ein Gebet zu dem Gott meines
Lebens.

9 Sagen will ich zu Gott,
meinem Fels:

Warum hast du mich vergessen?
Warum gehe ich trauernd einher
wegen der Bedrückung des Feindes?

10 Wie eine Zermalmung in meinen
Gebeinen höhnen mich meine
Bedränger,
indem sie den ganzen Tag zu mir
sagen:
Wo ist dein Gott?

11 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und was bist du unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch preisen,
der das Heil meines Angesichts und
mein Gott ist.

43 Verlangen nach Gott aus fremdem Land

- 1 Schaffe mir Recht,
o Gott,
und führe meinen Rechtsstreit wider
eine lieblose Nation!
Von dem Manne des Trugs und des
Unrechts errette mich!
- 2 Denn du bist der Gott meiner Stärke.
Warum hast du mich verworfen?
Warum gehe ich trauernd einher
wegen der Bedrückung des Feindes?
- 3 Sende dein Licht und deine Wahrheit;
sie sollen mich leiten,
mich bringen zu deinem heiligen
Berge und zu deinen Wohnungen.

4 So werde ich kommen zum Altar
Gottes,
zu dem Gott,
der meine Jubelfreude ist,
und werde dich preisen mit der
Laute,
Gott,
mein Gott!

5 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und was bist du unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch preisen,
der das Heil meines Angesichts und
mein Gott ist.

44 Hat Gott sein Volk verstoßen?

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Maskil.

1 Gott,

mit unseren Ohren haben wir gehört,
unsere Väter haben uns erzählt die
Großtät,
die du gewirkt hast in ihren Tagen,
in den Tagen vor alters.

2 Du,

mit deiner Hand hast du Nationen
ausgetrieben,
und sie hast du gepflanzt,
Völkerschaften hast du verderbt,
und sie hast du ausgebreitet.

3 Denn nicht durch ihr Schwert haben
sie das Land in Besitz genommen,
und nicht ihr Arm hat sie gerettet;
sondern deine Rechte und dein Arm
und das Licht deines Angesichts,
weil du Wohlgefallen an ihnen
hattest.

4 Du selbst bist mein König,
o Gott;
gebiete die Rettungen Jakobs!

5 Durch dich werden wir niederstoßen
unsere Bedränger;
durch deinen Namen werden wir
zertreten,
die wider uns aufstehen.

6 Denn nicht auf meinen Bogen

vertraue ich,
und nicht wird mein Schwert mich
retten.

7 Denn du rettetest uns von unseren
Bedrängern,
und unsere Hasser machst du
beschämt.

8 In Gott rühmen wir uns den ganzen
Tag,
und deinen Namen werden wir
preisen ewiglich.
(Sela.)

9 Doch du hast uns verworfen und zu
Schanden gemacht,
und zogest nicht aus mit unseren
Heeren.

10 Du ließest uns zurückweichen vor
dem Bedränger,
und unsere Hasser haben für sich
geraubt.

11 Du gabst uns hin wie Schlachtschafe,
und unter die Nationen hast du uns
zerstreut.

12 Du verkauftest dein Volk um ein
Geringes und hast nicht hochgestellt
ihren Preis.

13 Du machtest uns zum Hohne
unseren Nachbarn,
zum Spott und Schimpf denen,
die uns umgeben.

14 Du machtest uns zum Sprichwort

unter den Nationen,
zum Kopfschütteln unter den
Völkerschaften.

15 Den ganzen Tag ist vor mir meine
Schande,
und die Scham meines Angesichts
hat mich bedeckt,

16 wegen der Stimme des Schmähers
und Lästerers,
wegen des Feindes und des
Rachgierigen.

17 Dieses alles ist über uns gekommen,
und wir haben deiner nicht
vergessen,
noch betrügerlich gehandelt wider
deinen Bund.

18 Nicht ist unser Herz zurückgewichen,
noch sind unsere Schritte abgebogen
von deinem Pfade;

19 obgleich du uns zermalmt hast am
Orte der Schakale,
und uns bedeckt mit dem Schatten
des Todes.

20 Wenn wir vergessen hätten den
Namen unseres Gottes und unsere
Hände ausgestreckt zu einem
fremden Gott,

21 würde Gott das nicht erforschen?
Denn er kennt die Geheimnisse des
Herzens.

22 Doch um deinetwillen werden wir

getötet den ganzen Tag,
wie Schlachtschafe sind wir
geachtet.

uns zur Hilfe,
und erlöse uns um deiner Güte
willen!

23 Erwache!

Warum schläfst du,
Herr?
Wache auf!
Verwirf uns nicht auf ewig!

24 Warum verbirgst du dein Angesicht,
vergissest unser Elend und unsere
Bedrückung?

25 Denn unsere Seele ist in den Staub
gebeugt,
unser Bauch klebt an der Erde.

26 Stehe auf,

45 Lied zur Hochzeit des Königs

- 0** Dem Vorsänger,
nach Schoschannim.
Von den Söhnen Korahs;
ein Maskil,
ein Lied der Lieblichkeiten.
- 1** Es wallt mein Herz von gutem Worte.
Ich sage:
Meine Gedichte dem Könige!
Meine Zunge sei der Griffel eines
fertigen Schreibers!
- 2** Du bist schöner als die
Menschensöhne,
Holdseligkeit ist ausgegossen über
deine Lippen;
darum hat Gott dich gesegnet

ewiglich.

- 3** Gürtel dein Schwert um die Hüfte,
du Held,
deine Pracht und deine Majestät!
- 4** Und in deiner Majestät ziehe
glücklich hin um der Wahrheit willen
und der Sanftmut und der
Gerechtigkeit;
und Furchtbares wird dich lehren
deine Rechte.
- 5** Deine Pfeile sind scharf,
Völker fallen unter dir,
im Herzen der Feinde des Königs.
- 6** Dein Thron,
o Gott,

ist immer und ewiglich,
ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das
Zepter deines Reiches.

7 Gerechtigkeit hast du geliebt und
Gesetzlosigkeit gehaßt:
darum hat Gott,
dein Gott,
dich gesalbt mit Freudenöl,
mehr als deine Genossen.

8 Myrrhen und Aloe,
Kassia sind alle deine Kleider;
aus Palästen von Elfenbein erfreut
dich Saitenspiel.

9 Königstöchter sind unter deinen
Herrlichen;
die Königin steht zu deiner Rechten

in Gold von Ophir.

10 Höre,
Tochter,
und sieh,
und neige dein Ohr;
und vergiß deines Volkes und deines
Vaters Hauses!

11 Und der König wird deine Schönheit
begehren,
denn er ist dein Herr:
so huldige ihm!

12 Und die Tochter Tyrus,
die Reichen des Volkes,
werden deine Gunst suchen mit
Geschenken.

13 Ganz herrlich ist des Königs Tochter
drinnen,
von Goldwirkerei ihr Gewand;

14 in buntgewirkten Kleidern wird sie
zum König geführt werden;
Jungfrauen hinter ihr her,
ihre Gefährtinnen,
werden zu dir gebracht werden.

15 Sie werden geführt werden unter
Freude und Jubel,
sie werden einziehen in den Palast
des Königs.

16 An deiner Väter Statt werden deine
Söhne sein;
zu Fürsten wirst du sie einsetzen im
ganzen Lande.

17 Ich will deines Namens gedenken
lassen alle Geschlechter hindurch;
darum werden die Völker dich
preisen immer und ewiglich.

46 Ein feste Burg ist unser Gott

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs;
auf Alamothe,
ein Lied.

1 Gott ist uns Zuflucht und Stärke,
eine Hilfe,
reichlich gefunden in Drangsalen.

2 Darum werden wir uns nicht
fürchten,
wenn gleich gewandelt würde die
Erde,
und wenn die Berge wankten im
Herzen des Meeres,

3 wenn seine Wasser tobten und

schäumten,
die Berge erbebten durch sein
Ungestüm.
(Sela.)

4 Ein Strom,
seine Bäche erfreuen die Stadt
Gottes,
das Heiligtum der Wohnungen des
Höchsten.

5 Gott ist in ihrer Mitte,
sie wird nicht wanken;
Gott wird ihr helfen beim Anbruch
des Morgens.

6 Es toben die Nationen,
die Königreiche wanken;
er läßt seine Stimme erschallen:

die Erde zerschmilzt.

7 JHWH der Heerscharen ist mit uns,
eine hohe Feste ist uns der Gott
Jakobs.
(Sela.)

8 Kommet,
schauet die Großtaten JHWHs,
der Verheerungen angerichtet hat
auf der Erde!

9 Der die Kriege beschwichtigt bis an
das Ende der Erde,
den Bogen zerbricht und den Speer
zerschlägt,
die Wagen mit Feuer verbrennt.

10 Lasset ab und erkennet,

daß ich Gott bin!

Ich werde erhöht werden unter den
Nationen,
ich werde erhöht werden auf Erden.

11 JHWH der Heerscharen ist mit uns,
eine hohe Feste ist uns der Gott
Jakobs.
(Sela.)

47 Gott ist König über alle Völker

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Ihr Völker alle,
klatschet in die Hände!
Jauchzet Gott mit Jubelschall!

2 Denn JHWH,
der Höchste,
ist furchtbar,
ein großer König über die ganze
Erde.

3 Er unterwarf uns die Völker,
und die Völkerschaften unter unsere
Füße.

4 Er erwählte für uns unser Erbteil,
den Stolz Jakobs,
den er geliebt hat.
(Sela.)

5 Gott ist emporgestiegen unter
Jauchzen,
JHWH unter Posaunenschall.

6 Singet Gott Psalmen,
singet Psalmen;
singet Psalmen unserem König,
singet Psalmen!

7 Denn Gott ist König der ganzen
Erde;
singet Psalmen mit Einsicht!

8 Gott regiert über die Nationen;

**Gott hat sich auf den Thron seiner
Heiligkeit gesetzt.**

- 9 Die Edlen der Völker haben sich
versammelt und das Volk des Gottes
Abrahams;
denn die Schilde der Erde sind
Gottes;
er ist sehr erhaben.**

48 Gottes Stadt

0 Ein Lied,
ein Psalm.

Von den Söhnen Korahs.

1 Groß ist JHWH und sehr zu loben in
der Stadt unseres Gottes auf seinem
heiligen Berge.

2 Schön ragt empor,
eine Freude der ganzen Erde,
der Berg Zion,
an der Nordseite,
die Stadt des großen Königs.

3 Gott ist bekannt in ihren Palästen als
eine hohe Feste.

4 Denn siehe,
die Könige hatten sich versammelt,
waren herangezogen allesamt.

5 Sie sahen,
da erstaunten sie;
sie wurden bestürzt,
flohen ängstlich hinweg.

6 Beben ergriff sie daselbst,
Angst,
der Gebärenden gleich.

7 Durch den Ostwind zertrümmertest
du die Tarsisschiffe.

8 Wie wir gehört hatten,
also haben wir es gesehen in der
Stadt JHWHs der Heerscharen,

in der Stadt unseres Gottes:
Gott wird sie befestigen bis in
Ewigkeit.
(Sela.)

9 Wir haben gedacht,
o Gott,
an deine Güte,
im Innern deines Tempels.

10 Wie dein Name,
Gott,
also ist dein Lob bis an die Enden
der Erde;
mit Gerechtigkeit ist gefüllt deine
Rechte.

11 Es freue sich der Berg Zion,
es mögen frohlocken die Töchter

Judas um deiner Gerichte willen!

12 Umgeheth Zion und umkreiset es,
zählet seine Türme;

13 betrachtet genau seine Wälle,
mustert seine Paläste,
damit ihr's erzählet dem künftigen
Geschlecht!

14 Denn dieser Gott ist unser Gott
immer und ewiglich!
Er wird uns leiten bis an den Tod.

49 Die Herrlichkeit der Reichen ist
Trug und Schein

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Höret dies,
ihr Völker alle;
nehmet es zu Ohren,
alle Bewohner der Welt;

2 sowohl Menschensöhne als
Männersöhne,
Reiche und Arme allzumal!

3 Mein Mund soll Weisheit reden,
und das Sinnen meines Herzens soll
Einsicht sein.

4 Neigen will ich zu einem Spruche
mein Ohr,
mein Rätsel eröffnen bei der Laute.

5 Warum sollte ich mich fürchten in
Tagen des Übels,
wenn die Ungerechtigkeit derer,
die mir auf der Ferse sind,
mich umringt.

6 Welche auf ihr Vermögen vertrauen
und der Größe ihres Reichtums sich
rühmen?

7 Keineswegs vermag jemand seinen
Bruder zu erlösen,
nicht kann er Gott sein Lösegeld
geben,

- 8 (Denn kostbar ist die Erlösung ihrer Seele,
und er muß davon absteigen auf ewig)
- 9 daß er fortlebe immerdar,
die Grube nicht sehe.
- 10 Denn er sieht,
daß die Weisen sterben,
daß der Tor und der Unvernünftige
miteinander umkommen und anderen
ihr Vermögen lassen.
- 11 Ihr Gedanke ist,
daß ihre Häuser stehen in Ewigkeit,
ihre Wohnungen von Geschlecht zu
Geschlecht;
sie nennen Ländereien nach ihrem
Namen.
- 12 Doch der Mensch,
der in Ansehen ist,
bleibt nicht;
er gleicht dem Vieh,
das vertilgt wird.
- 13 Dieser ihr Weg ist ihre Torheit;
und die nach ihnen kommen,
haben Wohlgefallen an ihren Worten.
(Sela.)
- 14 Man legt sie in den Scheol wie
Schafe,
der Tod weidet sie;
und am Morgen herrschen die
Aufrichtigen über sie;
und ihre Gestalt wird der Scheol

verzehren,
fern von ihrer Wohnung.

15 Gott aber wird meine Seele erlösen
von der Gewalt des Scheols;
denn er wird mich aufnehmen.
(Sela.)

16 Fürchte dich nicht,
wenn ein Mann sich bereichert,
wenn sich vergrößert die Herrlichkeit
seines Hauses.

17 Denn wenn er stirbt,
nimmt er das alles nicht mit;
nicht folgt ihm hinab seine
Herrlichkeit.

18 Ob er auch seine Seele segnete in

seinem Leben und man wird dich
loben,
wenn du dir selbst Gutes tust -

19 sie wird kommen zu dem Geschlecht
seiner Väter;
nimmermehr werden sie das Licht
sehen.

20 Der Mensch,
der in Ansehen ist und keine Einsicht
hat,
gleicht dem Vieh,
das vertilgt wird.

50 Der rechte Gottesdienst

**0 Ein Psalm;
von Asaph.**

**1 Der Mächtige,
Gott,
JHWH,
hat geredet und die Erde gerufen
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem
Niedergang.**

**2 Aus Zion,
der Schönheit Vollendung,
ist Gott hervorgestrahlt.**

**3 Unser Gott kommt,
und er wird nicht schweigen;
Feuer frißt vor ihm her,**

und rings um ihn stürmt es gewaltig.

**4 Er ruft dem Himmel droben und der
Erde,
um sein Volk zu richten:**

**5 "Versammelt mir meine Frommen,
die meinen Bund geschlossen haben
beim Opfer!"**

**6 Und die Himmel verkünden seine
Gerechtigkeit,
denn Gott ist es,
der richtet.
(Sela.)**

**7 "Höre,
mein Volk,
und ich will reden,**

Israel,
und ich will wider dich zeugen!
Ich,
ich bin Gott,
dein Gott.

8 Nicht wegen deiner Schlachtopfer
tadle ich dich,
und deine Brandopfer sind beständig
vor mir.

9 Nicht werde ich Farren nehmen aus
deinem Hause,
noch Böcke aus deinen Hürden.

10 Denn mein ist alles Getier des
Waldes,
das Vieh auf tausend Bergen.

11 Ich kenne alles Gevögel der Berge,
und das Wild des Gefildes ist mir
bekannt.

12 Wenn mich hungerte,
ich würde es dir nicht sagen:
denn mein ist der Erdkreis und seine
Fülle.

13 Sollte ich das Fleisch von Stieren
essen und das Blut von Böcken
trinken?

14 Opfere Gott Lob,
und bezahle dem Höchsten deine
Gelübde;

15 und rufe mich an am Tage der
Bedrängnis:

ich will dich erretten,
und du wirst mich verherrlichen!“

16 Zu dem Gesetzlosen aber spricht
Gott:

“Was hast du meine Satzungen
herzusagen und meinen Bund in
deinen Mund zu nehmen?

17 Du hast ja die Zucht gehaßt und
hinter dich geworfen meine Worte.

18 Wenn du einen Dieb sahst,
so gingst du gern mit ihm um,
und dein Teil war mit Ehebrechern.

19 Deinen Mund ließt du los zum
Bösen,
und Trug flocht deine Zunge.

20 Du saßest da,
redetest wider deinen Bruder,
wider den Sohn deiner Mutter
stießest du Schmähung aus.

21 Solches hast du getan,
und ich schwieg;
du dachtest,
ich sei ganz wie du.
Ich werde dich strafen und es dir vor
Augen stellen.“

22 Merket doch dieses,
die ihr Gottes vergesset,
damit ich nicht zerreiße,
und kein Erretter sei da!

23 Wer Lob opfert,
verherrlicht mich,

**und wer seinen Weg einrichtet,
ihn werde ich das Heil Gottes sehen
lassen.**

51 Gott, sei mir Sünder gnädig!

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David,
als der Prophet Nathan zu ihm kam,
nachdem er zu Bathseba
eingegangen war.

1 Sei mir gnädig,

o Gott,
nach deiner Güte:
nach der Größe deiner Erbarmungen
tilge meine Übertretungen!

2 Wasche mich völlig von meiner

Ungerechtigkeit,
und reinige mich von meiner Sünde!

3 Denn ich kenne meine

Übertretungen,
und meine Sünde ist beständig vor
mir.

4 Gegen dich,

gegen dich allein habe ich gesündigt,
und ich habe getan,
was böse ist in deinen Augen;
damit du gerechtfertigt werdest,
wenn du redest,
rein erfunden,
wenn du richtest.

5 Siehe,

in Ungerechtigkeit bin ich geboren,
und in Sünde hat mich empfangen
meine Mutter.

6 Siehe,

du hast Lust an der Wahrheit im
Innern,
und im Verborgenen wirst du mich
Weisheit kennen lehren.

7 Entsündige mich mit Ysop,
und ich werde rein sein;
wasche mich,
und ich werde weißer sein als
Schnee.

8 Laß mich Fröhlichkeit und Freude
hören,
so werden die Gebeine frohlocken,
die du zerschlagen hast.

9 Verbirg dein Angesicht vor meinen
Sünden,
und tilge alle meine

Ungerechtigkeiten!

10 Schaffe mir,
Gott,
ein reines Herz,
und erneuere in meinem Innern einen
festen Geist!

11 Verwirf mich nicht von deinem
Angesicht,
und den Geist deiner Heiligkeit nimm
nicht von mir!

12 Laß mir wiederkehren die Freude
deines Heils,
und mit einem willigen Geiste stütze
mich!

13 Lehren will ich die Übertreter deine

Wege,
und die Sünder werden zu dir
umkehren.

14 Errette mich von Blutschuld,
Gott,
du Gott meiner Rettung,
so wird meine Zunge jubelnd preisen
deine Gerechtigkeit.

15 Herr,
tue meine Lippen auf,
und mein Mund wird dein Lob
verkünden.

16 Denn du hast keine Lust an
Schlachtopfern,
sonst gäbe ich sie;
an Brandopfern hast du kein

Wohlgefallen.

17 Die Opfer Gottes sind ein
zerbrochener Geist;
ein zerbrochenes und zerschlagenes
Herz wirst du,
Gott,
nicht verachten.

18 Tue Zion Gutes in deiner Gunst,
baue die Mauern Jerusalems!

19 Dann wirst du Lust haben an Opfern
der Gerechtigkeit,
an Brandopfern und Ganzopfern;
dann wird man Farren opfern auf
deinem Altar.

52 Trostpsalm gegen einen Gewalttäter

- 0 Dem Vorsänger.
Ein Maskil von David,
- 0 als Doeg,
der Edomiter,
kam und Saul berichtete und ihm
sagte:
David ist in das Haus Abimelechs
gekommen.
- 1 Was rühmst du dich des Bösen,
du Gewaltiger?
Die Güte Gottes währt den ganzen
Tag.
- 2 Verderben sinnt deine Zunge,
wie ein geschliffenes Schermesser

Trug ühend.

- 3 Du hast das Böse mehr geliebt,
als das Gute,
die Lüge mehr,
als Gerechtigkeit zu reden.
(Sela.)
- 4 Du hast alle Vertilgungsworte geliebt,
du Zunge des Trugs!
- 5 Gott wird dich auch zerstören für
immerdar;
er wird dich fassen und herausreißen
aus dem Zelte und auswurzeln aus
dem Lande der Lebendigen.
(Sela.)
- 6 Und sehen werden es die Gerechten

und sich fürchten,
und sie werden über ihn lachen:

denn er ist gut,
vor deinen Frommen.

7 "Sieh den Mann,
der Gott nicht zu seiner Stärke
machte,
sondern auf die Größe seines
Reichtums vertraute,
durch sein Schadentun stark war!"

8 Ich aber bin wie ein grüner
Olivenbaum im Hause Gottes;
ich vertraue auf die Güte Gottes
immer und ewiglich.

9 Ich werde dich preisen ewiglich,
weil du es getan hast;
und auf deinen Namen werde ich
harren,

53 Die Torheit der Gottlosen

0 Dem Vorsänger,
nach Machalath.
Ein Maskil von David.

1 Der Tor spricht in seinem Herzen:
Es ist kein Gott!
Sie haben verderbt gehandelt und
haben abscheulich das Unrecht
geübt;
da ist keiner,
der Gutes tue.

2 Gott hat vom Himmel
herniedergeschaut auf die
Menschenkinder,
um zu sehen,
ob ein Verständiger da sei,

einer,
der Gott suche.

3 Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt verderbt;
da ist keiner,
der Gutes tue,
auch nicht einer.

4 Haben keine Erkenntnis die,
welche Frevel tun,
die mein Volk fressen,
als äßen sie Brot?
Gott rufen sie nicht an.

5 Da überfiel sie ein Schrecken,
ohne daß ein Schrecken da war;
denn Gott hat zerstreut die Gebeine
dessen,

der dich belagerte.
Du hast sie beschämt gemacht,
denn Gott hat sie verworfen.

6 O daß aus Zion die Rettungen Israels
da wären!
Wenn Gott die Gefangenschaft
seines Volkes wendet,
soll Jakob frohlocken,
Israel sich freuen.

54 Hilferuf eines Bedrohten

- 0** Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Maskil von David,
- 0** als die Siphiter kamen und zu Saul
sprachen:
Hält David sich nicht bei uns
verborgen?
- 1** Gott,
durch deinen Namen rette mich,
und schaffe mir Recht durch deine
Macht!
- 2** Gott,
höre mein Gebet,
nimm du Ohren die Reden meines

Mundes!

- 3** Denn Fremde sind wider mich
aufgestanden,
und Gewalttätige trachten nach
meinem Leben;
sie haben Gott nicht vor sich gestellt.
(Sela.)
- 4** Siehe,
Gott ist mein Helfer;
der Herr ist unter denen,
die meine Seele stützen.
- 5** Er wird das Böse zurückerstatten
meinen Feinden;
nach deiner Wahrheit vertilge sie!
- 6** Opfern will ich dir mit Freiwilligkeit;

deinen Namen will ich preisen,
JHWH,
denn er ist gut.

7 Denn aus aller Bedrängnis hat er
mich errettet;
und mein Auge hat seine Lust
gesehen an meinen Feinden.

55 Klage über falsche Brüder

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Maskil von David.

1 Nimm zu Ohren,
o Gott,
mein Gebet,
und verbirg dich nicht vor meinem
Flehen!

2 Horche auf mich und antworte mir!
Ich irre umher in meiner Klage und
muß stöhnen

3 vor der Stimme des Feindes,
vor der Bedrückung des Gesetzlosen;
denn sie wälzen Unheil auf mich,

und im Zorn feinden sie mich an.

4 Mein Herz ängstigte sich in meinem
Innern,
und Todesschrecken haben mich
befallen.

5 Furcht und Zittern kamen mich an,
und Schauer bedeckte mich.

6 Und ich sprach:
O daß ich Flügel hätte wie die
Tauben!
Ich wollte hinfliegen und ruhen.

7 Siehe,
weithin entflöhe ich,
würde weilen in der Wüste.
(Sela.)

- 8** Ich wollte eilends entrinnen vor dem heftigen Winde,
vor dem Sturme.
- 9** Vernichte,
Herr,
zerteile ihre Zunge!
Denn Gewalttat und Hader habe ich
in der Stadt gesehen.
- 10** Tag und Nacht machen sie die Runde
um sie auf ihren Mauern;
und Unheil und Mühsal sind in ihrer
Mitte.
- 11** Schadentun ist in ihrer Mitte,
und Bedrückung und Trug weichen
nicht von ihrer Straße.
- 12** Denn nicht ein Feind ist es,
der mich höhnt,
sonst würde ich es ertragen;
nicht mein Hasser ist es,
der wider mich großgetan hat,
sonst würde ich mich vor ihm
verbergen;
- 13** sondern du,
ein Mensch meinesgleichen,
mein Freund und mein Vertrauter;
- 14** die wir trauten Umgang miteinander
pflugen,
ins Haus Gottes wandelten mit der
Menge.
- 15** Der Tod überrasche sie,
lebendig mögen sie hinabfahren in

den Scheol!
Denn Bosheiten sind in ihrer
Wohnung,
in ihrem Innern.

- 16 Ich aber,
ich rufe zu Gott,
und JHWH rettet mich.
- 17 Abends und morgens und mittags
muß ich klagen und stöhnen,
und er hört meine Stimme.
- 18 Er hat meine Seele in Frieden erlöst
aus dem Kampfe wider mich;
denn ihrer sind viele gegen mich
gewesen.
- 19 Hören wird Gott und sie demütigen,

er thront ja von alters her (Sela.);
weil es keine Änderung bei ihnen
gibt und sie Gott nicht fürchten.

- 20 Er hat seine Hände ausgestreckt
gegen die,
welche mit ihm in Frieden waren;
seinen Bund hat er gebrochen.
- 21 Glatt sind die Milch Worte seines
Mundes,
und Krieg ist sein Herz;
geschmeidiger sind seine Worte als
Öl,
und sie sind gezogene Schwerter.
- 22 Wirf auf JHWH,
was dir auferlegt ist,
und er wird dich erhalten;

er wird nimmermehr zulassen,
daß der Gerechte wanke!

23 Und du,
Gott,
wirst sie hinabstürzen in die Grube
des Verderbens;
die Männer des Blutes und des
Truges werden nicht zur Hälfte
bringen ihre Tage.
Ich aber werde auf dich vertrauen.

56 Getrostes Vertrauen in schwerer
Not

0 Dem Vorsänger,
nach:
"Die Taube der fernen Terebinthen".
Von David,
ein Gedicht,
als die Philister ihn zu Gath
ergriffen.

1 Sei mir gnädig,
o Gott!
Denn es schnaubt nach mir der
Mensch;
den ganzen Tag mich befehend,
bedrückt er mich.

2 Es schnauben meine Feinde den

ganzen Tag;
denn viele befehden mich in
Hochmut.

3 An dem Tage,
da ich mich fürchte,
vertraue ich auf dich.

4 In Gott werde ich rühmen sein Wort;
auf Gott vertraue ich,
ich werde mich nicht fürchten;
was sollte das Fleisch mir tun?

5 Meine Worte verdrehen sie den
ganzen Tag,
alle ihre Gedanken sind wider mich
zum Bösen.

6 Sie rotten sich zusammen,

verstecken sich,
sie beobachteten meine Fersen,
weil sie meiner Seele auflauern.

7 Sollte bei ihrem Frevel Rettung für
sie sein?
Im Zorn stürze nieder die Völker,
o Gott!

8 Mein Umherirren zählst du.
Lege in deinen Schlauch meine
Tränen;
sind sie nicht in deinem Buche?

9 Dann werden meine Feinde
umkehren an dem Tage,
da ich rufe;
dieses weiß ich,
daß Gott für mich ist.

10 In Gott werde ich rühmen das Wort,
in JHWH werde ich rühmen das
Wort.

11 Auf Gott vertraue ich;
ich werde mich nicht fürchten;
was sollte der Mensch mir tun?

12 Auf mir,
o Gott,
sind deine Gelübde,
ich werde dir Dankopfer entrichten.

13 Denn du hast meine Seele vom Tode
errettet,
ja,
meine Füße vom Sturz,
um zu wandeln vor dem Angesicht
Gottes im Lichte der Lebendigen.

57 Vertrauensvolle Bitte in der
Anfechtung

0 Dem Vorsänger.

“Verdirb nicht!“ Von David,
ein Gedicht,
als er vor Saul in die Höhle floh.

1 Sei mir gnädig,
o Gott,
sei mir gnädig!

Denn zu dir nimmt Zuflucht meine
Seele,
und ich will Zuflucht nehmen zu dem
Schatten deiner Flügel,
bis vorübergezogen das Verderben.

2 Zu Gott,
dem Höchsten,

will ich rufen,
zu dem Gott,
der es für mich vollendet.

3 Vom Himmel wird er senden und
mich retten;
er macht zum Hohn den,
der nach mir schnaubt.
(Sela.) Senden wird Gott seine Güte
und seine Wahrheit.

4 Mitten unter Löwen ist meine Seele,
unter Flammensprühenden liege ich,
unter Menschenkindern,
deren Zähne Speere und Pfeile,
und deren Zunge ein scharfes
Schwert ist.

5 Erhebe dich über die Himmel,

**o Gott!
Über der ganzen Erde sei deine
Herrlichkeit!**

**6 Ein Netz haben sie meinen Schritten
bereitet,
es beugte sich nieder meine Seele;
eine Grube haben sie vor mir
gegraben,
sie sind mitten hineingefallen.
(Sela.)**

**7 Befestigt ist mein Herz,
o Gott,
befestigt ist mein Herz!
Ich will singen und Psalmen singen.**

**8 Wache auf,
meine Seele!**

**Wachet auf,
Harfe und Laute!
Ich will aufwecken die Morgenröte.**

**9 Ich will dich preisen,
Herr,
unter den Völkern,
will dich besingen unter den
Völkerschaften.**

**10 Denn groß bis zu den Himmeln ist
deine Güte,
und bis zu den Wolken deine
Wahrheit.**

**11 Erhebe dich über die Himmel,
o Gott!
Über der ganzen Erde sei deine
Herrlichkeit!**

58 Gott ist noch Richter auf Erden

0 Dem Vorsänger.

“Verdirb nicht!“ Von David,
ein Gedicht.

1 Redet ihr wirklich Gerechtigkeit

durch Verstummen?

Richtet ihr in Geradheit,
ihr Menschenkinder?

2 Ja,

im Herzen übet ihr
Ungerechtigkeiten;

eurer Hände Gewalttat wäget ihr dar
im Lande.

3 Abgewichen sind die Gesetzlosen von

Mutterschoße an,

es irren von Mutterleibe an die
Lügenredner.

4 Gift haben sie gleich Schlangengift,
wie eine taube Otter,
die ihr Ohr verschließt,

5 die nicht hört auf die Stimme der
Beschwörer,
des Zauberers,
der der Zaubersprüche kundig ist.

6 Zerschmettere,
o Gott,
ihre Zähne in ihrem Maule,
brich aus das Gebiß der jungen
Löwen,
JHWH!

7 Laß sie zergehen wie Wasser,
die zerfließen!
Legt er seine Pfeile an,
so seien sie wie abgestumpft!

8 Laß sie sein gleich der Schnecke,
die zerschmelzend dahingeht,
gleich der Fehlgeburt eines Weibes,
welche die Sonne nie erblickt hat!

9 Bevor eure Töpfe den Dorn merken,
möge er ihn,
frisch oder brennend,
hinwegstürmen!

10 Freuen wird sich der Gerechte,
wenn er die Rache anschaut;
er wird seine Füße baden im Blute
des Gesetzlosen.

11 Und der Mensch wird sagen:
Fürwahr,
es gibt Lohn für den Gerechten;
fürwahr,
es gibt einen Gott,
der auf Erden richtet.

59 Gebet mitten unter den Feinden

- 0 Dem Vorsänger,
"Verdirb nicht!" Von David,
ein Gedicht,
als Saul sandte,
und sie sein Haus bewachten,
um ihn zu töten.
- 1 Befreie mich von meinen Feinden,
o mein Gott!
Setze mich in Sicherheit vor denen,
die sich wider mich erheben!
- 2 Befreie mich von denen,
die Frevel tun,
und rette mich von den
Blutmenschen!

- 3 Denn siehe,
sie lauern auf meine Seele;
Starke rotten sich wider mich ohne
meine Übertretung und ohne meine
Sünde,
JHWH!
- 4 Ohne eine Schuld meinerseits laufen
und bereiten sie sich;
wache auf,
mir entgegen,
und sieh!
- 5 Ja,
du,
JHWH,
Gott der Heerscharen,
Gott Israels,
erwache,

um heimzusuchen alle Nationen!
Sei keinem gnädig von den treulos
Frevelnden!
(Sela.)

- 6 Am Abend kehren sie zurück,
heulen wie Hunde,
und rings umgehen sie die Stadt.
- 7 Siehe,
aus ihrem Munde sprudeln sie Böses
hervor,
Schwerter sind auf ihren Lippen,
denn "wer hört?"
- 8 Du aber,
JHWH,
wirst ihrer lachen,
wirst spotten aller Nationen.

9 Meine Stärke,
auf dich will ich achten;
denn Gott ist meine hohe Feste.

10 Mein Gott wird mir mit seiner Güte
zuvorkommen;
Gott wird mich meine Lust sehen
lassen an meinen Feinden.

11 Töte sie nicht,
damit mein Volk es nicht vergesse;
laß sie umherirren durch deine
Macht,
und stürze sie nieder,
Herr,
unser Schild!

12 Sünde ihres Mundes ist das Wort
ihrer Lippen;

so laß sie gefangen werden in ihrem
Hochmut und wegen des Fluches
und wegen der Lüge,
die sie aussprechen!

13 Mache ein Ende im Grimm,
mache ein Ende,
daß sie nicht mehr seien,
und erkennen,
daß Gott in Jakob herrscht bis an die
Enden der Erde!
(Sela.)

14 Und am Abend kehren sie zurück,
heulen wie Hunde,
und rings umgehen sie die Stadt.

15 Sie schweifen umher nach Speise;
sie übernachten,

wenn sie auch nicht satt sind.

16 Ich aber will singen von deiner
Stärke,
und des Morgens jubelnd preisen
deine Güte;
denn du bist mir eine hohe Feste
gewesen und ein Zuflucht am Tage
meiner Bedrängnis.

17 Dir,
meine Stärke,
will ich Psalmen singen;
denn Gott ist meine hohe Feste,
der Gott meiner Güte.

60 Gebet des verstoßenen Volkes

**0 Dem Vorsänger;
nach Schuschán-Eduth.
Ein Gedicht von David,
zum Lehren,
als er stritt mit den Syrern von
Mesopotamien und mit den Syrern
von Zoba,
und Joab zurückkehrte und die
Edomiter im Salztale schlug,
zwölftausend Mann.**

**1 Gott,
du hast uns verworfen,
hast uns zerstreut,
bist zornig gewesen;
führe uns wieder zurück!**

**2 Du hast das Land erschüttert,
hast es zerrissen;
heile seine Risse,
denn es wankt!**

**3 Du hast dein Volk Hartes sehen
lassen,
mit Taumelwein hast du uns
getränkt.**

**4 Denen,
die dich fürchten,
hast du ein Panier gegeben,
daß es sich erhebe um der Wahrheit
willen.
(Sela.)**

**5 Damit befreit werden deine
Geliebten,**

rette durch deine Rechte und erhöre uns!

6 Gott hat geredet in seiner Heiligkeit:
Frohlocken will ich,
will Sichem verteilen und das Tal
Sukkoth ausmessen.

7 Mein ist Gilead,
und mein Manasse,
und Ephraim ist die Wehr meines
Hauptes,
Juda mein Herrscherstab.

8 Moab ist mein Waschbecken,
auf Edom will ich meine Sandale
werfen;
Philistää,
jauchze mir zu!

9 Wer wird mich führen in die feste
Stadt,
wer wird mich leiten bis nach Edom?

10 Nicht du,
Gott,
der du uns verworfen hast,
und nicht auszogest,
o Gott,
mit unseren Heeren?

11 Schaffe uns Hilfe aus der Bedrängnis!
Menschenrettung ist ja eitel.

12 Mit Gott werden wir mächtige Taten
tun;
und er,
er wird unsere Bedränger zertreten.

61 Bitte und Fürbitte aus der Ferne

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Von David.

1 Höre,
Gott,
mein Schreien,
horche auf mein Gebet!

2 Vom Ende der Erde werde ich zu dir
rufen,
wenn mein Herz verschmachtet;
du wirst mich auf einen Felsen leiten,
der mir zu hoch ist.

3 Denn du bist mir eine Zuflucht
gewesen,

ein starker Turm,
vor dem Feinde.

4 Ich werde weilen in deinem Zelte in
Ewigkeit,
werde Zuflucht nehmen zu dem
Schutze deiner Flügel.
(Sela.)

5 Denn du,
Gott,
hast auf meine Gelübde gehört,
hast mir gegeben das Erbteil derer,
die deinen Namen fürchten.

6 Du wirst Tage hinzufügen zu den
Tagen des Königs;
seine Jahre werden sein wie
Geschlechter und Geschlechter.

- 7 Er wird ewiglich bleiben vor dem
Angesicht Gottes.
Bestelle Güte und Wahrheit,
daß sie ihn behüten!**
- 8 Also werde ich deinen Namen
besingen immerdar,
indem ich meine Gelübde bezahle
Tag für Tag.**

62 Stille zu Gott

0 Dem Vorsänger;
für Jeduthun.
Ein Psalm von David.

1 Nur auf Gott vertraut still meine
Seele,
von ihm kommt meine Rettung.

2 Nur er ist mein Fels und meine
Rettung,
meine hohe Feste;
ich werde nicht viel wanken.

3 Bis wann wollt ihr gegen einen Mann
anstürmen,
ihr alle ihn niederreißen wie eine
überhängende Wand,

eine angestoßene Mauer?

4 Sie ratschlagen nur,
ihn von seiner Höhe zu stoßen;
sie haben Wohlgefallen an der Lüge;
mit ihrem Munde segnen sie,
und in ihrem Innern fluchen sie.
(Sela.)

5 Nur auf Gott vertraue still meine
Seele!
Denn von ihm kommt meine
Erwartung.

6 Nur er ist mein Fels und meine
Rettung,
meine hohe Feste;
ich werde nicht wanken.

7 Auf Gott ruht mein Heil und meine Herrlichkeit;
der Fels meiner Stärke,
meine Zuflucht,
ist in Gott.

8 Vertrauet auf ihn allezeit,
o Volk!
Schüttet vor ihm aus euer Herz!
Gott ist unsere Zuflucht.
(Sela.)

9 Nur Eitelkeit sind die
Menschensöhne,
Lüge die Mörsersöhne.
Auf der Waagschale steigen sie
empor,
sie sind allesamt leichter als ein
Hauch.

10 Vertrauet nicht auf Erpressung,
und setzet nicht eitle Hoffnung auf
Raub;
wenn der Reichtum wächst,
so setzet euer Herz nicht darauf!

11 Einmal hat Gott geredet,
zweimal habe ich dieses gehört,
daß die Stärke Gottes sei.

12 Und dein,
o Herr,
ist die Güte;
denn du,
du vergiltst einem jeden nach seinem
Werke.

63 Sehnsucht nach Gott

0 Ein Psalm von David,
als er in der Wüste Juda war.

1 Gott,
du bist mein Gott!
Frühe suche ich dich.
Es dürstet nach dir meine Seele,
nach dir schmachtet mein Fleisch in
einem dürren und lechzenden Lande
ohne Wasser,

2 gleichwie ich dich angeschaut habe
im Heiligtum,
um deine Macht und deine
Herrlichkeit zu sehen.

3 Denn deine Güte ist besser als Leben;

meine Lippen werden dich rühmen.

4 Also werde ich dich preisen während
meines Lebens,
meine Hände aufheben in deinem
Namen.

5 Wie von Mark und Fett wird
gesättigt werden meine Seele,
und mit jubelnden Lippen wird loben
mein Mund,

6 Wenn ich deiner gedenke auf meinem
Lager,
über dich sinne in den Nachtwachen.

7 Denn du bist mir zur Hilfe gewesen,
und ich werde jubeln in dem
Schatten deiner Flügel.

8 Meine Seele hängt dir nach,
es hält mich aufrecht deine Rechte.

wird verstopft werden.

9 Jene aber,
die nach meinem Leben trachten,
um es zu verderben,
werden hineingehen in die untersten
Örter der Erde.

10 Man wird sie preisgeben der Gewalt
des Schwertes,
das Teil der Schakale werden sie
sein.

11 Und der König wird sich freuen in
Gott;
es wird sich rühmen ein jeder,
der bei ihm schwört;
denn der Mund der Lügenredner

64 Bitte um Schutz vor bösen
Anschlägen

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Höre,
Gott,
meine Stimme in meiner Klage;
vor dem Schrecken des Feindes
behüte mein Leben!

2 Verbirg mich vor dem geheimen Rat
der Übeltäter,
vor der Rotte derer,
die Frevel tun!

3 Welche ihre Zunge geschärft haben
gleich einem Schwerte,

ihren Pfeil angelegt,
bitteres Wort,

4 um im Versteck zu schießen auf den
Unsträflichen:
plötzlich schießen sie auf ihn und
scheuen sich nicht.

5 Sie stärken sich in einer bösen Sache;
sie reden davon,
Fallstricke zu verbergen;
sie sagen:
Wer wird uns sehen?

6 Sie denken Schlechtigkeiten aus:
"Wir haben's fertig,
der Plan ist ausgedacht!" Und eines
jeden Inneres und Herz ist tief.

- 7 Aber Gott schießt auf sie,
plötzlich kommt ein Pfeil:
ihre Wunden sind da.
- 8 Und sie werden zu Fall gebracht,
ihre Zunge kommt über sie;
alle,
die sie sehen,
werden den Kopf schütteln.
- 9 Und es werden sich fürchten alle
Menschen,
und das Tun Gottes verkünden und
sein Werk erwägen.
- 10 Der Gerechte wird sich in JHWH
freuen und auf ihn trauen;
und es werden sich rühmen alle von
Herzen Aufrichtigen.

65 Danklied für geistlichen und leiblichen Segen

0 Dem Vorsänger,
ein Psalm.
Von David,
ein Lied.

1 Deiner harrt schweigend der
Lobgesang,
o Gott,
in Zion,
und dir wird bezahlt werden das
Gelübde.

2 Hörer des Gebets!
Zu dir wird kommen alles Fleisch.

3 Ungerechtigkeiten haben mich

überwältigt;
unsere Übertretungen,
du wirst sie vergeben.

4 Glückselig der,
den du erwählst und herzunahen
lässest,
daß er wohne in deinen Vorhöfen!
Wir werden gesättigt werden mit
dem Guten deines Hauses,
dem Heiligen deines Tempels.

5 Du wirst uns antworten durch
furchtbare Dinge in Gerechtigkeit,
Gott unseres Heils,
du Zuversicht aller Enden der Erde
und der fernsten Meere!

6 Der die Berge feststellt durch seine

Kraft,
umgürtet ist mit Macht,

7 der da stillt das Brausen der Meere,
das Brausen ihrer Wellen und das
Getümmel der Völkerschaften.

8 Und es fürchten sich die Bewohner
der Enden der Erde,
vor deinen Zeichen;
du machst jauchzen die Ausgänge
des Morgens und des Abends.

9 Du hast die Erde heimgesucht und
ihr Überfluß gewährt,
du bereicherst sie sehr:
Gottes Bach ist voll Wassers.
Du bereitest ihr Getreide,
wenn du sie also bereitest.

10 Du tränkest ihre Furchen,
ebnest ihre Schollen,
du erweichst sie mit Regengüssen,
segnest ihr Gewächs.

11 Du hast gekrönt das Jahr deiner
Güte,
und deine Spuren triefen von Fett.

12 Es triefen die Auen der Steppe,
und mit Jubel umgürten sich die
Hügel.

13 Die Triften bekleiden sich mit
Herden,
und die Täler bedecken sich mit
Korn;
sie jauchzen,
ja,

sie singen.

66 Danklied für Gottes wunderbare
Führung

0 Dem Vorsänger.
Ein Lied,
ein Psalm.

1 Jauchzet Gott,
ganze Erde!

2 Besinget die Herrlichkeit seines
Namens,
machtet herrlich sein Lob!

3 Sprechet zu Gott:
Wie furchtbar sind deine Werke!
Wegen der Größe deiner Stärke
unterwerfen sich dir deine Feinde mit
Schmeichelei.

4 Die ganze Erde wird dich anbeten
und dir Psalmen singen;
sie wird besingen deinen Namen.
(Sela.)

5 Kommet und sehet die Großtaten
Gottes;
furchtbar ist er in seinem Tun gegen
die Menschenkinder.

6 Er wandelte das Meer in trockenes
Land,
sie gingen zu Fuß durch den Strom;
da freuten wir uns in ihm.

7 Er herrscht durch seine Macht auf
ewig;
seine Augen beobachten die
Nationen.

Daß sich nicht erheben die
Widerspenstigen!
(Sela.)

8 Preiset,
ihr Völker,
unseren Gott,
und lasset hören die Stimme seines
Lobes;

9 der unsere Seele am Leben erhalten
und nicht zugelassen hat,
daß unsere Füße wankten!

10 Denn du hast uns geprüft,
o Gott,
du hast uns geläutert,
wie man Silber läutert.

11 Du hast uns ins Netz gebracht,
hast eine drückende Last auf unsere
Lenden gelegt.

12 Du hast Menschen reiten lassen auf
unserem Haupte;
wir sind ins Feuer und ins Wasser
gekommen,
aber du hast uns herausgeführt zu
überströmender Erquickung.

13 Ich will eingehen in dein Haus mit
Brandopfern,
will dir bezahlen meine Gelübde,

14 wozu sich weit aufgetan meine
Lippen,
und die mein Mund ausgesprochen
hat in meiner Bedrängnis.

15 Brandopfer von Mastvieh will ich dir
opfern samt Räucherwerk von
Widdern;
Rinder samt Böcken will ich opfern.
(Sela.)

16 Kommet,
höret zu,
alle,
die ihr Gott fürchtet,
und ich will erzählen,
was er an meiner Seele getan hat.

17 Zu ihm rief ich mit meinem Munde,
und seine Erhebung war unter
meiner Zunge.

18 Wenn ich es in meinem Herzen auf
Frevel abgesehen hätte,

so würde der Herr nicht gehört
haben.

19 Doch Gott hat gehört,
er hat gemerkt auf die Stimme
meines Gebets.

20 Gepriesen sei Gott,
der nicht abgewiesen hat mein
Gebet,
noch von mir abgewandt seine Güte!

67 Gottes Segen über alle Welt

**0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Psalm,
ein Lied.**

**1 Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse sein Angesicht leuchten über
uns,
(Sela.)**

**2 daß man auf der Erde erkenne deinen
Weg,
unter allen Nationen deine Rettung!**

**3 Es werden dich preisen die Völker,
o Gott;
es werden dich preisen die Völker**

alle.

**4 Es werden sich freuen und jubeln die
Völkerschaften;
denn du wirst die Völker richten in
Geradheit,
und die Völkerschaften auf der Erde,
du wirst sie leiten.
(Sela.)**

**5 Es werden dich preisen die Völker,
o Gott;
es werden dich preisen die Völker
alle.**

**6 Die Erde gibt ihren Ertrag;
Gott,
unser Gott,
wird uns segnen.**

**7 Gott wird uns segnen,
und alle Enden der Erde werden ihn
fürchten.**

68 Der Sieg Gottes

0 Dem Vorsänger.

Von David.

Ein Psalm,
ein Lied.

1 Möge Gott aufstehen!

Mögen sich zerstreuen seine Feinde,
und vor ihm fliehen seine Hasser!

2 Wie Rauch vertrieben wird,

so wirst du sie vertreiben;
wie Wachs vor dem Feuer
zerschmilzt,

so werden die Gesetzlosen
umkommen vor dem Angesicht
Gottes.

3 Aber freuen werden sich die
Gerechten,
sie werden frohlocken vor dem
Angesicht Gottes und jubeln in
Freude.

4 Singet Gott,
besinget seinen Namen!
Machet Bahn dem,
der einherfährt durch die
Wüsteneien,
Jah ist sein Name,
und frohlocket vor ihm!

5 Ein Vater der Waisen und ein Richter
der Witwen ist Gott in seiner
heiligen Wohnung.

6 Gott läßt Einsame in einem Hause

wohnen,
führt Gefangene hinaus ins Glück;
die Widerspenstigen aber wohnen in
der Dürre.

7 Gott,
als du auszogest vor deinem Volke,
als du einherschrittest durch die
Wüste,
(Sela.)

8 da bebte die Erde,
auch troffen die Himmel vor Gott,
jener Sinai vor Gott,
dem Gott Israels.

9 Reichlichen Regen gossest du aus,
o Gott;
dein Erbteil,

wenn es ermattet war,
richtetest du es auf.

10 Deine Schar hat darin gewohnt;
du bereitetest in deiner Güte für den
Elenden,
o Gott!

11 Der Herr erläßt das Wort;
der Siegesbotinnen ist eine große
Schar.

12 Die Könige der Heere fliehen,
sie fliehen,
und die Hausbewohnerin verteilt die
Beute.

13 Wenn ihr zwischen den Hürden
lieget,

werdet ihr sein wie die Flügel einer Taube,
die überzogen sind mit Silber,
und ihre Schwingen mit grüngelbem Golde.

14 Wenn der Allmächtige Könige darin zerstreut,
wird es schneeweiß auf dem Zalmon.

15 Der Berg Basans ist ein Berg Gottes,
ein gipfelreicher Berg ist der Berg Basans.

16 Warum blicket ihr neidisch,
ihr gipfelreichen Berge,
auf den Berg,
den Gott begehrt hat zu seinem Wohnsitz?

Auch wird JHWH daselbst wohnen immerdar.

17 Der Wagen Gottes sind zwei Zehntausende,
Tausende und aber Tausende;
der Herr ist unter ihnen:
ein Sinai an Heiligkeit.

18 Du bist aufgefahren in die Höhe,
du hast die Gefangenschaft gefangen geführt;
du hast Gaben empfangen im Menschen,
und selbst für Widerspenstige,
damit JHWH,
Gott,
eine Wohnung habe.

- 19** Gepriesen sei der Herr!
Tag für Tag trägt er unsere Last;
Gott ist unsere Rettung.
(Sela.)
- 20** Gott ist uns ein Gott der Rettungen,
und bei JHWH,
dem Herrn,
stehen die Ausgänge vom Tode.
- 21** Gewiß,
Gott wird zerschmettern das Haupt
seiner Feinde,
den Haarscheitel dessen,
der da wandelt in seinen
Vergehungen.
- 22** Der Herr sprach:
Ich werde zurückbringen aus Basan,

zurückbringen aus den Tiefen des
Meeres,

- 23** auf daß du deinen Fuß in Blut
badest,
und die Zunge deiner Hunde von den
Feinden ihr Teil habe.
- 24** Gesehen haben sie deine Züge,
o Gott,
die Züge meines Gottes,
meines Königs im Heiligtum.
- 25** Voran gingen Sänger,
danach Saitenspieler,
inmitten tamburinschlagender
Jungfrauen.

26 "Preiset Gott,

den Herrn,
in den Versammlungen,
die ihr aus der Quelle Israels seid!“

27 Da sind Benjamin,
der Jüngste,
ihr Herrscher,
die Fürsten Judas,
ihr Haufe,
die Fürsten Sebulons,
die Fürsten Naphtalis.

28 Geboten hat dein Gott deine Stärke.
Stärke,
o Gott,
das,
was du für uns gewirkt hast!

29 Um deines Tempels zu Jerusalem

willen werden Könige dir Geschenke
bringen.

30 Schilt das Tier des Schilfes,
die Schar der Stiere mit den Kälbern
der Völker;
jeder wird sich dir unterwerfen mit
Silberbarren.
Zerstreue die Völker,
die Lust haben am Kriege!

31 Es werden kommen die Großen aus
Ägypten;
Äthiopien wird eilends seine Hände
ausstrecken zu Gott.

32 Ihr Königreiche der Erde,
singet Gott,
besinget den Herrn,

(Sela.)

Gepriesen sei Gott!

- 33** den,
der da einherfährt auf den Himmeln,
den Himmeln der Vorzeit!
Siehe,
er läßt seine Stimme erschallen,
eine mächtige Stimme.
- 34** Gebet Gott Stärke!
Seine Hoheit ist über Israel und
seine Macht in den Wolken.
- 35** Furchtbar bist du,
Gott,
aus deinen Heiligtümern her;
der Gott Israels,
er ist es,
der Stärke und Kraft gibt dem Volke.

69 In Anfechtung und Schmach

0 Dem Vorsänger,
nach Schoschannim.
Von David.

1 Rette mich,
o Gott!
Denn die Wasser sind bis an die
Seele gekommen.

2 Ich bin versunken in tiefen Schlamm,
und kein Grund ist da;
in Wassertiefen bin ich gekommen,
und die Flut überströmt mich.

3 Ich bin müde vom Rufen,
entzündet ist meine Kehle;
meine Augen schwinden hin,

harrend auf meinen Gott.

4 Mehr als die Haare meines Hauptes
sind derer,
die ohne Ursache mich hassen;
mächtig sind meine Vertilger,
die ohne Grund mir feind sind;
was ich nicht geraubt habe,
muß ich alsdann erstatten.

5 Du,
o Gott,
weißt um meine Torheit,
und meine Vergehungen sind dir
nicht verborgen.

6 Laß nicht durch mich beschämt
werden,
die auf dich harren,

Herr,
JHWH der Heerscharen!
Laß nicht durch mich zu Schanden
werden,
die dich suchen,
Gott Israels!

7 Denn deinetwegen trage ich Hohn,
hat Schande bedeckt mein Antlitz.

8 Entfremdet bin ich meinen Brüdern,
und ein Fremdling geworden den
Söhnen meiner Mutter.

9 Denn der Eifer um dein Haus hat
mich verzehrt,
und die Schmähungen derer,
die dich schmähen,
sind auf mich gefallen.

10 Als ich weinte,
und meine Seele im Fasten war,
da wurde es mir zu Schmähungen;

11 als ich mich in Sacktuch kleidete,
da ward ich ihnen zum Sprichwort.

12 Die im Tore sitzen,
reden über mich,
und ich bin das Saitenspiel der
Zecher.

13 Ich aber,
mein Gebet ist zu dir,
JHWH,
zur Zeit der Annehmung.
O Gott,
nach der Größe deiner Güte,
erhöre mich nach der Wahrheit

deines Heils!

- 14** Ziehe mich heraus aus dem Schlamm,
daß ich nicht versinke!
Laß mich errettet werden von meinen Hassern und aus den Wassertiefen!
- 15** Laß die Flut der Wasser mich nicht überströmen,
und die Tiefe mich nicht verschlingen;
und laß die Grube ihren Mund nicht über mir verschließen!
- 16** Erhöre mich,
JHWH!
Denn gut ist deine Güte;

wende dich zu mir nach der Größe deiner Erbarmungen!

- 17** Und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte!
Denn ich bin bedrängt;
eilends erhöre mich!
- 18** Nahe meiner Seele,
erlöse sie;
erlöse mich um meiner Feinde willen!
- 19** Du,
du kennst meinen Hohn und meine Schmach und meine Schande;
vor dir sind alle meine Bedränger.

20 Der Hohn hat mein Herz gebrochen,
194

und ich bin ganz elend;
und ich habe auf Mitleiden gewartet,
und da war keines,
und auf Tröster,
und ich habe keine gefunden.

21 Und sie gaben in meine Speise Galle,
und in meinem Durst tränkten sie
mich mit Essig.

22 Es werde zur Schlinge vor ihnen ihr
Tisch,
und ihnen,
den Sorglosen,
zum Fallstrick!

23 Laß dunkel werden ihre Augen,
daß sie nicht sehen;
und laß beständig wanken ihre

Lenden!

24 Schütte über sie aus deinen Grimm,
und deines Zornes Glut erreiche sie!

25 Verwüestet sei ihre Wohnung,
in ihren Zelten sei kein Bewohner!

26 Denn den du geschlagen hast,
haben sie verfolgt,
und von dem Schmerze deiner
Verwundeten erzählen sie.

27 Füge Ungerechtigkeit zu ihrer
Ungerechtigkeit,
und laß sie nicht kommen zu deiner
Gerechtigkeit!

28 Laß sie ausgelöscht werden aus dem

Buche des Lebens,
und nicht eingeschrieben mit den
Gerechten!

29 Ich aber bin elend,
und mir ist wehe;
deine Rettung,
o Gott,
setze mich in Sicherheit!

30 Rühmen will ich den Namen Gottes
im Liede,
und ihn erheben mit Lob.

31 Und es wird JHWH wohlgefälliger
sein als ein Stier,
ein Farre mit Hörnern und
gespaltenen Hufen.

32 Die Sanftmütigen werden es sehen,
sie werden sich freuen;
ihr,
die ihr Gott suchtet,
es lebe euer Herz!

33 Denn JHWH hört auf die Armen,
und seine Gefangenen verachtet er
nicht.

34 Ihn sollen loben Himmel und Erde,
die Meere,
und alles,
was in ihnen wimmelt!

35 Denn Gott wird Zion retten und die
Städte Judas bauen;
und sie werden daselbst wohnen und
es besitzen.

36 Und der Same seiner Knechte wird
es erben;
und die seinen Namen lieben,
werden darin wohnen.

70 Hilferuf gegen Widersacher

0 Dem Vorsänger.
Von David,
zum Gedächtnis.

1 Eile,
Gott,
mich zu erretten,
JHWH,
zu meiner Hilfe!

2 Laß beschämt und mit Scham
bedeckt werden,
die nach meinem Leben trachten!
Laß zurückweichen und zu Schanden
werden,
die Gefallen haben an meinem
Unglück!

3 Laß umkehren ob ihrer Schande,
die da sagen:
Haha!
Haha!

4 Laß fröhlich sein und in dir sich
freuen alle,
die dich suchen!
Und die deine Rettung lieben,
laß stets sagen:
Erhoben sei Gott!

5 Ich aber bin elend und arm;
o Gott,
eile zu mir!
Meine Hilfe und mein Erretter bist
du;
JHWH,
zögere nicht!

71 Bitte um Gottes Hilfe im Alter

1 Auf dich,
JHWH,
traue ich:
Laß mich nimmer beschämt werden!

2 In deiner Gerechtigkeit befreie mich
und errette mich!
Neige dein Ohr zu mir und schaffe
mir Rettung!

3 Sei mir ein Fels zur Wohnung,
um stets dahin zu gehen!
Du hast geboten,
mich zu retten,
denn du bist mein Fels und meine
Burg.

4 Mein Gott,
errette mich aus der Hand des
Gesetzlosen,
aus der Faust des Ungerechten und
des Gewaltsamen!

5 Denn du bist meine Hoffnung,
Herr,
JHWH;
meine Zuversicht von meiner Jugend
an.

6 Auf dich habe ich mich gestützt von
Mutterschoße an,
aus meiner Mutter Leibe zogest du
mich hervor;
von dir ist stets mein Lobgesang.

7 Vielen bin ich wie ein Wunder;

du aber bist meine starke Zuflucht.

denn kein Erretter ist da!

8 Mein Mund ist erfüllt von deinem
Lobe,
von deinem Ruhm den ganzen Tag.

12 O Gott,
sei nicht fern von mir;
mein Gott,
eile zu meiner Hilfe!

9 Verwirf mich nicht zur Zeit des
Alters;
beim Schwinden meiner Kraft verlaß
mich nicht!

13 Laß beschämt werden,
laß vergehen,
die wider meine Seele sind!
Laß mit Hohn und Schande bedeckt
werden,
die mein Unglück suchen!

10 Denn meine Feinde haben von mir
geredet,
und die auf meine Seele lauern,
miteinander geratschlagt;

14 Ich aber will beständig harren und all
dein Lob vermehren.

11 und sie sagen:
Gott hat ihn verlassen;
verfolget und greifet ihn,

15 Mein Mund soll erzählen deine
Gerechtigkeit,

den ganzen Tag deine Rettung;
denn ich weiß sie nicht zu zählen.

- 16 Ich werde kommen mit den
Machttaten des Herrn JHWH,
werde gedenken deiner
Gerechtigkeit,
deiner allein.
- 17 Gott!
Du hast mich gelehrt von meiner
Jugend an,
und bis hierher habe ich deine
Wundertaten verkündet.
- 18 Und auch bis zum Alter und bis zum
Greisentum verlaß mich nicht,
o Gott,
bis ich verkünde deinen Arm dem

künftigen Geschlecht,
allen,
die da kommen werden,
deine Macht!

- 19 Und deine Gerechtigkeit,
o Gott,
reicht bis zur Höhe;
du,
der du große Dinge getan hast,
o Gott,
wer ist wie du?
- 20 Du,
der du uns viele Bedrängnisse und
Übel hast sehen lassen,
du wirst uns wieder beleben,
und uns wieder heraufführen aus den
Tiefen der Erde.

21 Du wirst meine Größe mehren,
und du wirst dich wenden und mich
trösten.

22 Auch will ich dich preisen mit der
Harfe,
ja,
deine Wahrheit,
mein Gott!
Ich will dir Psalmen singen mit der
Laute,
du Heiliger Israels!

23 Jubeln werden meine Lippen,
wenn ich dir Psalmen singe,
und meine Seele,
die du erlöst hast;

24 auch meine Zunge wird von deiner

Gerechtigkeit reden den ganzen Tag;
denn beschämt,
denn mit Scham sind bedeckt
worden,
die mein Unglück suchen.

72 Der Friedefürst und sein Reich

0 Für Salomo.

1 O Gott,
gib dem Könige deine Gerichte,
und deine Gerechtigkeit dem Sohne
des Königs!

2 Er wird dein Volk richten in
Gerechtigkeit,
und deine Elenden nach Recht.

3 Es werden dem Volke Frieden tragen
die Berge und die Hügel durch
Gerechtigkeit.

4 Er wird Recht schaffen den Elenden
des Volkes;

er wird retten die Kinder des Armen,
und den Bedrücker wird er zertreten.

5 Man wird dich fürchten von
Geschlecht zu Geschlecht,
so lange Sonne und Mond bestehen.

6 Er wird herabkommen wie ein Regen
auf die gemähte Flur,
wie Regenschauer,
Regengüsse auf das Land.

7 In seinen Tagen wird der Gerechte
blühen,
und Fülle von Frieden wird sein,
bis der Mond nicht mehr ist.

8 Und er wird herrschen von Meer zu

Meer,
und vom Strome bis an die Enden
der Erde.

der um Hilfe ruft,
und den Elenden,
der keinen Helfer hat;

9 Vor ihm werden sich beugen die
Bewohner der Wüste,
und seine Feinde werden den Staub
lecken;

13 Er wird sich erbarmen des Geringen
und des Armen,
und die Seelen der Armen wird er
retten.

10 die Könige von Tarsis und von den
Inseln werden Geschenke entrichten,
es werden Abgaben darbringen die
Könige von Scheba und Seba.

14 Von Bedrückung und Gewalttat wird
er ihre Seele erlösen,
und ihr Blut wird teuer sein in seinen
Augen.

11 Und alle Könige werden vor ihm
niederfallen,
alle Nationen ihm dienen.

15 Und er wird leben,
und von dem Golde Schebas wird
man ihm geben;
und man wird beständig für ihn
beten,

12 Denn erretten wird er den Armen,

den ganzen Tag ihn segnen.

16 Es wird Überfluß an Getreide sein im Lande,
auf dem Gipfel der Berge;
gleich dem Libanon wird rauschen
seine Frucht;
und Menschen werden hervorbühen
aus den Städten wie das Kraut der
Erde.

17 Sein Name wird ewig sein;
so lange die Sonne besteht,
wird fortdauern sein Name;
und in ihm wird man sich segnen;
alle Nationen werden ihn glücklich
preisen.

18 Gepriesen sei JHWH,

Gott,
der Gott Israels,
der Wunder tut,
er allein!

19 Und gepriesen sei sein herrlicher
Name in Ewigkeit!
Und die ganze Erde werde erfüllt mit
seiner Herrlichkeit!
Amen,
ja,
Amen.

20 Es sind zu Ende die Gebete Davids,
des Sohnes Isais.

73 **Anfechtung und Trost beim Glück
des Gottlosen**

**0 Ein Psalm;
von Asaph.**

**1 Fürwahr,
Gott ist Israel gut,
denen,
die reinen Herzens sind.**

**2 Ich aber,
wenig fehlte,
so wären meine Füße abgewichen,
um nichts wären ausgeglichen meine
Schritte.**

**3 Denn ich beneidete die Übermütigen,
als ich sah die Wohlfahrt der**

Gesetzlosen.

**4 Denn keine Qualen haben sie bei
ihrem Tode,
und wohlgenährt ist ihr Leib.**

**5 Nicht sind sie im Ungemach der
Sterblichen,
und mit den Menschen werden sie
nicht geplagt.**

**6 Deshalb umgibt sie der Hochmut wie
ein Halsgeschmeide,
Gewalttat umhüllt sie wie ein
Gewand.**

**7 Es tritt aus dem Fett hervor ihr
Auge;
sie wallen über in den Einbildungen**

des Herzens.

8 Sie höhnen und reden in Bosheit von Bedrückung;
von oben herab reden sie.

9 Sie setzen in den Himmel ihren Mund,
und ihre Zunge wandelt auf der Erde.

10 Deshalb wendet sich hierher sein Volk,
und Wasser in Fülle wird von ihnen geschlürft.

11 Und sie sprechen:
Wie wüßte es Gott,
und wie sollte Wissen sein bei dem

Höchsten?

12 Siehe,
diese sind Gesetzlose,
und,
immerdar sorglos,
erwerben sie sich Vermögen.

13 Fürwahr,
vergebens habe ich mein Herz gereinigt,
und in Unschuld gewaschen meine Hände.

14 Da ich ja geplagt ward den ganzen Tag,
und alle Morgen meine Züchtigung da war.

- 15** Wenn ich gesagt hätte:
Ich will ebenso reden,
siehe,
so wäre ich treulos gewesen dem
Geschlecht deiner Söhne.
- 16** Da dachte ich nach,
um dieses zu begreifen:
eine mühevoll(e) Arbeit war es in
meinen Augen;
- 17** bis ich hineinging in die Heiligtümer
Gottes und jener Ende gewahrte.
- 18** Fürwahr,
auf schlüpfrige Ört(er)er setzest du sie,
stürzest sie hin zu Trümmern.
- 19** Wie sind sie so plötzlich verwüstet,
haben ein Ende genommen,
sind umgekommen durch
Schrecknisse!
- 20** Wie einen Traum nach dem
Erwachen wirst du,
Herr,
beim Aufwachen ihr Bild verachten.
- 21** Als mein Herz sich erbitterte und es
mich in meinen Nieren stach,
- 22** da war ich dumm und wußte nichts;
ein Tier war ich bei dir.
- 23** Doch ich bin stets bei dir:
du hast mich erfaßt bei meiner
rechten Hand;

24 durch deinen Rat wirst du mich leiten,
und nach der Herrlichkeit wirst du mich aufnehmen.

25 Wen habe ich im Himmel?
Und neben dir habe ich an nichts Lust auf der Erde.

26 Vergeht mein Fleisch und mein Herz,
meines Herzens Fels und mein Teil ist Gott auf ewig.

27 Denn siehe,
es werden umkommen,
die dir ferne sind;
du vertilgst alle,
die buhlerisch von dir abweichen.

28 Ich aber,
Gott zu nahen ist mir gut;
ich habe meine Zuversicht auf den Herrn,
JHWH,
gesetzt,
um zu erzählen alle deine Taten.

74 **Klage vor dem entweihten Heiligtum**

**0 Ein Maskil;
von Asaph.**

**1 Gott,
warum hast du verworfen für immer,
raucht dein Zorn wider die Herde
deiner Weide?**

**2 Gedenke deiner Gemeinde,
die du erworben hast vor alters,
erlöst als dein Erbteil,
des Berges Zion,
auf welchem du gewohnt hast!**

**3 Erhebe deine Tritte zu den
immerwährenden Trümmern!**

**Alles im Heiligtum hat der Feind
verderbt.**

**4 Es brüllen deine Widersacher
inmitten deiner Versammlungsstätte;
sie haben ihre Zeichen als Zeichen
gesetzt.**

**5 Sie erscheinen wie einer,
der die Axt emporhebt im Dickicht
des Waldes;**

**6 und jetzt zerschlagen sie sein
Schnitzwerk allzumal mit Beilen und
mit Hämmern.**

**7 Sie haben dein Heiligtum in Brand
gesteckt,
zu Boden entweiht die Wohnung**

deines Namens.

8 Sie sprachen in ihrem Herzen:
Laßt uns sie niederzwingen allesamt!
Verbrannt haben sie alle
Versammlungsstätten Gottes im
Lande.

9 Unsere Zeichen sehen wir nicht;
kein Prophet ist mehr da,
und keiner bei uns,
welcher weiß,
bis wann.

10 Bis wann,
o Gott,
soll höhnen der Bedränger,
soll der Feind deinen Namen
verachten immerfort?

11 Warum ziehst du deine Hand und
deine Rechte zurück?
Hervor aus deinem Busen,
mache ein Ende!

12 Gott ist ja mein König von alters her,
der Rettungen schafft inmitten des
Landes.

13 Du zerteiltest das Meer durch deine
Macht,
zerschelltest die Häupter der
Wasserungeheuer auf den Wassern.

14 Du zerschmettertest die Häupter des
Leviathans,
gabst ihn zur Speise dem Volke,
den Bewohnern der Wüste.

15 Du ließtest Quell und Bach
hervorbrechen,
immerfließende Ströme trocknetest
du aus.

16 Dein ist der Tag,
dein auch die Nacht;
den Mond und die Sonne hast du
bereitet.

17 Du hast festgestellt alle Grenzen der
Erde;
Sommer und Winter,
du hast sie gebildet.

18 Gedenke dessen:
der Feind hat JHWH gehöhnt,
und ein törichtes Volk hat deinen
Namen verachtet.

19 Gib nicht dem Raubtiere hin die
Seele deiner Turteltaube;
die Schar deiner Elenden vergiß nicht
für immer!

20 Schau hin auf den Bund!
Denn die finsternen Örter der Erde
sind voll von Wohnungen der
Gewalttat.

21 Nicht kehre beschämt zurück der
Unterdrückte;
laß den Elenden und Armen deinen
Namen loben!

22 Stehe auf,
o Gott,
führe deinen Rechtsstreit!
Gedenke deiner Verhöhnung von den

Toren den ganzen Tag!

- 23 Vergiß nicht die Stimme deiner Widersacher!
Das Getöse derer,
die sich wider dich erheben,
steigt auf beständig.**

75 Gott ist Richter über die Stolzen

0 Dem Vorsänger,
"Verdirb nicht!" Ein Psalm von Asaph,
ein Lied.

1 Wir preisen dich,
o Gott,
wir preisen dich;
und nahe ist dein Name,
deine Wundertaten verkündigen es.

2 "Wenn ich die Versammlung
empfangen werde,
will ich in Geradheit richten.

3 Zerschmolzen sind die Erde und alle
ihre Bewohner:
Ich habe ihre Säulen

festgestellt."(Sela.)

4 Ich sprach zu den Übermütigen:
Seid nicht übermütig!
und zu den Gesetzlosen:
Erhebet nicht das Horn!

5 Erhebet nicht hoch euer Horn;
redet nicht Freches mit gerecktem
Halse!

6 Denn nicht von Osten,
noch von Westen,
und nicht von Süden her kommt
Erhöhung.

7 Denn Gott ist Richter;
diesen erniedrigt er,
und jenen erhöht er.

8 Denn ein Becher ist in der Hand
JHWHs,
und er schäumt von Wein,
ist voll von Würzwein,
und er schenkt daraus:
ja,
seine Hefen müssen schlüpfend
trinken alle Gesetzlosen der Erde.

9 Ich aber,
ich will es verkünden ewiglich,
will Psalmen singen dem Gott
Jakobs.

10 Und alle Hörner der Gesetzlosen
werde ich abhauen;
es werden erhöht werden die Hörner
der Gerechten.

76 Gott, der furchtbare Richter

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.

Ein Psalm von Asaph,
ein Lied.

1 Bekannt ist Gott in Juda,
in Israel groß sein Name.

2 Und in Salem ist seine Hütte,
und seine Wohnung in Zion.

3 Dort zerbrach er des Bogens Blitze,
Schild und Schwert und Krieg.
(Sela.)

4 Glanzvoller bist du,
herrlicher als die Berge des Raubes.

5 Zur Beute sind geworden die
Starkherzigen,
sie schlafen ihren Schlaf;
und keiner der tapferen Männer fand
seine Hände.

6 Vor deinem Schelten,
Gott Jakobs,
sind in tiefen Schlaf gesunken sowohl
Wagen als Roß.

7 Du,
du bist furchtbar,
und wer kann vor dir bestehen,
sobald du erzürnst!

8 Du ließest Gericht hören von den
Himmeln her;
die Erde fürchtete sich und ward

stille.

9 Als Gott aufstand zum Gericht,
um zu retten alle Sanftmütigen des
Landes.
(Sela.)

10 Denn der Grimm des Menschen wird
dich preisen;
mit dem Rest des Grimmes wirst du
dich gürteln.

11 Tut und bezahlet Gelübde JHWH,
eurem Gott;
mögen alle,
die rings um ihn her sind,
Geschenke bringen dem Furchtbaren!

12 Er wird abmähen den Geist der
Fürsten,
er ist furchtbar den Königen der
Erde.

77 *Trost aus Gottes früheren Taten*

0 Dem Vorsänger,
für Jeduthun.
Von Asaph,
ein Psalm.

1 Meine Stimme ist zu Gott,
und ich will schreien;
meine Stimme ist zu Gott,
und er wird mir Gehör schenken.

2 Am Tage meiner Drangsal suchte ich
den Herrn;
meine Hand war des Nachts
ausgestreckt und ließ nicht ab;
meine Seele weigerte sich getröstet
zu werden.

3 Ich gedachte Gottes,
und ich stöhnte;
ich sann nach,
und mein Geist ermattete.
(Sela.)

4 Du hieltest fest die Lider meiner
Augen;
ich war voll Unruhe und redete nicht.

5 Ich durchdachte die Tage vor alters,
die Jahre der Urzeit.

6 Ich gedachte meines Saitenspiels in
der Nacht;
ich sann nach in meinem Herzen,
und es forschte mein Geist.

7 Wird der Herr auf ewig verwerfen,
und hinfort keine Gunst mehr
erweisen?

8 Ist zu Ende seine Güte für immer?
Hat das Wort aufgehört von
Geschlecht zu Geschlecht?

9 Hat Gott vergessen gnädig zu sein?
Hat er im Zorn verschlossen seine
Erbarungen?
(Sela.)

10 Da sprach ich:
Das ist mein Kranksein.
Der Jahre der Rechten des
Höchsten,

11 will ich gedenken,

der Taten des Jah;
denn deiner Wunder von alters her
will ich gedenken;

12 und ich will nachdenken über all dein
Tun,
und über deine Taten will ich sinnen.

13 Gott!
Dein Weg ist im Heiligtum;
wer ist ein großer Gott wie Gott?

14 Du bist der Gott,
der Wunder tut,
du hast deine Stärke kundwerden
lassen unter den Völkern.

15 Du hast dein Volk erlöst mit
erhobenem Arm,

die Söhne Jakobs und Josephs.
(Sela.)

16 Dich sahen die Wasser,
o Gott,
dich sahen die Wasser:
sie bebten;
ja,
es erzitterten die Tiefen.

17 Die Wolken ergossen Wasser;
das Gewölk ließ eine Stimme
erschallen,
und deine Pfeile fuhren hin und her.

18 Die Stimme deines Donners war im
Wirbelwind,
Blitze erleuchteten den Erdkreis;
es zitterte und bebte die Erde.

19 Im Meere ist dein Weg,
und deine Pfade in großen Wassern,
und deine Fußstapfen sind nicht
bekannt.

20 Du hast dein Volk geleitet wie eine
Herde durch die Hand Moses und
Aarons.

78 Schuld, Gericht und Gnade in
Israels Geschichte

0 Ein Maskil;
von Asaph.

1 Horche,
mein Volk,
auf mein Gesetz!
Neiget euer Ohr zu den Worten
meines Mundes!

2 Ich will meinen Mund auf tun zu
einem Spruche,
will Rätsel hervorströmen lassen aus
der Vorzeit.

3 Was wir gehört und erfahren und
unsere Väter uns erzählt haben,

4 wollen wir nicht verhehlen ihren
Söhnen,
dem künftigen Geschlecht erzählend
den Ruhm JHWHs und seine Stärke,
und seine Wunderwerke,
die er getan hat.

5 Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet
in Jakob,
und ein Gesetz gestellt in Israel,
die er unseren Vätern geboten hat,
um sie ihren Söhnen kundzutun;

6 damit sie kennte das künftige
Geschlecht,
die Söhne,
die geboren werden sollten,
und sie aufständen und sie ihren
Söhnen erzählten;

- 7 und auf Gott ihr Vertrauen setzten,
und die Taten Gottes nicht vergäßen,
und seine Gebote bewahrten;
- 8 und nicht würden wie ihre Väter,
ein widersetzliches und
widerspenstiges Geschlecht,
ein Geschlecht,
das sein Herz nicht befestigte,
und dessen Geist nicht treu war
gegen Gott.
- 9 Die Söhne Ephraims,
gerüstete Bogenschützen,
wandten um am Tage des Kampfes.
- 10 Sie hielten nicht den Bund Gottes
und weigerten sich,
in seinem Gesetz zu wandeln;
- 11 und sie vergaßen seine Taten und
seine Wunderwerke,
die er sie hatte schauen lassen.
- 12 Er tat Wunder vor ihren Vätern,
im Lande Ägypten,
dem Gefilde Zoans.
- 13 Er spaltete das Meer und ließ sie
hindurchgehen,
und ließ die Wasser stehen wie einen
Damm.
- 14 Und er leitete sie des Tages mit der
Wolke und die ganze Nacht mit dem
Lichte eines Feuers.
- 15 Er spaltete Felsen in der Wüste und
tränkte sie reichlich wie aus Tiefen.

16 Und er ließ Bäche hervorkommen aus dem Felsen und Wasser herablaufen gleich Flüssen.

17 Doch sie fuhren weiter fort, wider ihn zu sündigen, indem sie gegen den Höchsten widerspenstig waren in der Wüste.

18 Und sie versuchten Gott in ihren Herzen, indem sie Speise forderten für ihr Gelüst.

19 Und sie redeten wider Gott; sie sprachen:
Sollte Gott in der Wüste einen Tisch zu bereiten vermögen?

20 Siehe, den Felsen hat er geschlagen, und Wasser flossen heraus, und Bäche strömten; wird er auch Brot zu geben vermögen, oder wird er seinem Volke Fleisch verschaffen?

21 Darum, als JHWH es hörte, ergrimmt er, und Feuer entzündete sich gegen Jakob, und auch Zorn stieg auf gegen Israel;

22 weil sie Gott nicht glaubten und nicht vertrauten auf seine Rettung.

23 Und doch hatte er den Wolken oben geboten und die Türen des Himmels geöffnet

24 und Manna auf sie regnen lassen, damit sie äßen, und ihnen Himmelsgetreide gegeben.

25 Der Mensch aß Brot der Starken, Speise sandte er ihnen bis zur Sättigung.

26 Er führte den Ostwind herbei am Himmel, und durch seine Stärke trieb er herbei den Südwind;

27 und er ließ Fleisch auf sie regnen wie

Staub,
und geflügeltes Geflügel wie Sand der Meere,

28 und ließ es fallen in ihr Lager, rings um ihre Wohnungen.

29 Und sie aßen und sättigten sich sehr, und ihr Gelüst führte er ihnen zu.

30 Noch hatten sie sich nicht abgewandt von ihrem Gelüst, noch war ihre Speise in ihrem Munde,

31 da stieg der Zorn Gottes wider sie auf; und er würgte unter ihren Kräftigen, und die Auserlesenen Israels streckte

er nieder.

ihr Erlöser.

32 Bei alledem sündigten sie wiederum
und glaubten nicht durch seine
Wunderwerke.

36 Und sie heuchelten ihm mit ihrem
Munde,
und mit ihrer Zunge logen sie ihm;

33 Da ließ er in Eitelkeit hinschwinden
ihre Tage,
und ihre Jahre in Schrecken.

37 denn ihr Herz war nicht fest gegen
ihn,
und sie hielten nicht treulich an
seinem Bunde.

34 Wenn er sie tötete,
dann fragten sie nach ihm,
und kehrten um und suchten Gott
eifrig;

38 Er aber war barmherzig,
er vergab die Ungerechtigkeit und
verderbte sie nicht;
und oftmals wandte er seinen Zorn
ab und ließ nicht erwachen seinen
ganzen Grimm.

35 und sie gedachten daran,
daß Gott ihr Fels sei,
und Gott,
der Höchste,

39 Und er gedachte daran,
225

daß sie Fleisch seien,
ein Hauch,
der dahinfährt und nicht
wiederkehrt.

40 Wie oft waren sie widerspenstig
gegen ihn in der Wüste,
betrübten ihn in der Einöde!

41 Und sie versuchten Gott wiederum
und kränkten den Heiligen Israels.

42 Sie gedachten nicht an seine Hand,
an den Tag,
da er sie von dem Bedränger erlöste,

43 als er seine Zeichen tat in Ägypten
und seine Wunder in dem Gefilde
Zoans:

44 Er verwandelte ihre Ströme in Blut,
so daß sie ihre fließenden Wasser
nicht trinken konnten.

45 Er sandte Hundsfliegen unter sie,
welche sie fraßen,
und Frösche,
die sie verderbten.

46 Und er gab der Grille ihren Ertrag,
und ihre Arbeit der Heuschrecke.

47 Ihren Weinstock schlug er nieder mit
Hagel,
und ihre Maulbeerfeigenbäume mit
Schloßen.

48 Und er gab ihr Vieh dem Hagel preis,
und ihre Herden den Blitzen.

49 Er ließ gegen sie los seines Zornes
Glut,
Wut und Grimm und Drangsal,
eine Schar von Unglücksengeln.

50 Er bahnte seinem Zorne einen Weg,
entzog nicht dem Tode ihre Seele
und gab ihr Leben der Pest preis.

51 Und er schlug alle Erstgeburt in
Ägypten,
die Erstlinge der Kraft in den Zelten
Hams.

52 Und er ließ sein Volk wegziehen
gleich Schafen,
und leitete sie gleich einer Herde in
der Wüste;

53 und er führte sie sicher,
so daß sie sich nicht fürchteten;
und ihre Feinde bedeckte das Meer.

54 Und er brachte sie zu der Grenze
seines Heiligtums,
zu diesem Berge,
den seine Rechte erworben.

55 Und er vertrieb Nationen vor ihnen,
und verlor sie als Schnur des
Erteils und ließ in ihren Zelten
wohnen die Stämme Israels.

56 Aber sie versuchten Gott,
den Höchsten,
und waren widerspenstig gegen ihn,
und seine Zeugnisse bewahrten sie
nicht.

57 Und sie wichen zurück und handelten treulos wie ihre Väter; sie wandten sich um gleich einem trügerischen Bogen.

58 Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht durch ihre geschnitzten Bilder.

59 Gott hörte es und ergrimmte, und er verachtete Israel sehr.

60 Und er verließ die Wohnung zu Silo, das Zelt, welches er unter den Menschen aufgeschlagen hatte.

61 Und er gab in die Gefangenschaft seine Kraft,

und seine Herrlichkeit in die Hand des Bedrängers.

62 Und er gab sein Volk dem Schwerte preis, und gegen sein Erbteil ergrimmte er.

63 Seine Jünglinge fraß das Feuer, und seine Jungfrauen wurden nicht besungen;

64 seine Priester fielen durch das Schwert, und seine Witwen weinten nicht.

65 Da erwachte, gleich einem Schlafenden, der Herr, gleich einem Helden,

der da jauchzt vom Wein;

66 und er schlug seine Feinde von hinten,
gab ihnen ewige Schmach.

67 Und er verwarf das Zelt Josephs,
und den Stamm Ephraim erwählte er nicht;

68 sondern er erwählte den Stamm Juda,
den Berg Zion,
den er geliebt hat.

69 Und er baute gleich Höhen sein Heiligtum,
gleich der Erde,
die er auf ewig gegründet hat.

70 Und er erwählte David,
seinen Knecht,
und nahm ihn von den Hürden der Schafe;

71 hinter den Säugenden weg ließ er ihn kommen,
um Jakob,
sein Volk,
zu weiden,
und Israel,
sein Erbteil.

72 Und er weidete sie nach der Lauterkeit seines Herzens,
und mit der Geschicklichkeit seiner Hände leitete er sie.

79 Gebet des Volkes Gottes in schwerer Kriegsnot

0 Ein Psalm;
von Asaph.

1 Gott!
Die Nationen sind in dein Erbteil gekommen,
haben deinen heiligen Tempel verunreinigt,
haben Jerusalem zu Trümmerhaufen gemacht.

2 Die Leichen deiner Knechte haben sie den Vögeln des Himmels zur Speise gegeben,
das Fleisch deiner Frommen den wilden Tieren der Erde.

3 Sie haben ihr Blut wie Wasser vergossen rings um Jerusalem,
und niemand war da,
der begrub.

4 Wir sind ein Hohn geworden unseren Nachbarn,
ein Spott und Schimpf denen,
die uns umgeben.

5 Bis wann,
JHWH?
Willst du immerfort zürnen,
soll wie Feuer brennen dein Eifer?

6 Schütte deinen Grimm aus über die Nationen,
die dich nicht kennen,
und auf die Königreiche,

die deinen Namen nicht anrufen!

7 Denn man hat Jakob aufgezehrt,
und seine Wohnung haben sie
verwüstet.

8 Gedenke uns nicht die
Ungerechtigkeiten der Vorfahren;
laß eilends uns entgegenkommen
deine Erbarmungen!
Denn sehr gering sind wir geworden.

9 Hilf uns,
Gott unseres Heils,
um der Herrlichkeit deines Namens
willen;
und errette uns,
und vergib unsere Sünden um deines
Namens willen!

10 Warum sollen die Nationen sagen:
Wo ist ihr Gott?
Laß unter den Nationen vor unseren
Augen kundwerden die Rache für das
vergossene Blut deiner Knechte!

11 Laß vor dich kommen das Seufzen
des Gefangenen;
nach der Größe deines Armes laß
übrigbleiben die Kinder des Todes!

12 Und gib unseren Nachbarn ihren
Hohn,
womit sie dich,
Herr,
gehöhnt haben,
siebenfach in ihren Busen zurück!

13 So werden wir,

**dein Volk,
und die Herde deiner Weide,
dich preisen ewiglich,
dein Lob erzählen von Geschlecht zu
Geschlecht.**

80 Gebet für den zerstörten
»Weinstock Gottes«

0 Dem Vorsänger,
nach Schoschannim-Eduth.
Von Asaph,
ein Psalm.

1 Hirte Israels,
nimm zu Ohren!
Der du Joseph leitest wie eine Herde,
der du thronst zwischen den
Cherubim,
strahle hervor!

2 Vor Ephraim und Benjamin und
Manasse erwecke deine Macht und
komm zu unserer Rettung!

3 O Gott!
Führe uns zurück,
und laß dein Angesicht leuchten,
so werden wir gerettet werden.

4 JHWH,
Gott der Heerscharen!
Bis wann raucht dein Zorn wider das
Gebet deines Volkes?

5 Du hast sie mit Tränenbrot gespeist,
und sie maßweise getränkt mit
Zähren.

6 Du setztest uns zum Streit unseren
Nachbarn,
und unsere Feinde spotten
untereinander.

- 7 O Gott der Heerscharen!
Führe uns zurück,
und laß dein Angesicht leuchten,
so werden wir gerettet werden.
- 8 Einen Weinstock zogest du aus
Ägypten,
vertriebest Nationen und pflanztest ihn.
- 9 Du machtest Raum vor ihm,
und er schlug Wurzeln und erfüllte
das Land;
- 10 die Berge wurden bedeckt von
seinem Schatten,
und seine Äste waren gleich Zedern
Gottes;
- 11 er streckte seine Reben aus bis ans
Meer,
und bis zum Strome hin seine
Schößlinge.
- 12 Warum hast du seine Mauern
niedergerissen,
so daß ihn berupfen alle,
die des Weges vorübergehen?
- 13 Es zerwühlt ihn der Eber aus dem
Walde,
und das Wild des Gefildes weidet ihn
ab.
- 14 Gott der Heerscharen!
Kehre doch wieder;
schaue vom Himmel und sieh,
und suche heim diesen Weinstock,

- 15** und den Setzling,
den deine Rechte gepflanzt,
und das Reis,
das du dir gestärkt hattest!
- 16** Er ist mit Feuer verbrannt,
er ist abgeschnitten;
vor dem Schelten deines Angesichts
kommen sie um.
- 17** Deine Hand sei auf dem Manne
deiner Rechten,
auf dem Menschensohne,
den du dir gestärkt hast!
- 18** So werden wir nicht von dir
abweichen;
belebe uns,
und wir werden deinen Namen

anrufen.

- 19** JHWH,
Gott der Heerscharen!
Führe uns zurück;
laß dein Angesicht leuchten,
so werden wir gerettet werden.

81 Die wahre Festfeier

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Von Asaph.

1 Jubelt Gott,
unserer Stärke!
Jauchzet dem Gott Jakobs!

2 Erhebet Gesang und lasset das
Tamburin ertönen,
die liebliche Laute samt der Harfe!

3 Stoßet am Neumonde in die
Posaune,
am Vollmonde zum Tage unseres
Festes!

4 Denn eine Satzung für Israel ist es,
eine Verordnung des Gottes Jakobs.

5 Er setzte es ein als ein Zeugnis in
Joseph,
als er auszog gegen das Land
Ägypten,
wo ich eine Sprache hörte,
die ich nicht kannte.

6 Ich entzog der Last seine Schulter,
seine Hände entgingen dem
Tragkorbe.

7 In der Bedrängnis riefest du,
und ich befreite dich;
ich antwortete dir in des Donners
Hülle;
ich prüfte dich an den Wassern von

Meriba.
(Sela.)

- 8 Höre,
mein Volk,
und ich will wider dich zeugen.
O Israel,
wenn du mir gehorchtest!
- 9 Es soll kein fremder Gott unter dir
sein,
und du sollst dich nicht bücken vor
einem Gott des Auslandes.
- 10 Ich bin JHWH,
dein Gott,
der dich aus dem Lande Ägypten
heraufgeführt hat;
tue deinen Mund weit auf,

und ich will ihn füllen.

- 11 Aber mein Volk hat nicht auf meine
Stimme gehört,
und Israel ist nicht willig gegen mich
gewesen.
- 12 Und ich gab sie dahin der
Verstocktheit ihres Herzens;
sie wandelten nach ihren
Ratschlägen.
- 13 O daß mein Volk auf mich gehört,
daß Israel in meinen Wegen
gewandelt hätte!
- 14 Bald würde ich ihre Feinde gebeugt
und meine Hand gewendet haben
gegen ihre Bedränger.

- 15** Die Hasser JHWHs würden sich ihm
mit Schmeichelei unterworfen haben,
und ihre Zeit würde ewig gewesen
sein;
- 16** und mit dem Fette des Weizens
würde er es gespeist,
und mit Honig aus dem Felsen würde
ich dich gesättigt haben.

82 Der höchste Richter

**0 Ein Psalm;
von Asaph.**

**1 Gott steht in der Versammlung
Gottes,
inmitten der Götter richtet er.**

**2 Bis wann wollt ihr ungerecht richten
und die Person der Gesetzlosen
ansehen?
(Sela.)**

**3 Schaffet Recht dem Geringen und
der Waise;
dem Elenden und dem Armen lasset
Gerechtigkeit widerfahren!**

**4 Befreiet den Geringen und den
Dürftigen,
errettet ihn aus der Hand der
Gesetzlosen!**

**5 Sie wissen nichts und verstehen
nichts,
in Finsternis wandeln sie einher:
es wanken alle Grundfesten der Erde.**

**6 Ich habe gesagt:
Ihr seid Götter,
und Söhne des Höchsten ihr alle!**

**7 Doch wie ein Mensch werdet ihr
sterben,
und wie einer der Fürsten werdet ihr
fallen.**

**8 Stehe auf,
o Gott,
richte die Erde!
Denn du wirst zum Erbteil haben alle
Nationen.**

83 Gebet gegen einen Bund von Feinden des Gottesvolkes

0 Ein Lied,
ein Psalm.
Von Asaph.

1 Gott,
schweige nicht;
verstumme nicht und sei nicht stille,
o Gott!

2 Denn siehe,
deine Feinde toben,
und deine Hasser erheben das
Haupt.

3 Wider dein Volk machen sie listige
Anschläge,

und beraten sich wider deine
Geborgenen.

4 Sie sprechen:
Kommet und lasset uns sie vertilgen,
daß sie keine Nation mehr seien,
daß nicht mehr gedacht werde des
Namens Israel!

5 Denn sie haben sich beraten mit
einmütigem Herzen,
sie haben einen Bund wider dich
gemacht:

6 Die Zelte Edoms und die Ismaeliter,
Moab und die Hageriter,

7 Gebal und Ammon und Amalek,
Philistää samt den Bewohnern von

Tyrus;

8 auch Assur hat sich ihnen
angeschlossen;
sie sind zu einem Arm geworden den
Söhnen Lots.
(Sela.)

9 Tue ihnen wie Midian,
wie Sisera,
wie Jabin am Bache Kison;

10 die vertilgt wurden zu En-Dor,
die dem Erdboden zum Dünger
wurden!

11 Mache sie,
ihre Edlen,
wie Oreb und wie Seeb,

und wie Sebach und wie Zalmunna
alle ihre Herrscher!

12 Weil sie gesagt haben:
Lasset uns in Besitz nehmen die
Wohnungen Gottes!

13 Mein Gott,
mache sie gleich einem Staubwirbel,
gleich Stoppeln vor dem Winde!

14 Wie Feuer den Wald verbrennt,
und wie eine Flamme die Berge
entzündet,

15 also verfolge sie mit deinem Wetter,
und mit deinem Sturmwinde
schrecke sie hinweg!

- 16 Fülle ihr Angesicht mit Schande,
damit sie deinen Namen,
JHWH,
suchen!**
- 17 Laß sie beschämt und
hinweggeschreckt werden für immer,
und mit Scham bedeckt werden und
umkommen,**
- 18 und erkennen,
daß du allein,
dessen Name JHWH ist,
der Höchste bist über die ganze
Erde!**

84 Freude am Hause Gottes

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Wie lieblich sind deine Wohnungen,
JHWH der Heerscharen!

2 Es sehnt sich,
ja,
es schmachtet meine Seele nach den
Vorhöfen JHWHs;
mein Herz und mein Fleisch rufen
laut nach dem lebendigen Gott.

3 Selbst der Sperling hat ein Haus
gefunden,

und die Schwalbe ein Nest für sich,
wo sie ihre Jungen hingelegt...
deine Altäre,
JHWH der Heerscharen,
mein König und mein Gott!

4 Glückselig,
die da wohnen in deinem Hause!
Stets werden sie dich loben.
(Sela.)

5 Glückselig der Mensch,
dessen Stärke in dir ist,
in deren Herzen gebahnte Wege
sind!

6 Durch das Tränental gehend,
machen sie es zu einem Quellenort;
ja,

mit Segnungen bedeckt es der Frühregen.

7 Sie gehen von Kraft zu Kraft;
sie erscheinen vor Gott in Zion.

8 JHWH,
Gott der Heerscharen,
höre mein Gebet;
nimm zu Ohren,
du Gott Jakobs!
(Sela.)

9 Du,
unser Schild,
sieh,
o Gott;
und schaue an das Antlitz deines Gesalbten!

10 Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist
besser als sonst tausend;
ich will lieber an der Schwelle stehen
im Hause meines Gottes,
als wohnen in den Zelten der
Gesetzlosen.

11 Denn JHWH,
Gott,
ist Sonne und Schild;
Gnade und Herrlichkeit wird JHWH
geben,
kein Gutes vorenthalten denen,
die in Lauterkeit wandeln.

12 JHWH der Heerscharen!
Glückselig der Mensch,
der auf dich vertraut!

85 Bitte um neuen Segen

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 JHWH,

du hast Gunst erzeugt deinem Lande,
hast die Gefangenschaft Jakobs
gewendet;

2 du hast vergeben die Ungerechtigkeit
deines Volkes,
all ihre Sünde hast du zugedeckt.
(Sela.)

3 Du hast zurückgezogen all deinen
Grimm,
hast dich abgewendet von der Glut

deines Zornes.

4 Führe uns zurück,
Gott unseres Heils,
und mache deinem Unwillen gegen
uns ein Ende!

5 Willst du ewiglich wider uns zürnen?
Willst du deinen Zorn wahren lassen
von Geschlecht zu Geschlecht?

6 Willst du uns nicht wieder beleben,
daß dein Volk sich in dir erfreue?

7 Laß uns,
JHWH,
deine Güte sehen,
und dein Heil gewähre uns!

- 8 Hören will ich,
was Gott,
JHWH,
reden wird;
denn Frieden wird er reden zu seinem
Volke und zu seinen Frommen,
nur daß sie nicht zur Torheit
zurückkehren!
- 9 Fürwahr,
nahe ist sein Heil denen,
die ihn fürchten,
damit die Herrlichkeit wohne in
unserem Lande.
- 10 Güte und Wahrheit sind sich
begegnet,
Gerechtigkeit und Friede haben sich
geküßt.
- 11 Wahrheit wird sprossen aus der Erde,
und Gerechtigkeit herniederschauen
vom Himmel.
- 12 Auch wird JHWH das Gute geben,
und unser Land wird darreichen
seinen Ertrag.
- 13 Die Gerechtigkeit wird vor ihm
einhergehen und ihre Tritte zu
seinem Wege machen.

86 Gebet in Bedrängnis

**0 Ein Gebet.
Von David.**

**1 Neige,
JHWH,
dein Ohr,
erhöre mich!
Denn ich bin elend und arm.**

**2 Bewahre meine Seele,
denn ich bin fromm;
rette du,
mein Gott,
deinen Knecht,
der auf dich vertraut!**

3 Sei mir gnädig,

**Herr!
Denn zu dir rufe ich den ganzen Tag.**

**4 Erfreue die Seele deines Knechtes!
Denn zu dir,
Herr,
erhebe ich meine Seele.**

**5 Denn du,
Herr,
bist gut und zum Vergeben bereit,
und groß an Güte gegen alle,
die dich anrufen.**

**6 Nimm zu Ohren,
JHWH,
mein Gebet,
und horche auf die Stimme meines**

Flehens!

7 Am Tage meiner Bedrängnis werde ich dich anrufen, denn du wirst mich erhören.

8 Keiner ist wie du, Herr, unter den Göttern, und nichts gleich deinen Werken.

9 Alle Nationen, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen verherrlichen.

10 Denn groß bist du und Wunder tuend,

du bist Gott,
du allein.

11 Lehre mich, JHWH, deinen Weg: ich werde wandeln in deiner Wahrheit; einige mein Herz zur Furcht deines Namens.

12 Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, mit meinem ganzen Herzen, und deinen Namen verherrlichen ewiglich.

13 Denn deine Güte ist groß gegen
249

mich,
und du hast meine Seele errettet aus
dem untersten Scheol.

14 **Gott!**
Übermütige sind wider mich
aufgestanden,
und der Gewalttätigen Rotte
trachtet nach meinem Leben;
und sie haben dich nicht vor sich
gestellt.

15 **Du aber,**
Herr,
bist ein Gott,
barmherzig und gnädig,
langsam zum Zorn und groß an Güte
und Wahrheit.

16 **Wende dich zu mir und sei mir
gnädig!**
Gewähre deinem Knechte deine
Kraft und rette den Sohn deiner
Magd!

17 **Erweise mir ein Zeichen zum Guten,**
daß meine Hasser es sehen und
beschämt werden,
weil du,
JHWH,
mir geholfen und mich getröstet
hast.

87 Zion wird die Mutter der Völker

0 Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm,
ein Lied.

1 Seine Gründung ist auf den Bergen
der Heiligkeit;

2 JHWH liebt die Tore Zions mehr als
alle Wohnungen Jakobs.

3 Herrliches ist von dir geredet,
du Stadt Gottes.
(Sela.)

4 Erwähnen will ich Rahabs und Babels
bei denen,
die mich kennen;

siehe,
Philistää und Tyrus samt Äthiopien:
dieser ist daselbst geboren.

5 Und von Zion wird gesagt werden:
Der und der ist darin geboren;
und der Höchste,
er wird es befestigen.

6 JHWH wird schreiben beim
Verzeichnen der Völker:
Dieser ist daselbst geboren.
(Sela.)

7 Und singend und den Reigen tanzend
werden sie sagen:
Alle meine Quellen sind in dir!

88 Gebet in großer Verlassenheit und
Todesnähe

- 0 Ein Lied,
ein Psalm von den Söhnen Korahs;
dem Vorsänger,
nach Machalath Leannoth;
ein Maskil,
von Heman,
dem Esrachiter.
- 1 JHWH,
Gott meiner Rettung!
Des Tages habe ich geschrien und
des Nachts vor dir.
- 2 Es komme vor dich mein Gebet!
Neige dein Ohr zu meinem Schreien!

- 3 Denn satt ist meine Seele von
Leiden,
und mein Leben ist nahe am Scheol.
- 4 Ich bin gerechnet zu denen,
die in die Grube hinabfahren;
ich bin wie ein Mann,
der keine Kraft hat;
- 5 unter den Toten hingestreckt,
gleich Erschlagenen,
die im Grabe liegen,
derer du nicht mehr gedenkst;
denn sie sind von deiner Hand
abgeschnitten.
- 6 Du hast mich in die tiefste Grube
gelegt,
in Finsternisse,

in Tiefen.

7 Auf mir liegt schwer dein Grimm,
und mit allen deinen Wellen hast du
mich niedergedrückt.
(Sela.)

8 Meine Bekannten hast du von mir
entfernt,
hast mich ihnen zum Greuel gesetzt;
ich bin eingeschlossen und kann
nicht herauskommen.

9 Mein Auge verschmachtet vor Elend;
zu dir,
JHWH,
habe ich jeden Tag gerufen,
zu dir habe ich meine Hände
ausgestreckt.

10 Wirst du an den Toten Wunder tun?
Oder werden die Schatten aufstehen,
dich preisen?
(Sela.)

11 Wird deine Güte erzählt werden im
Grabe,
im Abgrund deine Treue?

12 Werden in der Finsternis bekannt
werden deine Wunder,
und deine Gerechtigkeit in dem
Lande der Vergessenheit?

13 Ich aber,
JHWH,
schreie zu dir,
und am Morgen kommt mein Gebet
dir zuvor.

- 14 Warum,
JHWH,
verwirfst du meine Seele,
verbirgst dein Angesicht vor mir?
- 15 Elend bin ich und verscheidend von
Jugend auf;
ich trage deine Schrecken,
bin verwirrt.
- 16 Deine Zorngluten sind über mich
hingegangen,
deine Schrecknisse haben mich
vernichtet.
- 17 Sie haben mich umringt wie Wasser
den ganzen Tag,
sie haben mich umgeben allesamt.

- 18 Freund und Genossen hast du von
mir entfernt;
meine Bekannten sind Finsternis.

89 Israels Not und die Verheißung an David

0 Ein Maskil;
von Ethan,
dem Esrachiter.

1 Die Gütigkeiten JHWHs will ich
besingen ewiglich,
von Geschlecht zu Geschlecht mit
meinem Munde kundmachen deine
Treue.

2 Denn ich sagte:
Auf ewig wird die Güte gebaut
werden;
die Himmel,
in ihnen wirst du feststellen deine
Treue.

3 Einen Bund habe ich mit meinem
Auserwählten gemacht,
habe David,
meinem Knechte,
geschworen:

4 "Bis in Ewigkeit will ich feststellen
deinen Samen,
und auf alle Geschlechter hin bauen
deinen Thron."(Sela.)

5 Und die Himmel werden deine
Wunder preisen,
JHWH,
und deine Treue in der Versammlung
der Heiligen.

6 Denn wer in den Wolken ist mit
JHWH zu vergleichen?

Wer ist JHWH gleich unter den Söhnen der Starken?

- 7 Er ist ein Gott,
gar erschrecklich in der
Versammlung der Heiligen,
und furchtbar über alle,
die rings um ihn her sind.
- 8 JHWH,
Gott der Heerscharen,
wer ist mächtig wie du,
o Jah?
Und deine Treue ist rings um dich
her.
- 9 Du beherrschest des Meeres Toben;
erheben sich seine Wogen,
du stillest sie.

- 10 Du hast Rahab zertreten wie einen
Erschlagenen;
mit deinem starken Arme hast du
deine Feinde zerstreut.
- 11 Dein sind die Himmel und dein die
Erde;
der Erdkreis und seine Fülle,
du hast sie gegründet.
- 12 Norden und Süden,
du hast sie erschaffen;
Tabor und Hermon jubeln in deinem
Namen.
- 13 Du hast einen gewaltigen Arm,
stark ist deine Hand,
hoch deine Rechte.

14 Gerechtigkeit und Gericht sind deines Thrones Grundfeste; Güte und Wahrheit gehen vor deinem Angesicht her.

15 Glückselig das Volk, das den Jubelschall kennt! JHWH, im Lichte deines Angesichts wandeln sie.

16 In deinem Namen frohlocken sie den ganzen Tag, und durch deine Gerechtigkeit werden sie erhöht.

17 Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird erhöht werden unser Horn.

18 Denn JHWH ist unser Schild, und der Heilige Israels unser König.

19 Dazumal redetest du im Gesicht von deinem Frommen und sagtest: Hilfe habe ich auf einen Mächtigen gelegt, ich habe einen Auserwählten erhöht aus dem Volke.

20 Ich habe David gefunden, meinen Knecht, mit meinem heiligen Öle habe ich ihn gesalbt -

21 mit welchem fest bleiben soll meine Hand, und mein Arm soll ihn stärken.

22 Nicht soll ihn drängen der Feind,
und der Sohn der Ungerechtigkeit
ihn nicht bedrücken;

23 und ich will seine Bedränger vor ihm
zerschmettern,
und seine Hasser will ich schlagen.

24 Und meine Treue und meine Güte
werden mit ihm sein,
und durch meinen Namen wird sein
Horn erhöht werden.

25 Und ich will seine Hand an das Meer
legen,
und seine Rechte an die Ströme.

26 Er wird mir zurufen:
Mein Vater bist du,

mein Gott,
und der Fels meiner Rettung!

27 So will auch ich ihn zum
Erstgeborenen machen,
zum Höchsten der Könige der Erde.

28 Ewig will ich ihm meine Güte
bewahren,
und mein Bund soll ihm fest bleiben.

29 Und ich will seinen Samen einsetzen
für immer,
und seinen Thron wie die Tage der
Himmel.

30 Wenn seine Söhne mein Gesetz
verlassen und nicht wandeln in
meinen Rechten,

31 wenn sie meine Satzungen entweihen
und meine Gebote nicht halten,

32 so werde ich mit der Rute
heimsuchen ihre Übertretung,
und mit Schlägen ihre
Ungerechtigkeit.

33 Aber meine Güte werde ich nicht von
ihm weichen lassen,
und nicht verleugnen meine Treue.

34 Nicht werde ich entweihen meinen
Bund,
und nicht ändern,
was hervorgegangen ist aus meinen
Lippen.

35 Einmal habe ich geschworen bei

meiner Heiligkeit:
Wenn ich dem David lüge!

36 Sein Same wird ewig sein,
und sein Thron wie die Sonne vor
mir;

37 ewiglich wird er feststehen wie der
Mond;
und der Zeuge in den Wolken ist
treu.
(Sela.)

38 Du aber hast verworfen und
verstoßen,
bist sehr zornig gewesen gegen
deinen Gesalbten;

39 Du hast verworfen den Bund deines
259

Knechtes,
hast zu Boden entweiht seine Krone;

Schärfe seines Schwertes,
und hast ihn nicht bestehen lassen
im Kampfe;

40 Du hast niedergerissen alle seine
Mauern,
hast seine Festen in Trümmer gelegt.

44 Du hast aufhören lassen seinen Glanz
und zur Erde gestürzt seinen Thron;

41 Es haben ihn beraubt alle,
die des Weges vorübergehen;
er ist zum Hohn geworden seinen
Nachbarn.

45 Du hast verkürzt die Tage seiner
Jugend,
mit Schmach hast du ihn bedeckt.
(Sela.)

42 Du hast erhöht die Rechte seiner
Bedränger,
hast erfreut alle seine Feinde;

46 Bis wann,
JHWH,
willst du dich immerfort verbergen,
soll wie Feuer brennen dein Grimm?

43 auch hast du zurückgewandt die

47 Gedenke,
was meine Lebensdauer ist,

zu welcher Nichtigkeit du alle
Menschenkinder erschaffen hast!

48 Welcher Mann lebt und wird den Tod
nicht sehen,
wird seine Seele befreien von der
Gewalt des Scheols?
(Sela.)

49 Wo sind,
o Herr,
deine früheren Gütigkeiten,
die du David zugeschworen hast in
deiner Treue?

50 Gedenke,
Herr,
des Hohnes deiner Knechte,
daß ich in meinem Busen trage den

Hohn all der vielen Völker,

51 womit deine Feinde gehöhnt haben,
JHWH,
womit sie gehöhnt haben die
Fußstapfen deines Gesalbten!

52 Gepriesen sei JHWH ewiglich!
Amen,
ja,
Amen!

90 Zuflucht in unserer Vergänglichkeit

0 Ein Gebet von Mose,
dem Manne Gottes.

1 Herr,
du bist unsere Wohnung gewesen
von Geschlecht zu Geschlecht.

2 Ehe geboren waren die Berge,
und du die Erde und den Erdkreis
erschaffen hattest ja,
von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du
Gott.

3 Du lässest zum Staube zurückkehren
den Menschen,
und sprichst:
Kehret zurück,

ihr Menschenkinder!

4 Denn tausend Jahre sind in deinen
Augen wie der gestrige Tag,
wenn er vergangen ist,
und wie eine Wache in der Nacht.

5 Du schwemmst sie hinweg,
sie sind wie ein Schlaf,
am Morgen wie Gras,
das aufsprößt;

6 am Morgen blüht es und sproßt auf;
am Abend wird es abgemäht und
verdorrt.

7 Denn wir vergehen durch deinen
Zorn,
und durch deinen Grimm werden wir

hinweggeschreckt.

8 Du hast unsere Ungerechtigkeiten
vor dich gestellt,
unser verborgenes Tun vor das Licht
deines Angesichts.

9 Denn alle unsere Tage schwinden
durch deinen Grimm,
wir bringen unsere Jahre zu wie
einen Gedanken.

10 Die Tage unserer Jahre,
ihrer sind siebenzig Jahre,
und,
wenn in Kraft,
achtzig Jahre,
und ihr Stolz ist Mühsal und
Nichtigkeit,

denn schnell eilt es vorüber,
und wir fliegen dahin.

11 Wer erkennt die Stärke deines
Zornes,
und,
deiner Furcht gemäß,
deinen Grimm?

12 So lehre uns denn zählen unsere
Tage,
auf daß wir ein weises Herz
erlangen!

13 Kehre wieder,
JHWH!
Bis wann?
Und laß dich's gereuen über deine
Knechte!

14 Sättige uns früh mit deiner Güte,
so werden wir jubeln und uns freuen
in allen unseren Tagen.

das Werk unserer Hände,
befestige es!

15 Erfreue uns nach den Tagen,
da du uns gebeugt hast,
nach den Jahren,
da wir Übles gesehen!

16 Laß deinen Knechten erscheinen dein
Tun,
und deine Majestät ihren Söhnen!

17 Und die Huld des Herrn,
unseres Gottes,
sei über uns!
Und befestige über uns das Werk
unserer Hände;
ja,

91 Unter Gottes Schutz

- 1 Wer im Schirm des Höchsten sitzt,
wird bleiben im Schatten des
Allmächtigen.
- 2 Ich sage von JHWH:
Meine Zuflucht und meine Burg;
mein Gott,
auf ihn will ich vertrauen.
- 3 Denn er wird dich erretten von der
Schlinge des Vogelstellers,
von der verderblichen Pest.
- 4 Mit seinen Fittichen wird er dich
decken,
und du wirst Zuflucht finden unter
seinen Flügeln;

Schild und Tartsche ist seine
Wahrheit.

- 5 Du wirst dich nicht fürchten vor dem
Schrecken der Nacht,
vor dem Pfeile,
der bei Tage fliegt,
- 6 vor der Pest,
die im Finstern wandelt,
vor der Seuche,
die am Mittag verwüestet.
- 7 Tausend werden fallen an deiner
Seite,
und zehntausend an deiner Rechten,
dich wird es nicht erreichen.
- 8 Nur schauen wirst du es mit deinen

Augen,
und wirst sehen die Vergeltung der
Gesetzlosen.

9 Weil du JHWH,
meine Zuflucht,
den Höchsten,
gesetzt hast zu deiner Wohnung,

10 so wird dir kein Unglück widerfahren,
und keine Plage deinem Zelte nahen;

11 denn er wird seinen Engeln über dir
befehlen,
dich zu bewahren auf allen deinen
Wegen.

12 Auf den Händen werden sie dich

tragen,
damit du deinen Fuß nicht an einen
Stein stoßest.

13 Auf Löwen und Ottern wirst du
treten,
junge Löwen und Schlangen wirst du
niedertreten.

14 Weil er Wonne an mir hat,
will ich ihn erretten;
ich will ihn in Sicherheit setzen,
weil er meinen Namen kennt.

15 Er wird mich anrufen,
und ich werde ihm antworten,
ich werde bei ihm sein in der
Bedrängnis;
ich werde ihn befreien und ihn

verherrlichen.

16 Ich werde ihn sättigen mit Länge des
Lebens und ihn schauen lassen meine
Rettung.

92 Freude am Lob Gottes

0 Ein Psalm,
ein Lied.

Für den Tag des Sabbaths.

1 Es ist gut,
JHWH zu preisen,
und Psalmen zu singen deinem
Namen,
o Höchster!

2 Am Morgen zu verkünden deine
Güte,
und deine Treue in den Nächten,

3 zum Zehnsait und zur Harfe,
zum Saitenspiel mit der Laute.

4 Denn du hast mich erfreut,
JHWH,
durch dein Tun;
über die Werke deiner Hände will ich
jubeln.

5 Wie groß sind deine Werke,
JHWH!
Sehr tief sind deine Gedanken.

6 Ein unvernünftiger Mensch erkennt
es nicht,
und ein Tor versteht solches nicht.

7 Wenn die Gesetzlosen sprossen wie
Gras,
und alle,
die Frevel tun,
blühen,

so geschieht es,
damit sie vertilgt werden für immer.

8 Du aber bist erhaben auf ewig,
JHWH!

9 Denn siehe,
deine Feinde,
JHWH,
denn siehe,
deine Feinde werden umkommen;
es werden zerstreut werden alle,
die Frevel tun.

10 Aber du wirst mein Horn erhöhen
gleich dem eines Wildochsen;
mit frischem Öle werde ich
übergossen werden.

11 Und mein Auge wird seine Lust
sehen an meinen Feinden,
meine Ohren werden ihre Lust hören
an den Übeltätern,
die wider mich aufstehen.

12 Der Gerechte wird sprossen wie der
Palmbaum,
wie eine Zeder auf dem Libanon wird
er emporwachsen.

13 Die gepflanzt sind in dem Hause
JHWHs,
werden blühen in den Vorhöfen
unseres Gottes.

14 Noch im Greisenalter treiben sie,
sind saftvoll und grün,

15 um zu verkünden,
daß JHWH gerecht ist.
Er ist mein Fels,
und kein Unrecht ist in ihm.

93 Der ewige König

- 1 **JHWH regiert,
er hat sich bekleidet mit Hoheit;
JHWH hat sich bekleidet,
er hat sich umgürtet mit Stärke;
auch steht der Erdkreis fest,
er wird nicht wanken.**
- 2 **Dein Thron steht fest von alters her,
von Ewigkeit her bist du.**
- 3 **Ströme erhoben,
JHWH,
Ströme erhoben ihre Stimme,
Ströme erhoben ihre Brandung.**
- 4 **JHWH in der Höhe ist gewaltiger als
die Stimmen großer Wasser,**

**als die gewaltigen Wogen des
Meeres.**

- 5 **Deine Zeugnisse sind sehr
zuverlässig.
Deinem Hause geziemt Heiligkeit,
JHWH,
auf immerdar.**

94 Hilferuf gegen die Unterdrücker des
Volkes Gottes

1 Gott der Rache,
JHWH,
Gott der Rache,
strahle hervor!

2 Erhebe dich,
Richter der Erde,
vergilt den Hoffärtigen ihr Tun!

3 Bis wann werden die Gesetzlosen,
JHWH,
bis wann werden die Gesetzlosen
frohlocken,

4 werden übersprudeln,
Freches reden,

sich rühmen alle,
die Frevel tun?

5 Dein Volk,
JHWH,
zertreten und dein Erbteil bedrücken
sie.

6 Sie töten die Witwe und den
Fremdling,
und sie ermorden die Waisen,

7 und sagen:
Jah sieht es nicht,
und der Gott Jakobs merkt es nicht.

8 Habet Einsicht,
ihr Unvernünftigen unter dem Volke!
Und ihr Toren,

wann werdet ihr verständig werden?

9 Der das Ohr gepflanzt hat,
sollte er nicht hören?
Der das Auge gebildet,
sollte er nicht sehen?

10 Der die Nationen zurechtweist,
sollte er nicht strafen,
er,
der Erkenntnis lehrt den Menschen?

11 JHWH kennt die Gedanken des
Menschen,
daß sie Eitelkeit sind.

12 Glückselig der Mann,
den du züchtigst,
JHWH,

und den du belehrst aus deinem
Gesetz,

13 um ihm Ruhe zu geben vor den
bösen Tagen,
bis dem Gesetzlosen die Grube
gegraben wird!

14 Denn JHWH wird sein Volk nicht
verstoßen,
und nicht verlassen sein Erbteil;

15 denn zur Gerechtigkeit wird
zurückkehren das Gericht,
und alle von Herzen Aufrichtigen
werden ihm folgen.

16 Wer wird für mich aufstehen wider
die Übeltäter?

Wer wird für mich auftreten wider die,
welche Frevel tun?

17 Wäre nicht JHWH mir eine Hilfe gewesen,
wenig fehlte,
so hätte im Schweigen gewohnt meine Seele.

18 Wenn ich sagte:
Mein Fuß wankt,
so unterstützte mich deine Güte,
JHWH.

19 Bei der Menge meiner Gedanken in meinem Innern erfüllten deine Tröstungen meine Seele mit Wonne.

20 Sollte mit dir vereint sein der Thron des Verderbens,
der aus Frevel eine Satzung macht?

21 Sie dringen ein auf die Seele des Gerechten,
und unschuldiges Blut verurteilen sie.

22 Doch JHWH ist meine hohe Feste,
und mein Gott der Fels meiner Zuflucht.

23 Und er läßt ihre Ungerechtigkeit auf sie zurückkehren,
und durch ihre Bosheit wird er sie vertilgen;
vertilgen wird sie JHWH,
unser Gott.

95 Aufruf zur Anbetung und zum Gehorsam

- 1 Kommet,
lasset uns JHWH zujubeln,
lasset uns zujauchzen dem Felsen
unseres Heils!
- 2 Lasset uns ihm entgegengehen mit
Lob,
lasset uns mit Psalmen ihm
zujauchzen!
- 3 Denn ein großer Gott ist JHWH,
und ein großer König über alle
Götter;
- 4 in dessen Hand die Tiefen der Erde,
und dessen die Höhen der Berge

sind;

- 5 dessen das Meer ist,
er hat es ja gemacht;
und das Trockene,
seine Hände haben es gebildet.
- 6 Kommet,
lasset uns anbeten und uns
niederbeugen,
lasset uns niederknien vor JHWH,
der uns gemacht hat!
- 7 Denn er ist unser Gott,
und wir sind das Volk seiner Weide
und die Herde seiner Hand.
Heute,
wenn ihr seine Stimme höret,

8 verhärtet euer Herz nicht,
wie zu Meriba,
wie am Tage von Massa in der
Wüste;

9 als eure Väter mich versuchten,
mich prüften,
und sie sahen doch mein Werk!

10 Vierzig Jahre hatte ich Ekel an dem
Geschlecht,
und ich sprach:
Ein Volk irrenden Herzens sind sie.
Aber sie haben meine Wege nicht
erkannt;

11 so daß ich schwur in meinem Zorn:
Wenn sie in meine Ruhe eingehen
werden!

96 Der Schöpfer und Richter aller Welt

- 1 Singet JHWH ein neues Lied,
singet JHWH,
ganze Erde!
- 2 Singet JHWH,
preiset seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag seine
Rettung!
- 3 Erzählet unter den Nationen seine
Herrlichkeit,
unter allen Völkern seine
Wundertaten!
- 4 Denn groß ist JHWH und sehr zu
loben,
furchtbar ist er über alle Götter.
- 5 Denn alle Götter der Völker sind
Nichtigkeiten,
aber JHWH hat die Himmel
gemacht.
- 6 Majestät und Pracht sind vor seinem
Ange-sicht,
Stärke und Herrlichkeit in seinem
Heiligtum.
- 7 Gebet JHWH,
ihr Völkerstämme,
gebet JHWH Herrlichkeit und
Stärke!
- 8 Gebet JHWH die Herrlichkeit seines
Namens;
bringet eine Opfergabe und kommet
in seine Vorhöfe!

9 **Betet JHWH an in heiliger Pracht!
Erzittert vor ihm,
ganze Erde!**

10 **Saget unter den Nationen:
JHWH regiert!
Auch steht der Erdkreis fest,
er wird nicht wanken.
Er wird die Völker richten in
Geradheit.**

11 **Es freue sich der Himmel,
und es frohlocke die Erde!
Es brause das Meer und seine Fülle!**

12 **Es frohlocke das Gefilde und alles,
was darauf ist!
Dann werden jubeln alle Bäume des
Waldes -**

13 **vor JHWH;
denn er kommt,
denn er kommt,
die Erde zu richten:
er wird den Erdkreis richten in
Gerechtigkeit,
und die Völker in seiner Treue.**

97 Freude am Königtum Gottes

1 JHWH regiert.

Es frohlocke die Erde,
mögen sich freuen die vielen Inseln!

2 Gewölk und Dunkel sind um ihn her;
Gerechtigkeit und Gericht sind seines
Thrones Grundfeste.

3 Feuer geht vor ihm her und
entzündet seine Feinde ringsum.

4 Seine Blitze erleuchteten den
Erdkreis:
die Erde sah es und bebte.

5 Die Berge zerschmolzen wie Wachs,
vor JHWH,

vor dem Herrn der ganzen Erde.

6 Die Himmel verkündeten seine
Gerechtigkeit,
und alle Völker sahen seine
Herrlichkeit.

7 Mögen beschämt werden alle Diener
der Bilder,
die der Nichtigkeiten sich rühmen;
fallet vor ihm nieder,
ihr Götter alle!

8 Zion hörte es und freute sich,
und es frohlockten die Töchter
Judäs,
wegen deiner Gerichte,
JHWH.

9 Denn du,
JHWH,
bist der Höchste über die ganze
Erde;
du bist sehr erhaben über alle
Götter.

**ihr Gerechten,
in JHWH,
und preiset sein heiliges Gedächtnis!**

10 Die ihr JHWH liebet,
hasset das Böse!
Er bewahrt die Seelen seiner
Frommen;
aus der Hand der Gesetzlosen
errettet er sie.

11 Licht ist gesät dem Gerechten,
und Freude den von Herzen
Aufrichtigen.

12 Freuet euch,

98 Der königliche Richter aller Welt

0 Ein Psalm.

- 1 Singet JHWH ein neues Lied!
Denn er hat Wunder getan;
Rettung hat ihm verschafft seine
Rechte und sein heiliger Arm.
- 2 JHWH hat kundgetan seine Rettung,
vor den Augen der Nationen
geoffenbart seine Gerechtigkeit.
- 3 Er hat seiner Güte und seiner Treue
gedacht dem Hause Israel;
alle Enden der Erde haben die
Rettung unseres Gottes gesehen.
- 4 Jauchzet JHWH,

ganze Erde!
Brechet in Jubel aus und singet
Psalmen!

- 5 Singet Psalmen JHWH mit der Laute
mit der Laute und der Stimme des
Gesanges!
- 6 Mit Trompeten und dem Schall der
Posaune jauchzet vor dem König
JHWH!
- 7 Es brause das Meer und seine Fülle,
der Erdkreis und die darauf wohnen!
- 8 Mögen die Ströme in die Hände
klatschen,
mögen jubeln die Berge allzumal -

9 vor JHWH!

Denn er kommt,

die Erde zu richten:

Er wird den Erdkreis richten in

Gerechtigkeit und die Völker in

Geradheit.

99 Der heilige Gott

- 1** JHWH regiert:
es zittern die Völker;
er thront zwischen den Cherubim:
es wankt die Erde.
- 2** Groß ist JHWH in Zion,
und hoch ist er über alle Völker.
- 3** Preisen sollen sie deinen Namen,
den großen und furchtbaren,
heilig ist er!
-
- 4** Und die Stärke des Königs,
der das Recht liebt!
Du stellst fest die Geradheit,
du übst Recht und Gerechtigkeit in

Jakob.

- 5** Erhebet JHWH,
unseren Gott,
und fallet nieder vor dem Schemel
seiner Füße!
Heilig ist er.
- 6** Mose und Aaron unter seinen
Priestern,
und Samuel unter denen,
die seinen Namen anrufen,
riefen zu JHWH,
und er antwortete ihnen.
- 7** In der Wolkensäule redete er zu
ihnen;
sie bewahrten seine Zeugnisse und
die Satzung,

die er ihnen gegeben.

8 **JHWH,**
unser **Gott,**
du hast ihnen geantwortet!
Ein vergebender Gott warst du ihnen,
und ein Rächer ihrer Taten.

9 **Erhebet JHWH,**
unseren **Gott,**
und fallet nieder an seinem heiligen
Berge!
Denn heilig ist **JHWH,**
unser **Gott.**

100 Jauchzet dem HERRN!

1 Ein Lobpsalm.

Jauchzet JHWH,
ganze Erde!

2 Dienet JHWH mit Freuden;
kommet vor sein Angesicht mit
Jubel!

3 Erkennet,
daß JHWH Gott ist!
Er hat uns gemacht,
und nicht wir selbst,
sein Volk und die Herde seiner
Weide.

4 Kommet in seine Tore mit Lob,
in seine Vorhöfe mit Lobgesang!

Lobet ihn,
preiset seinen Namen!

5 Denn gut ist JHWH;
seine Güte währt ewiglich,
und seine Treue von Geschlecht zu
Geschlecht.

101 Ein Fürstengelübde Kapitel

0 Von David;
ein Psalm.

1 Von Güte und Recht will ich singen;
dir,
JHWH,
will ich Psalmen singen.

2 Ich will weislich handeln auf
vollkommenem Wege;
wann wirst du zu mir kommen?
im Innern meines Hauses will ich
wandeln in Lauterkeit meines
Herzens.

3 Ich will kein Belialsstück vor meine
Augen stellen;

das Tun der Abtrünnigen hasse ich:
es soll mir nicht ankleben.

4 Ein verkehrtes Herz soll von mir
weichen,
den Bösen will ich nicht kennen.

5 Wer seinen Nächsten heimlich
verleumdet,
den will ich vertilgen;
wer stolzer Augen und hochmütigen
Herzens ist,
den will ich nicht dulden.

6 Meine Augen werden gerichtet sein
auf die Treuen im Lande,
damit sie bei mir wohnen;
wer auf vollkommenem Wege
wandelt,

der soll mir dienen.

- 7 Nicht soll wohnen im Innern meines
Hauses,
wer Trug übt;
wer Lügen redet,
soll nicht bestehen vor meinen
Augen.
- 8 Jeden Morgen will ich vertilgen alle
Gesetzlosen des Landes,
um aus der Stadt JHWHs
auszurotten alle,
die Frevel tun.

102 Klage und Hoffnung Kapitel

**0 Gebet eines Elenden,
wenn er verschmachtet und seine
Klage vor JHWH ausschüttet.**

**1 JHWH,
höre mein Gebet,
und laß zu dir kommen mein
Schreien!**

**2 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir
am Tage meiner Bedrängnis;
neige zu mir dein Ohr;
an dem Tage,
da ich rufe,
erhöre mich eilends!**

3 Denn wie Rauch entschwinden meine

**Tage,
und meine Gebeine glühen wie ein
Brand.**

**4 Wie Kraut ist versengt und verdorrt
mein Herz,
daß ich vergessen habe,
mein Brot zu essen.**

**5 Ob der Stimme meines Seufzens
klebt mein Gebein an meinem
Fleische.**

**6 Ich gleiche dem Pelikan der Wüste,
bin wie die Eule der Einöden.**

**7 Ich wache,
und bin wie ein einsamer Vogel auf
dem Dache.**

- 8 Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde;
die wider mich rasen,
schwören bei mir.
- 9 Denn Asche esse ich wie Brot,
und meinen Trank vermische ich mit Tränen
- 10 vor deinem Zorn und deinem Grimm;
denn du hast mich emporgehoben
und hast mich hingeworfen.
- 11 Meine Tage sind wie ein gestreckter Schatten,
und ich verdorre wie Kraut.
- 12 Du aber,
JHWH,

bleibst auf ewig,
und dein Gedächtnis ist von
Geschlecht zu Geschlecht.

- 13 Du wirst aufstehen,
wirst dich Zions erbarmen;
denn es ist Zeit,
es zu begnadigen,
denn gekommen ist die bestimmte
Zeit;
- 14 denn deine Knechte haben Gefallen
an seinen Steinen und haben Mitleid
mit seinem Schutt.
- 15 Und die Nationen werden den
Namen JHWHs fürchten,
und alle Könige der Erde deine
Herrlichkeit.

16 Denn JHWH wird Zion aufbauen,
wird erscheinen in seiner
Herrlichkeit;

17 Er wird sich wenden zum Gebete des
Entblößten,
und ihr Gebet wird er nicht
verachten.

18 Das wird aufgeschrieben werden für
das künftige Geschlecht;
und ein Volk,
das erschaffen werden soll,
wird JHWH loben.

19 Denn er hat herniedergeblickt von
der Höhe seines Heiligtums,
JHWH hat herabgeschaut vom
Himmel auf die Erde,

20 um zu hören das Seufzen des
Gefangenen,
um zu lösen die Kinder des Todes;

21 damit man den Namen JHWHs
verkündige in Zion,
und in Jerusalem sein Lob,

22 wenn die Völker sich versammeln
werden allzumal,
und die Königreiche,
um JHWH zu dienen.

23 Er hat meine Kraft gebeugt auf dem
Wege,
hat verkürzt meine Tage.

24 Ich sprach:
Mein Gott,

nimm mich nicht hinweg in der
Hälfte meiner Tage!
Von Geschlecht zu Geschlecht sind
deine Jahre.

28 Die Söhne deiner Knechte werden
wohnen,
und ihr Same wird vor dir feststehen.

25 Du hast vormals die Erde gegründet,
und die Himmel sind deiner Hände
Werk.

26 Sie werden untergehen,
du aber bleibst;
und sie alle werden veralten wie ein
Kleid;
wie ein Gewand wirst du sie
verwandeln,
und sie werden verwandelt werden;

27 Du aber bist derselbe,
und deine Jahre enden nicht.

103 Lobe den HERRN, meine Seele!

0 Von David.

1 Preise JHWH,
meine Seele,
und all mein Inneres seinen heiligen
Namen!

2 Preise JHWH,
meine Seele,
und vergiß nicht alle seine
Wohltaten!

3 Der da vergibt alle deine
Ungerechtigkeit,
der da heilt alle deine Krankheiten;

4 der dein Leben erlöst von der Grube,

der dich krönt mit Güte und
Erbarmungen;

5 der mit Gutem sättigt dein Alter;
deine Jugend erneuert sich wie die
des Adlers.

6 JHWH übt Gerechtigkeit und schafft
Recht allen,
die bedrückt werden.

7 Er tat seine Wege kund dem Mose,
den Kindern Israel seine Taten.

8 Barmherzig und gnädig ist JHWH,
langsam zum Zorn und groß an
Güte;

9 Er wird nicht immerdar rechten und

nicht ewiglich nachtragen.

welche ihn fürchten.

10 Er hat uns nicht getan nach unseren Sünden,
und nach unseren Ungerechtigkeiten
uns nicht vergolten.

14 Denn er kennt unser Gebilde,
ist eingedenk,
daß wir Staub sind.

11 Denn so hoch die Himmel über der Erde sind,
ist gewaltig seine Güte über die,
welche ihn fürchten;

15 Der Mensch,
wie Gras sind seine Tage;
wie die Blume des Feldes,
also blüht er.

12 so weit der Osten ist vom Westen,
hat er von uns entfernt unsere Übertretungen.

16 Denn ein Wind fährt darüber,
und sie ist nicht mehr,
und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.

13 Wie ein Vater sich über die Kinder erbarmt,
so erbarmt sich JHWH über die,

17 Die Güte JHWHs aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit über die,
welche ihn fürchten,

und seine Gerechtigkeit auf
Kindeskinder hin;

18 für die,
welche seinen Bund halten,
und seiner Vorschriften gedenken,
um sie zu tun.

19 JHWH hat in den Himmeln
festgestellt seinen Thron,
und sein Reich herrscht über alles.

20 Preiset JHWH,
ihr seine Engel,
ihr Gewaltigen an Kraft,
Täter seines Wortes,
gehorsam der Stimme seines Wortes!

21 Preiset JHWH,
alle seine Heerscharen,
ihr seine Diener,
Täter seines Wohlgefallens!

22 Preiset JHWH,
alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!
Preise JHWH,
meine Seele!

104 Gottes Lob aus der Schöpfung

- 1** Preise JHWH,
meine Seele!
JHWH,
mein Gott,
du bist sehr groß,
mit Majestät und Pracht bist du
bekleidet;
- 2** Du,
der in Licht sich hüllt wie in ein
Gewand,
der die Himmel ausspannt gleich
einer Zeltdecke;
- 3** der seine Obergemächer bälkt in den
Wassern,
der Wolken macht zu seinem

**Gefährt,
der da einherzieht auf den Fittichen
des Windes;**

- 4** der seine Engel zu Winden macht,
seine Diener zu flammendem Feuer.
- 5** Er hat die Erde gegründet auf ihre
Grundfesten;
sie wird nicht wanken immer und
ewiglich.
- 6** Mit der Tiefe hattest du sie bedeckt
wie mit einem Gewande;
die Wasser standen über den
Bergen.
- 7** Vor deinem Schelten flohen sie,
vor der Stimme deines Donners

eilten sie hinweg -

8 die Berge erhoben sich,
es senkten sich die Täler an den Ort,
den du ihnen festgesetzt.

9 Du hast ihnen eine Grenze gesetzt,
die sie nicht überschreiten werden;
sie werden nicht zurückkehren,
die Erde zu bedecken.

10 Du,
der Quellen entsendet in die Täler;
zwischen den Bergen fließen sie
dahin;

11 sie tranken alle Tiere des Feldes,
die Wildesel stillen ihren Durst;

12 An denselben wohnen die Vögel des
Himmels,
zwischen den Zweigen hervor lassen
sie ihre Stimme erschallen.

13 Du,
der die Berge tränkt aus seinen
Obergemächern;
von der Frucht deiner Werke wird
die Erde gesättigt.

14 Der Gras hervorsprossen läßt für das
Vieh,
und Kraut zum Dienste der
Menschen:
um Brot hervorzubringen aus der
Erde.

15 und damit Wein des Menschen Herz

erfreue;
um das Angesicht glänzen zu
machen von Öl,
und damit Brot des Menschen Herz
stärke.

16 Es werden gesättigt die Bäume
JHWHs,
die Zedern des Libanon,
die er gepflanzt hat,

17 woselbst die Vögel nisten;
der Storch,
Zypressen sind sein Haus.

18 Die hohen Berge sind für die
Steinböcke,
die Felsen eine Zuflucht für die
Klippendächse.

19 Er hat den Mond gemacht für die
bestimmten Zeiten;
die Sonne weiß ihren Untergang.

20 Du machst Finsternis,
und es wird Nacht;
in ihr regen sich alle Tiere des
Waldes;

21 die jungen Löwen brüllen nach Raub
und fordern von Gott ihre Speise.

22 Die Sonne geht auf:
sie ziehen sich zurück und lagern
sich in ihre Höhlen.

23 Der Mensch geht aus an sein Werk
und an seine Arbeit,
bis zum Abend.

24 Wie viele sind deiner Werke,
JHWH!
Du hast sie alle mit Weisheit
gemacht,
voll ist die Erde deiner Reichtümer.

25 Dieses Meer,
groß und ausgedehnt nach allen
Seiten hin:
dasselbst wimmelt's,
ohne Zahl,
von Tieren klein und groß.

26 Dasselbst ziehen Schiffe einher,
der Leviathan,
den du gebildet hast,
um sich darin zu tummeln.

27 Sie alle warten auf dich,

daß du ihnen ihre Speise gebest zu
seiner Zeit.

28 Du gibst ihnen:
sie sammeln ein;
du tust deine Hand auf:
sie werden gesättigt mit Gutem.

29 Du verbirgst dein Angesicht:
sie erschrecken;
du nimmst ihren Odem hinweg:
sie hauchen aus und kehren zurück
zu ihrem Staube.

30 Du sendest deinen Odem aus:
sie werden erschaffen,
und du erneuerst die Fläche des
Erdbodens.

31 JHWHs Herrlichkeit wird ewig sein,
JHWH wird sich freuen seiner
Werke;

32 der die Erde anschaut,
und sie bebzt;
er rührt die Berge an,
und sie rauchen.

33 Singen will ich JHWH mein Leben
lang,
will meinem Gott Psalmen singen,
solange ich bin.

34 Möge ihm angenehm sein mein
Sinnen!
Ich,
ich werde mich in JHWH erfreuen.

35 Die Sünder werden schwinden von
der Erde,
und die Gesetzlosen nicht mehr sein.
Preise JHWH,
meine Seele!
Lobet JHWH!

105 Preis Gottes aus der Geschichte
Israels

- 1 **Preiset JHWH,
rufet an seinen Namen,
machet kund unter den Völkern
seine Taten!**
- 2 **Singet ihm,
singet ihm Psalmen;
sinnet über alle seine Wunderwerke!**
- 3 **Rühmet euch seines heiligen
Namens!
Es freue sich das Herz derer,
die JHWH suchen!**
- 4 **Trachtet nach JHWH und seiner
Stärke,**

suchet sein Angesicht beständig!

- 5 **Gedenket seiner Wunderwerke,
die er getan hat,
seiner Wunderzeichen und der
Gerichte seines Mundes!**
- 6 **Du Same Abrahams,
seines Knechtes,
ihr Söhne Jakobs,
seine Auserwählten!**
- 7 **Er,
JHWH,
ist unser Gott;
seine Gerichte sind auf der ganzen
Erde.**
- 8 **Er gedenkt ewiglich seines Bundes,**

des Wortes,
das er geboten hat auf tausend
Geschlechter hin,

Nation,
von einem Reiche zu einem anderen
Volke.

9 Den er gemacht hat mit Abraham,
und seines Eides,
den er Isaak geschworen hat.

14 Er ließ keinem Menschen zu,
sie zu bedrücken,
und ihretwegen strafte er Könige:

10 Und er stellte ihn Jakob zur Satzung,
Israel zum ewigen Bunde,

15 "Tastet meine Gesalbten nicht an,
und meinen Propheten tut nichts
Übles!"

11 indem er sprach:
Dir will ich das Land Kanaan geben
als Schnur eures Erbteils;

16 Und er rief eine Hungersnot über das
Land herbei;
jede Stütze des Brotes zerbrach er.

12 als sie ein zählbares Häuflein waren,
gar wenige und Fremdlinge darin;

17 Er sandte einen Mann vor ihnen her,
Joseph wurde zum Knechte verkauft.

13 und als sie wanderten von Nation zu

- 18 Man preßte seine Füße in den Stock,
er kam in das Eisen.
- 19 Bis zur Zeit,
da sein Wort eintraf;
das Wort JHWHs läuterte ihn.
- 20 Der König sandte hin und ließ ihn los,
der Herrscher über Völker,
und befreite ihn;
- 21 er setzte ihn zum Herrn über sein
Haus,
und zum Herrscher über all sein
Besitztum,
- 22 um seine Fürsten zu fesseln nach
seiner Lust,
und daß er seine Ältesten Weisheit
lehre.
- 23 Und Israel kam nach Ägypten,
und Jakob hielt sich auf im Lande
Hams.
- 24 Und er machte sein Volk sehr
fruchtbar,
und machte es stärker als seine
Bedränger.
- 25 Er wandelte ihr Herz,
sein Volk zu hassen,
Arglist zu üben an seinen Knechten.
- 26 Er sandte Mose,
seinen Knecht,
Aaron,
den er auserwählt hatte.

27 Sie taten unter ihnen seine Zeichen,
und Wunder im Lande Hams.

28 Er sandte Finsternis und machte
finster;
und sie waren nicht widerspenstig
gegen seine Worte.

29 Er verwandelte ihre Wasser in Blut,
und ließ sterben ihre Fische.

30 Es wimmelte ihr Land von Fröschen,
in den Gemächern ihrer Könige.

31 Er sprach,
und es kamen Hundsfliegen,
Stechmücken in alle ihre Grenzen.

32 Er gab ihnen Hagel als Regen,

flammendes Feuer in ihrem Lande;

33 und er schlug ihre Weinstöcke und
Feigenbäume,
und zerbrach die Bäume ihres
Landes.

34 Er sprach,
und es kamen Heuschrecken und
Grillen ohne Zahl;

35 und sie fraßen alles Kraut in ihrem
Lande und fraßen die Frucht ihres
Bodens.

36 Und er schlug alle Erstgeburt in
ihrem Lande,
die Erstlinge all ihrer Kraft.

37 Und er führte sie heraus mit Silber
und Gold,
und kein Strauchelnder war in seinen
Stämmen.

38 Froh war Ägypten,
daß sie auszogen;
denn ihr Schrecken war auf sie
gefallen.

39 Er breitete eine Wolke aus zur Decke,
und ein Feuer,
die Nacht zu erleuchten.

40 Sie forderten,
und er ließ Wachteln kommen;
und mit Himmelsbrot sättigte er sie.

41 Er öffnete den Felsen,

und es flossen Wasser heraus;
sie liefen in den dürren Örtern wie
ein Strom.

42 Denn er gedachte seines heiligen
Wortes,
Abrahams,
seines Knechtes;

43 und er führte sein Volk heraus mit
Freuden,
mit Jubel seine Auserwählten.

44 Und er gab ihnen die Länder der
Nationen,
und das von den Völkerschaften
Errungene nahmen sie in Besitz;

45 damit sie seine Satzungen

**beobachteten und seine Gesetze
bewahrten.
Lobet JHWH!**

106 Bußgebet im Blick auf Israels
Geschichte

- 1 Lobet JHWH!
Preiset JHWH!
Denn er ist gut,
denn seine Güte währt ewiglich.
- 2 Wer wird aussprechen die
Machttaten Gottes,
hören lassen all sein Lob?
- 3 Glückselig die das Recht bewahren,
der Gerechtigkeit übt zu aller Zeit!
- 4 Gedenke meiner,
JHWH,
mit der Gunst gegen dein Volk;
suche mich heim mit deiner Rettung!
- 5 Daß ich anschau die Wohlfahrt
deiner Auserwählten,
mich erfreue an der Freude deiner
Nation,
mich rühme mit deinem Erbteil.
- 6 Wir haben gesündigt samt unseren
Vätern,
haben unrecht getan,
haben gesetzlos gehandelt.
- 7 Unsere Väter in Ägypten beachteten
nicht deine Wundertaten,
gedachten nicht der Menge deiner
Gütigkeiten und waren widerspenstig
am Meere,
beim Schilfmeere.

- 8 Aber er rettete sie um seines Namens willen,
um kundzutun seine Macht.
- 9 Und er schalt das Schilfmeer,
und es ward trocken;
und er ließ sie durch die Tiefen
gehen wie durch eine Wüste.
- 10 Und er rettete sie aus der Hand des Hassers,
und erlöste sie aus der Hand des Feindes.
- 11 Und die Wasser bedeckten ihre Bedränger,
nicht einer von ihnen blieb übrig.
- 12 Da glaubten sie seinen Worten,
sie sangen sein Lob.
- 13 Schnell vergaßen sie seine Taten,
warteten nicht auf seinen Rat;
- 14 und sie wurden lüstern in der Wüste
und versuchten Gott in der Einöde.
- 15 Da gab er ihnen ihr Begehrt,
aber er sandte Magerkeit in ihre Seelen.
- 16 Und sie wurden eifersüchtig auf Mose im Lager,
auf Aaron,
den Heiligen JHWHs.
- 17 Die Erde tat sich auf,
und verschlang Dathan und bedeckte

die Rotte Abirams;

18 und ein Feuer brannte unter ihrer Rotte, eine Flamme verzehrte die Gesetzlosen.

19 Sie machten ein Kalb am Horeb und bückten sich vor einem gegossenen Bilde;

20 und sie vertauschten ihre Herrlichkeit gegen das Bild eines Stieres, der Gras frißt.

21 Sie vergaßen Gottes, ihres Retters, der Großes getan in Ägypten,

22 Wundertaten im Lande Hams, Furchtbares am Schilfmeer.

23 Da sprach er, daß er sie vertilgen wollte, wenn nicht Mose, sein Auserwählter, vor ihm in dem Riß gestanden hätte, um seinen Grimm vom Verderben abzuwenden.

24 Und sie verschmähten das köstliche Land, glaubten nicht seinem Worte;

25 und sie murrten in ihren Zelten, hörten nicht auf die Stimme JHWHs.

- 26 Da schwur er ihnen,
sie niederzuschlagen in der Wüste,
gerechnet von Geschlecht zu
Geschlecht bis in Ewigkeit.
- 27 und ihren Samen niederzuschlagen
unter den Nationen und sie zu
zerstreuen in die Länder.
- 28 Und sie hängten sich an Baal-Peor
und aßen Schlachtopfer der Toten;
- 29 und sie erbitterten ihn durch ihre
Handlungen,
und eine Plage brach unter sie ein.
- 30 Da stand Pinehas auf und übte
Gericht,
und der Plage ward gewehrt.
- 31 Und es wurde ihm zur Gerechtigkeit
- 32 Und sie erzürnten ihn an dem Wasser
von Meriba,
und es erging Mose übel ihretwegen;
- 33 denn sie reizten seinen Geist,
so daß er unbedacht redete mit
seinen Lippen.
- 34 Sie vertilgten die Völker nicht,
wie doch JHWH ihnen gesagt hatte;
- 35 und sie vermischten sich mit den
Nationen und lernten ihre Werke;
- 36 und sie dienten ihren Götzen,
und sie wurden ihnen zum Fallstrick.

37 Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen.

38 Und sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, welche sie den Götzen Kanaans opferten; und das Land wurde durch Blut entweiht.

39 Und sie verunreinigten sich durch ihre Werke und hurten durch ihre Handlungen.

40 Da entbrannte der Zorn JHWHs wider sein Volk, und er verabscheute sein Erbteil;

41 und er gab sie in die Hand der Nationen, und ihre Hasser herrschten über sie;

42 und ihre Feinde bedrückten sie, und sie wurden gebeugt unter ihre Hand.

43 Oftmals errettete er sie; sie aber waren widerspenstig in ihren Anschlägen, und sie sanken hin durch ihre Ungerechtigkeit.

44 Und er sah an ihre Bedrängnis, wenn er ihr Schreien hörte;

45 und er gedachte ihnen zugut an seinen Bund,

und es reute ihn nach der Menge
seiner Gütigkeiten.

Amen!
Lobet JHWH!

46 Und er ließ sie Erbarmen finden vor
allen,
die sie gefangen weggeführt hatten.

47 Rette uns,
JHWH,
unser Gott,
und sammle uns aus den Nationen,
daß wir deinen heiligen Namen
preisen,
daß wir uns rühmen deines Lobes!

48 Gepriesen sei JHWH,
der Gott Israels,
von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Und alles Volk sage:

107 Danklied der Erlösten

- 1 **Preiset JHWH,
denn er ist gut,
denn seine Güte währt ewiglich!**
- 2 **So sollen sagen die Erlösten JHWHs,
die er aus der Hand des Bedrängers
erlöst,**
- 3 **und die er gesammelt hat aus den
Ländern,
von Osten und von Westen,
von Norden und vom Meere.**
- 4 **Sie irrten umher in der Wüste,
auf ödem Wege,
sie fanden keine Wohnstadt.**
- 5 **Hungrig waren sie und durstig,
es verschmachtete in ihnen ihre
Seele.**
- 6 **Da schrieten sie zu JHWH in ihrer
Bedrängnis,
und aus ihren Drangsalen errettete
er sie.**
- 7 **Und er leitete sie auf rechtem Wege,
daß sie zu einer Wohnstadt
gelangten.**
- 8 **Mögen sie JHWH preisen wegen
seiner Güte und wegen seiner
Wundertaten an den
Menschenkindern!**
- 9 **Denn er hat die durstende Seele**

gesättigt und die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.

10 Die Bewohner der Finsternis und des Todesschattens, gefesselt in Elend und Eisen:

11 Weil sie widerspenstig gewesen waren gegen die Worte Gottes und verachtet hatten den Rat des Höchsten,

12 so beugte er ihr Herz durch Mühsal; sie strauchelten, und kein Helfer war da.

13 Da schrien sie zu JHWH in ihrer Bedrängnis, und aus ihren Drangsalen rettete er

sie.

14 Er führte sie heraus aus der Finsternis und dem Todesschatten, und zerriß ihre Fesseln.

15 Mögen sie JHWH preisen wegen seiner Güte und wegen seiner Wundertaten an den Menschenkindern!

16 Denn er hat zerbrochen die ehernen Türen und die eisernen Riegel zerschlagen.

17 Die Tore leiden ob des Weges ihrer Übertretung und ob ihrer Ungerechtigkeiten.

- 18** Ihre Seele verabscheut jede Speise,
und sie kommen bis an die Pforten
des Todes.
- 19** Dann schreien sie zu JHWH in ihrer
Bedrängnis,
und aus ihren Drangsalen rettet er
sie.
- 20** Er sendet sein Wort und heilt sie,
und er errettet sie aus ihren Gruben.
- 21** Mögen sie JHWH preisen wegen
seiner Güte und wegen seiner
Wundertaten an den
Menschenkindern;
- 22** und Opfer des Lobes opfern und mit
Jubel erzählen seine Taten!
- 23** Die sich auf Schiffen aufs Meer
hinabgegeben,
auf großen Wassern Handel treiben,
- 24** diese sehen die Taten JHWHs und
seine Wunderwerke in der Tiefe:
- 25** Er spricht und bestellt einen
Sturmwind,
der hoch erhebt seine Wellen.
- 26** Sie fahren hinauf zum Himmel,
sinken hinab in die Tiefen;
es zerschmilzt in der Not ihre Seele.
- 27** Sie taumeln und schwanken wie ein
Trunkener,
und zunichte wird alle ihre Weisheit.

28 Dann schreien sie zu JHWH in ihrer Bedrängnis, und er führt sie heraus aus ihren Drangsalen.

29 Er verwandelt den Sturm in Stille, und es legen sich die Wellen.

30 Und sie freuen sich, daß sie sich beruhigen, und er führt sie in den ersehnten Hafen.

31 Mögen sie JHWH preisen wegen seiner Güte, und wegen seiner Wundertaten an den Menschenkindern.

32 Und ihn erheben in der Versammlung

des Volkes,
und in der Sitzung der Ältesten ihn loben!

33 Er macht Ströme zur Wüste und Wasserquellen zu dürrem Lande,

34 fruchtbares Land zur Salzsteppe wegen der Bosheit der darin Wohnenden.

35 Er macht zum Wasserteich die Wüste und dürres Land zu Wasserquellen;

36 und er läßt Hungrige daselbst wohnen und sie gründen eine Wohnstadt.

37 Und sie besäen Felder und pflanzen

Weinberge,
welche Frucht bringen als Ertrag;

38 und er segnet sie,
und sie mehren sich sehr,
und ihres Viehes läßt er nicht wenig
sein.

39 Und sie vermindern sich und werden
gebeugt durch Bedrückung,
Unglück und Jammer.

40 Er schüttet Verachtung auf Fürsten,
und läßt sie umherirren in pfadloser
Einöde;

41 und er hebt den Armen empor aus
dem Elend,
und macht Herden gleich seine

Geschlechter.

42 Die Aufrichtigen werden es sehen
und sich freuen,
und alle Ungerechtigkeit wird ihren
Mund verschließen.

43 Wer weise ist,
der wird dieses beachten,
und verstehen werden sie die
Gütigkeiten JHWHs.

108 Preis der Gnade; Bitte um Hilfe

0 Ein Lied,
ein Psalm.
Von David.

1 Befestigt ist mein Herz,
o Gott!
Ich will singen und Psalmen singen;
auch meine Seele.

2 Wachtet auf,
Harfe und Laute!
Ich will aufwecken die Morgenröte.

3 Ich will dich preisen unter den
Völkern,
JHWH,
und dich besingen unter den

Völkerschaften;

4 denn groß ist deine Güte über die
Himmel hinaus,
und bis zu den Wolken deine
Wahrheit.

5 Erhebe dich über die Himmel,
o Gott!
Und über der ganzen Erde sei deine
Herrlichkeit!

6 Damit befreit werden deine
Geliebten,
rette durch deine Rechte und erhöre
uns!

7 Gott hat geredet in seiner Heiligkeit:
Frohlocken will ich,

will Sichern verteilen,
und das Tal Sukkoth ausmessen.

8 Mein ist Gilead,
mein Manasse,
und Ephraim ist die Wehr meines
Hauptes,
Juda mein Herrscherstab.

9 Moab ist mein Waschbecken;
auf Edom will ich meine Sandale
werfen,
über Philistäa will ich jauchzen.

10 Wer wird mich führen in die
befestigte Stadt,
wer wird mich leiten bis nach Edom?

11 Nicht du,

Gott,
der du uns verworfen hast und nicht
auszogest,
o Gott,
mit unseren Heeren?

12 Schaffe uns Hilfe aus der Bedrängnis!
Menschenrettung ist ja eitel.

13 Mit Gott werden wir mächtige Taten
tun;
und er,
er wird unsere Bedränger zertreten.

109 Fluch den gottlosen Feinden

0 Dem Vorsänger.

**Von David,
ein Psalm.**

**1 Gott meines Lobes,
schweige nicht!**

**2 Denn der Mund des Gesetzlosen und
der Mund des Truges haben sich
wider mich geöffnet,
mit Lügenzunge haben sie zu mir
geredet;**

**3 Und mit Worten des Hasses haben
sie mich umgeben und haben wider
mich gestritten ohne Ursache.**

**4 Für meine Liebe feindeten sie mich
an;
ich aber bin stets im Gebet.**

**5 Und sie haben mir Böses für Gutes
erwiesen und Haß für meine Liebe.**

**6 Bestelle einen Gesetzlosen über ihn,
und ein Widersacher stehe zu seiner
Rechten!**

**7 Wenn er gerichtet wird,
gehe er schuldig aus,
und sein Gebet werde zur Sünde!**

**8 Seiner Tage seien wenige,
sein Amt empfangen ein anderer!**

9 Seine Söhne seien Waisen,

und sein Weib eine Witwe!

10 Und mögen seine Söhne
umherschweifen und betteln und fern
von ihren verwüsteten Wohnungen
nach Brot suchen!

11 Der Wucherer umgarne alles,
was er hat,
und Fremde mögen rauben seine
Arbeit!

12 Er habe niemand,
der ihm Güte bewahre,
und es sei niemand,
der seinen Waisen gnädig sei!

13 Seine Nachkommen mögen
ausgerottet werden;

im folgenden Geschlecht erlösche ihr
Name!

14 Gedacht werde vor JHWH der
Ungerechtigkeit seiner Väter,
und nicht werde ausgelöscht die
Sünde seiner Mutter!

15 Sie seien beständig vor JHWH,
und er rotte ihr Gedächtnis aus von
der Erde!

16 Darum daß er nicht gedachte,
Güte zu üben,
und verfolgte den elenden und armen
Mann,
und den,
der verzagten Herzens war,
um ihn zu töten.

- 17 Und er liebte den Fluch,
so komme er auf ihn!
Und er hatte kein Gefallen an Segen,
so sei er fern von ihm!
- 18 Und er zog den Fluch an wie sein
Kleid,
so dringe er wie Wasser in sein
Inneres und wie Öl in seine Gebeine!
- 19 Er sei ihm wie ein Gewand,
in das er sich hüllt,
und zu einem Gürtel,
womit er stets sich gürtet!
- 20 Das sei der Lohn meiner Widersacher
von seiten JHWHs,
und derer,
die Böses reden wider meine Seele!

- 21 Du aber,
JHWH,
Herr,
wirke für mich um deines Namens
willen;
weil deine Güte gut ist,
errette mich!
- 22 Denn ich,
ich bin elend und arm,
und mein Herz ist verwundet in
meinem Innern.
- 23 Wie ein Schatten,
wenn er sich streckt,
gehe ich dahin,
werde hinweggescheucht wie die
Heuschrecke.

24 Meine Knie wanken vom Fasten,
und mein Fleisch ist abgemagert.

25 Und ich,
ich bin ihnen zum Hohn geworden;
wenn sie mich sehen,
schütteln sie ihren Kopf.

26 Hilf mir,
JHWH,
mein Gott!
Rette mich nach deiner Güte!

27 Damit sie wissen,
daß dies deine Hand ist,
daß du,
JHWH,
es getan hast.

28 Mögen sie fluchen,
du aber segne!
Stehen sie auf,
so laß sie beschämt werden,
und deinen Knecht sich freuen!

29 Laß meine Widersacher bekleidet
werden mit Schande,
und in ihre Schmach sich hüllen wie
in einen Mantel!

30 Ich werde JHWH sehr preisen mit
meinem Munde,
und inmitten vieler werde ich ihn
loben.

31 Denn er stand zur Rechten des
Armen,
um ihn zu retten von denen,

die seine Seele richteten.

110 Der Priesterkönig

0 Von David.
Ein Psalm.

1 JHWH sprach zu meinem Herrn:
Setze dich zu meiner Rechten,
bis ich deine Feinde lege zum
Schemel deiner Füße!

2 Den Stab deiner Macht wird JHWH
aus Zion senden;
herrsche inmitten deiner Feinde!

3 Dein Volk wird voller Willigkeit sein
am Tage deiner Macht;
in heiliger Pracht,
aus dem Schoße der Morgenröte
wird dir der Tau deiner Jugend

kommen.

4 Geschworen hat JHWH,
und es wird ihn nicht gereuen:
"Du bist Priester in Ewigkeit nach
der Weise Melchisedeks!"

5 Der Herr zu deiner Rechten
zerschmettert Könige am Tage
seines Zornes.

6 Er wird richten unter den Nationen,
er füllt alles mit Leichen;
das Haupt über ein großes Land
zerschmettert er.

7 Auf dem Wege wird er trinken aus
dem Bache,
darum wird er das Haupt erheben.

111 Preis der Segnungen Gottes

1 Lobet JHWH!

Preisen will ich JHWH von ganzem Herzen im Kreise der Aufrichtigen und in der Gemeinde.

2 Groß sind die Taten JHWHs, sie werden erforscht von allen, die Lust an ihnen haben.

3 Majestät und Pracht ist sein Tun; und seine Gerechtigkeit besteht ewiglich.

4 Er hat ein Gedächtnis gestiftet seinen Wundertaten; gnädig und barmherzig ist JHWH.

5 Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten; er gedenkt in Ewigkeit seines Bundes.

6 Er hat seinem Volke kundgemacht die Kraft seiner Taten, um ihnen zu geben das Erbteil der Nationen.

7 Die Taten seiner Hände sind Wahrheit und Recht; zuverlässig sind alle seine Vorschriften,

8 festgestellt auf immer, auf ewig, ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.

9 Er hat Erlösung gesandt seinem
Volke,
seinen Bund verordnet auf ewig;
heilig und furchtbar ist sein Name.

10 Die Furcht JHWHs ist der Weisheit
Anfang;
gute Einsicht haben alle,
die sie ausüben.
Sein Lob besteht ewiglich.

112 Segen der Gottesfurcht

1 Lobet JHWH!

**Glückselig der Mann,
der JHWH fürchtet,
der große Lust hat an seinen
Geboten!**

2 Sein Same wird mächtig sein im

**Land;
es wird gesegnet werden das
Geschlecht der Aufrichtigen.**

3 Vermögen und Reichtum wird in

**seinem Hause sein,
und seine Gerechtigkeit besteht
ewiglich.**

4 Den Aufrichtigen geht Licht auf in

**der Finsternis;
er ist gnädig und barmherzig und
gerecht.**

5 Wohl dem Manne,

**der gnädig ist und leiht!
Er wird seine Sachen durchführen im
Gericht;**

**6 denn in Ewigkeit wird er nicht
wanken.**

**Zum ewigen Andenken wird der
Gerechte sein.**

**7 Nicht wird er sich fürchten vor böser
Kunde;**

**fest ist sein Herz,
vertrauend auf JHWH.**

- 8 Befestigt ist sein Herz;
er fürchtet sich nicht,
bis er seine Lust sieht an seinen
Bedrängern.**
- 9 Er streut aus,
gibt den Armen;
seine Gerechtigkeit besteht ewiglich;
sein Horn wird erhöht werden in
Ehre.**
- 10 Der Gesetzlose wird es sehen und
sich ärgern;
mit seinen Zähnen wird er knirschen
und vergehen;
das Begehren der Gesetzlosen wird
untergehen.**

113 Den Demütigen gibt Gott Gnade

1 Lobet JHWH!

Lobet,
ihr Knechte JHWHs,
lobet den Namen JHWHs!

2 Gepriesen sei der Name JHWHs von nun an bis in Ewigkeit!

3 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name JHWHs!

4 Hoch über alle Nationen ist JHWH, über die Himmel seine Herrlichkeit.

5 Wer ist wie JHWH, unser Gott,

der hoch oben thront;

6 der sich herabneigt, um auf die Himmel und auf die Erde zu schauen?

7 Der aus dem Staube emporhebt den Geringen, aus dem Kote erhöht den Armen,

8 um ihn sitzen zu lassen bei den Edlen, bei den Edlen seines Volkes.

**9 Der die Unfruchtbare des Hauses wohnen läßt als eine fröhliche Mutter von Söhnen.
Lobet JHWH!**

114 Die Wunder des Auszugs

1 Als Israel aus Ägypten zog,
das Haus Jakob aus dem Volke
fremder Sprache,

2 da war Juda sein Heiligtum,
Israel seine Herrschaft.

3 Das Meer sah es und floh,
der Jordan wandte sich zurück;

4 die Berge hüpfen wie Widder,
die Hügel wie junge Schafe.

5 Was war dir,
du Meer,
daß du flohest?
Du Jordan,

daß du dich zurückwandtest?

6 Ihr Berge,
daß ihr hüpfet wie Widder?
ihr Hügel,
wie junge Schafe?

7 Erbebe vor dem Herrn,
du Erde,
vor dem Gott Jakobs,

8 Der den Felsen verwandelte in einen
Wasserteich,
den Kieselfelsen in einen
Wasserquell!

115 Gott allein die Ehre

- 1 Nicht uns,
JHWH,
nicht uns,
sondern deinem Namen gib Ehre,
um deiner Güte,
um deiner Wahrheit willen!
- 2 Warum sollen die Nationen sagen:
Wo ist denn ihr Gott?
- 3 Aber unser Gott ist in den Himmeln;
alles was ihm wohlgefällt,
tut er.
- 4 Ihre Götzen sind Silber und Gold,
ein Werk von Menschenhänden.

- 5 Einen Mund haben sie und reden
nicht;
Augen haben sie und sehen nicht;
- 6 Ohren haben sie und hören nicht;
eine Nase haben sie und riechen
nicht;
- 7 sie haben Hände und tasten nicht,
Füße,
und sie gehen nicht;
keinen Laut geben sie mit ihrer
Kehle.
- 8 Ihnen gleich sind die,
die sie machen,
ein jeder,
der auf sie vertraut.

9 Israel,
vertraue auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

10 Haus Aaron,
vertrauet auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

11 Ihr,
die ihr JHWH fürchtet,
vertrauet auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist er.

12 JHWH hat unser gedacht,
er wird segnen;
er wird segnen das Haus Israel,
segnen das Haus Aaron.

13 Er wird segnen,

die JHWH fürchten,
die Kleinen mit den Großen.

14 JHWH wird zu euch hinzufügen,
zu euch und zu euren Kindern.

15 Gesegnet seid ihr von JHWH,
der Himmel und Erde gemacht hat.

16 Die Himmel sind die Himmel
JHWHs,
die Erde aber hat er den
Menschenkindern gegeben.

17 Die Toten werden JHWH nicht
loben,
noch alle,
die zum Schweigen hinabfahren;

18 wir aber,
wir werden JHWH preisen von nun
an bis in Ewigkeit.
Lobet JHWH!

116 Dank und Gelübde eines
Erretteten

- 1 Ich liebe JHWH;
denn er hörte meine Stimme,
mein Flehen;
- 2 denn er hat zu mir geneigt sein Ohr;
und ich will ihn anrufen in allen
meinen Tagen.
- 3 Es umfingen mich die Bande des
Todes,
und die Bedrängnisse des Scheols
erreichten mich;
ich fand Drangsal und Kummer.
- 4 Und ich rief an den Namen JHWHs:
Bitte,

JHWH,
errette meine Seele!

- 5 Gnädig ist JHWH und gerecht,
und unser Gott ist barmherzig.
- 6 JHWH bewahrt die Einfältigen;
ich war elend,
und er hat mich gerettet.
- 7 Kehre wieder,
meine Seele,
zu deiner Ruhe!
Denn JHWH hat wohlgetan an dir.
- 8 Denn du hast meine Seele errettet
vom Tode,
meine Augen von Tränen,
meinen Fuß vom Sturz.

- 9 Ich werde wandeln vor JHWH in dem Lande der Lebendigen.
- 10 Ich glaubte, darum redete ich. Ich bin sehr gebeugt gewesen.
- 11 Ich sprach in meiner Bestürzung: Alle Menschen sind Lügner!
- 12 Wie soll ich JHWH alle seine Wohltaten an mir vergelten?
- 13 Den Becher der Rettungen will ich nehmen und anrufen den Namen JHWHs.
- 14 Ich will JHWH meine Gelübde bezahlen,
- ja,
in der Gegenwart seines ganzen Volkes.
- 15 Kostbar ist in den Augen JHWHs der Tod seiner Frommen.
- 16 Bitte, JHWH!
Denn ich bin dein Knecht;
ich bin dein Knecht,
der Sohn deiner Magd;
gelöst hast du meine Bande.
- 17 Dir will ich Opfer des Lobes opfern, und anrufen den Namen JHWHs.
- 18 Ich will JHWH meine Gelübde bezahlen,

ja,
in der Gegenwart seines ganzen
Volkes.

19 In den Vorhöfen des Hauses JHWHs,
in deiner Mitte,
Jerusalem.
Lobet JHWH!

117 Aufruf zum Lobe Gottes

- 1 Lobet JHWH,
alle Nationen!
Rühmet ihn,
alle Völker!**

- 2 Denn mächtig über uns ist seine
Güte;
und die Wahrheit JHWHs währt
ewiglich.
Lobet JHWH!**

118 Danklied der Festgenossen

1 Preiset JHWH!

Denn er ist gut,
denn seine Güte währt ewiglich.

2 Es sage doch Israel:

denn seine Güte währt ewiglich.

3 Es sage doch das Haus Aaron:

denn seine Güte währt ewiglich.

4 Es sagen doch,

die JHWH fürchten:
denn seine Güte währt ewiglich.

5 Aus der Bedrängnis rief ich zu Jah;

Jah erhörte mich und setzte mich in
einen weiten Raum.

6 JHWH ist für mich,

ich werde mich nicht fürchten;
was sollte der Mensch mir tun?

7 JHWH ist für mich unter meinen

Helfern,
und ich werde meine Lust sehen an
meinen Hassern.

8 Es ist besser,

auf JHWH zu trauen,
als sich zu verlassen auf den
Menschen.

9 Es ist besser,

auf JHWH zu trauen,
als sich zu verlassen auf Fürsten.

10 Alle Nationen hatten mich umringt;

gewiß,
im Namen JHWHs vertilgte ich sie.

Jah,
und er ist mir zur Rettung geworden.

11 Sie hatten mich umringt,

ja,
mich umringt;
gewiß,
im Namen JHWHs vertilgte ich sie.

15 Die Stimme des Jubels und der
Rettung ist in den Zelten der
Gerechten;
die Rechte JHWHs tut mächtige
Taten.

12 Sie hatten mich umringt wie Bienen;

sie sind erloschen wie Dornenfeuer;
gewiß,
im Namen JHWHs vertilgte ich sie.

16 Die Rechte JHWHs ist erhoben,
die Rechte JHWHs tut mächtige
Taten.

13 Hart hast du mich gestoßen,
um mich zu Fall zu bringen;
aber JHWH hat mir geholfen.

17 Ich werde nicht sterben,
sondern leben und die Taten Jahs
erzählen.

14 Meine Stärke und mein Gesang ist

18 Hart hat mich Jah gezüchtigt,

aber dem Tode hat er mich nicht übergeben.

19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit:
ich will durch sie eingehen,
Jah will ich preisen.

20 Dies ist das Tor JHWHs:
Die Gerechten werden durch dasselbe eingehen.

21 Ich will dich preisen,
denn du hast mich erhört und bist mir zur Rettung geworden.

22 Der Stein,
den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

23 Von JHWH ist dies geschehen;
wunderbar ist es in unseren Augen.

24 Dies ist der Tag,
den JHWH gemacht hat;
frohlocken wir und freuen wir uns in ihm.

25 Bitte,
JHWH,
rette doch!
Bitte,
JHWH,
gib doch Wohlfahrt!

26 Gesegnet,
der da kommt im Namen JHWHs!
Von dem Hause JHWHs aus haben wir euch gesegnet.

27 **JHWH ist Gott,
und er hat uns Licht gegeben;
bindet das Festopfer mit Stricken bis
an die Hörner des Altars.**

28 **Du bist mein Gott,
und ich will dich preisen;
mein Gott,
ich will dich erheben.**

29 **Preiset JHWH!
Denn er ist gut,
denn seine Güte währt ewiglich.**

119 Die Freude am Gesetz Gottes

- 1 **Glückselig,
die im Wege untadelig sind,
die da wandeln im Gesetze JHWHs!**
- 2 **Glückselig,
die seine Zeugnisse bewahren,
die von ganzem Herzen ihn suchen,**
- 3 **Die auch kein Unrecht tun,
in seinen Wegen wandeln!**
- 4 **Du hast deine Vorschriften geboten,
um sie fleißig zu beobachten.**
- 5 **O daß meine Wege gerichtet wären,
um deine Satzungen zu beobachten!**

- 6 **Dann werde ich nicht beschämt
werden,
wenn ich achthabe auf alle deine
Gebote.**
- 7 **Preisen werde ich dich in
Aufrichtigkeit des Herzens,
wenn ich gelernt habe die Rechte
deiner Gerechtigkeit.**
- 8 **Deine Satzungen werde ich
beobachten;
verlaß mich nicht ganz und gar!**
- 9 **Wodurch wird ein Jüngling seinen
Pfad in Reinheit wandeln?
Indem er sich bewahrt nach deinem
Worte.**

10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht:
laß mich nicht abirren von deinen Geboten!

11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt,
auf daß ich nicht wider dich sündige.

12 Gepriesen seiest du,
JHWH!
Lehre mich deine Satzungen!

13 Mit meinen Lippen habe ich erzählt
alle Rechte deines Mundes.

14 An dem Wege deiner Zeugnisse habe ich mich erfreut wie über allen Reichtum.

15 Über deine Vorschriften will ich sinnieren und achthaben auf deine Pfade.

16 An deinen Satzungen habe ich meine Wonne;
deines Wortes werde ich nicht vergessen.

17 Tue wohl an deinem Knechte,
so werde ich leben;
und ich will dein Wort bewahren.

18 Öffne meine Augen,
damit ich Wunder schaue in deinem Gesetz!

19 Ein Fremdling bin ich im Lande,
verbirg nicht vor mir deine Gebote!

20 Zermalmt ist meine Seele vor
Verlangen nach deinen Rechten zu
aller Zeit.

21 Gescholten hast du die Übermütigen,
die Verfluchten,
welche abirren von deinen Geboten.

22 Wälze von mir Hohn und
Verachtung!
Denn deine Zeugnisse habe ich
bewahrt.

23 Sitzen auch Fürsten und bereden sich
wider mich,
dein Knecht sinnt über deine
Satzungen.

24 Deine Zeugnisse sind auch meine

Wonne,
meine Ratgeber.

25 Am Staube klebt meine Seele;
belebe mich nach deinem Worte!

26 Meine Wege habe ich erzählt,
und du hast mich erhört;
lehre mich deine Satzungen!

27 Laß mich verstehen den Weg deiner
Vorschriften,
und sinnem will ich über deine
Wundertaten.

28 Vor Traurigkeit zerfließt in Tränen
meine Seele;
richte mich auf nach deinem Worte!

29 Wende von mir ab den Weg der Lüge
und gewähre mir dein Gesetz!

30 Den Weg der Treue habe ich erwählt,
habe vor mich gestellt deine Rechte.

31 Ich hange an deinen Zeugnissen;
JHWH,
laß mich nicht beschämt werden!

32 Den Weg deiner Gebote werde ich
laufen,
wenn du Raum gemacht haben wirst
meinem Herzen.

33 Lehre mich,
JHWH,
den Weg deiner Satzungen,
und ich will ihn bewahren bis ans

Ende.

34 Gib mir Einsicht,
und ich will dein Gesetz bewahren
und es halten von ganzem Herzen.

35 Laß mich wandeln auf dem Pfade
deiner Gebote!
Denn an ihm habe ich meine Lust.

36 Neige mein Herz zu deinen
Zeugnissen und nicht zum Gewinn!

37 Wende meine Augen ab,
daß sie Eitles nicht sehen!
Belebe mich in deinen Wegen!

38 Bestätige deinem Knechte deine
Zusage,

welche deiner Furcht entspricht!

39 Wende ab meinen Hohn,
den ich fürchte!
Denn deine Rechte sind gut.

40 Siehe,
ich verlange nach deinen
Vorschriften;
belebe mich in deiner Gerechtigkeit!

41 Und laß über mich kommen deine
Gütigkeiten,
JHWH,
deine Rettung nach deiner Zusage!

42 So werde ich Antwort geben dem
mich Höhnenden;
denn ich vertraue auf dein Wort.

43 Und entziehe meinem Munde nicht
gänzlich das Wort der Wahrheit!
Denn ich harre auf deine Rechte.

44 Und halten will ich dein Gesetz
beständig,
immer und ewiglich.

45 Und ich werde wandeln in weitem
Raume;
denn nach deinen Vorschriften habe
ich getrachtet.

46 Und vor Königen will ich reden von
deinen Zeugnissen und mich nicht
schämen.

47 Und ich werde meine Wonne haben
an deinen Geboten,

die ich liebe,

48 und werde meine Hände aufheben zu
deinen Geboten,
die ich liebe;
und über deine Satzungen will ich
sinnen.

49 Gedenke des Wortes an deinen
Knecht,
auf welches du mich hast harren
lassen!

50 Dies ist mein Trost in meinem
Elende,
daß deine Zusage mich belebt hat.

51 Die Übermütigen haben mich über
die Maßen verspottet;

von deinem Gesetz bin ich nicht
abgewichen.

52 Ich gedachte,
JHWH,
deiner Rechte von alters her,
und ich tröstete mich.

53 Zornglut hat mich ergriffen wegen
der Gesetzlosen,
die dein Gesetz verlassen.

54 Deine Satzungen sind meine Gesänge
gewesen im Hause meiner
Fremdlingschaft.

55 Des Nachts habe ich deines Namens
gedacht,
JHWH,

und ich habe dein Gesetz gehalten.

56 Dies ist mir geschehen,
weil ich deine Vorschriften bewahrt
habe.

57 Mein Teil,
JHWH,
habe ich gesagt,
ist,
deine Worte zu bewahren.

58 Von ganzem Herzen habe ich dich
angefleht;
sei mir gnädig nach deiner Zusage!

59 Ich habe meine Wege überdacht,
und meine Füße gekehrt zu deinen
Zeugnissen.

60 Ich habe geeilt und nicht gesäumt,
deine Gebote zu halten.

61 Die Bande der Gesetzlosen haben
mich umgeben;
dein Gesetz habe ich nicht
vergessen.

62 Um Mitternacht stehe ich auf,
um dich zu preisen wegen der
Rechte deiner Gerechtigkeit.

63 Ich bin der Gefährte aller,
die dich fürchten,
und derer,
die deine Vorschriften beobachten.

64 Von deiner Güte,
JHWH,

ist die Erde erfüllt;
lehre mich deine Satzungen!

65 Du hast Gutes getan an deinem
Knechte,
JHWH,
nach deinem Worte.

66 Gute Einsicht und Erkenntnis lehre
mich!
Denn ich habe deinen Geboten
geglaubt.

67 Bevor ich gedemütigt ward,
irrte ich;
jetzt aber bewahre ich dein Wort.

68 Du bist gut und guttätig;
lehre mich deine Satzungen!

69 Lügen haben die Übermütigen wider
mich erdichtet;
ich bewahre deine Vorschriften von
ganzem Herzen.

70 Ihr Herz ist dick geworden wie Fett;
ich habe meine Wonne an deinem
Gesetz.

71 Es ist gut für mich,
daß ich gedemütigt ward,
damit ich deine Satzungen lernte.

72 Besser ist mir das Gesetz deines
Mundes als Tausende von Gold und
Silber.

73 Deine Hände haben mich gemacht
und bereitet;

**gib mir Einsicht,
und ich will deine Gebote lernen.**

**74 Die dich fürchten,
werden mich sehen und sich freuen;
denn ich habe auf dein Wort geharrt.**

**75 Ich weiß,
JHWH,
daß deine Gerichte Gerechtigkeit
sind und daß du mich gedemütigt
hast in Treue.**

**76 Laß doch deine Güte mir zum Troste
sein,
nach deiner Zusage an deinen
Knecht!**

**77 Laß deine Erbarmungen über mich
kommen,
so werde ich leben;
denn dein Gesetz ist meine Wonne.**

**78 Laß beschämt werden die
Übermütigen!
Denn sie haben mich gebeugt ohne
Grund;
ich,
ich sinne über deine Vorschriften.**

**79 Laß sich zu mir kehren,
die dich fürchten und die deine
Zeugnisse kennen!**

**80 Laß mein Herz untadelig sein in
deinen Satzungen,
damit ich nicht beschämt werde!**

81 Meine Seele schmachtet nach deiner Rettung,
ich harre auf dein Wort.

82 Meine Augen schmachten nach deiner Zusage,
indem ich spreche:
Wann wirst du mich trösten?

83 Denn wie ein Schlauch im Rauche bin ich geworden;
deine Satzungen habe ich nicht vergessen.

84 Wie viele werden der Tage deines Knechtes sein?
Wann wirst du Gericht üben an meinen Verfolgern?

85 Die Übermütigen haben mir Gruben gegraben,
sie,
die nicht nach deinem Gesetz sind.

86 Alle deine Gebote sind Treue.
Sie haben mich verfolgt ohne Grund:
hilf mir!

87 Wenig fehlte,
so hätten sie mich vernichtet auf der Erde;
ich aber,
ich habe deine Vorschriften nicht verlassen.

88 Belebe mich nach deiner Güte,
und ich will bewahren das Zeugnis deines Mundes.

- 89 In Ewigkeit,
JHWH,
steht dein Wort fest in den
Himmeln;
- 90 von Geschlecht zu Geschlecht währt
deine Treue;
du hast die Erde festgestellt,
und sie steht.
- 91 Nach deinen Verordnungen stehen
sie heute da,
denn alle Dinge dienen dir.
- 92 Wäre nicht dein Gesetz meine
Wonne gewesen,
dann würde ich umgekommen sein in
meinem Elende.
- 93 Nimmermehr werde ich deine
Vorschriften vergessen,
denn durch sie hast du mich belebt.
- 94 Ich bin dein,
rette mich!
Denn ich habe nach deinen
Vorschriften getrachtet.
- 95 Die Gesetzlosen haben mir
aufgelauert,
um mich umzubringen;
ich achte auf deine Zeugnisse.
- 96 Von aller Vollkommenheit habe ich
ein Ende gesehen;
sehr ausgedehnt ist dein Gebot.
- 97 Wie liebe ich dein Gesetz!

Es ist mein Sinnen den ganzen Tag.

98 Weiser als meine Feinde machen
mich deine Gebote,
denn immer sind sie bei mir.

99 Verständiger bin ich als alle meine
Lehrer,
denn deine Zeugnisse sind mein
Sinnen.

100 Mehr Einsicht habe ich als die Alten,
denn deine Vorschriften habe ich
bewahrt.

101 Von jedem bösen Pfade habe ich
meine Füße zurückgehalten,
damit ich dein Wort bewahre.

102 Nicht bin ich von deinen Rechten
gewichen,
denn du,
du hast mich unterwiesen.

103 Wie süß sind meinem Gaumen deine
Worte,
mehr als Honig meinem Munde!

104 Aus deinen Vorschriften empfang
ich Einsicht;
darum hasse ich jeden Lügenpfad.

105 Dein Wort ist Leuchte meinem Fuße
und Licht für meinen Pfad.

106 Ich habe geschworen und halte es
aufrecht,
zu beobachten die Rechte deiner

Gerechtigkeit.

- 107 Ich bin über die Maßen gebeugt;
JHWH,
belebe mich nach deinem Worte!
- 108 Laß dir doch wohlgefallen,
JHWH,
die freiwilligen Opfer meines
Mundes,
lehre mich deine Rechte!
- 109 Mein Leben ist stets in meiner Hand,
aber dein Gesetz habe ich nicht
vergessen.
- 110 Die Gesetzlosen haben mir eine
Schlinge gelegt,
aber von deinen Vorschriften bin ich

nicht abgeirrt.

- 111 Deine Zeugnisse habe ich mir als
Erbeil genommen auf ewig,
denn meines Herzens Freude sind
sie.
- 112 Ich habe mein Herz geneigt,
deine Satzungen zu tun ewiglich bis
ans Ende.
- 113 Die Doppelherzigen hasse ich,
und ich liebe dein Gesetz.
- 114 Mein Bergungsort und mein Schild
bist du;
auf dein Wort harre ich.

115 Weichet von mir,
354

**ihr Übeltäter:
ich will die Gebote meines Gottes
bewahren.**

116 **Unterstütze mich nach deiner
Zusage,
so werde ich leben;
und laß mich nicht beschämt werden
in meiner Hoffnung!**

117 **Stütze mich,
so werde ich gerettet werden;
und ich will stets schauen auf deine
Satzungen.**

118 **Verworfen hast du alle,
die von deinen Satzungen abirren;
denn Lüge ist ihr Trug.**

119 **Wie Schlacken hast du
hinweggeräumt alle Gesetzlosen der
Erde;
darum liebe ich deine Zeugnisse.**

120 **Vor deinem Schrecken schaudert
mein Fleisch,
und ich fürchte mich vor deinen
Gerichten.**

121 **Ich habe Recht und Gerechtigkeit
geübt;
überlaß mich nicht meinen
Bedrückern!**

122 **Sei Bürge für deinen Knecht zum
Guten;
laß die Übermütigen mich nicht
bedrücken!**

123 Meine Augen schmachten nach deiner Rettung und nach der Zusage deiner Gerechtigkeit.

124 Handle mit deinem Knechte nach deiner Güte, und lehre mich deine Satzungen!

125 Dein Knecht bin ich, gib mir Einsicht, so werde ich deine Zeugnisse erkennen.

126 Es ist Zeit für JHWH zu handeln: sie haben dein Gesetz gebrochen.

127 Darum liebe ich deine Gebote mehr als Gold und gediegenes Gold;

128 darum halte ich alle deine Vorschriften für recht; jeden Lügenpfad hasse ich.

129 Wunderbar sind deine Zeugnisse, darum bewahrt sie meine Seele.

130 Die Eröffnung deines Wortes erleuchtet, gibt Einsicht den Einfältigen.

131 Ich habe meinen Mund weit aufgetan und gelehzt, denn ich habe verlangt nach deinen Geboten.

132 Wende dich zu mir und sei mir gnädig, nach dem Rechte derer,

die deinen Namen lieben!

133 Befestige meine Schritte in deinem Worte,
und laß kein Unrecht mich beherrschen!

134 Erlöse mich von der Bedrückung des Menschen,
und ich will deine Vorschriften beobachten.

135 Laß dein Angesicht leuchten über deinen Knecht,
und lehre mich deine Satzungen!

136 Wasserbäche fließen herab aus meinen Augen,
weil sie dein Gesetz nicht halten.

137 Gerecht bist du,
JHWH,
und gerade sind deine Gerichte.

138 Du hast in Gerechtigkeit deine Zeugnisse geboten und in Treue gar sehr.

139 Verzehrt hat mich mein Eifer,
denn meine Bedränger haben deine Worte vergessen.

140 Wohlgeläutert ist dein Wort,
und dein Knecht hat es lieb.

141 Gering bin ich und verachtet;
deine Vorschriften habe ich nicht vergessen.

142 Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit,
und dein Gesetz ist Wahrheit.

143 Angst und Bedrängnis haben mich erreicht;
deine Gebote sind meine Wonne.

144 Gerechtigkeit sind deine Zeugnisse ewiglich;
gib mir Einsicht,
so werde ich leben.

145 Von ganzem Herzen habe ich gerufen;
erhöre mich,
JHWH!
Ich will deine Satzungen beobachten.

146 Zu dir habe ich gerufen,
rette mich!
Und ich will deine Zeugnisse bewahren.

147 Der Morgendämmerung bin ich zuvorgekommen und habe geschrien;
auf dein Wort habe ich geharrt.

148 Meine Augen sind den Nachtwachen zuvorgekommen,
um zu sinnen über dein Wort.

149 Höre meine Stimme nach deiner Güte;
JHWH,
belebe mich nach deinen Rechten!

150 Es haben sich genaht,
die bösen Plänen nachjagen;
fern sind sie von deinem Gesetz.

151 Du bist nahe,
JHWH;
und alle deine Gebote sind Wahrheit.

152 Von alters her habe ich aus deinen
Zeugnissen gewußt,
daß du sie gegründet hast auf ewig.

153 Sieh an mein Elend und befreie mich!
Denn dein Gesetz habe ich nicht
vergessen.

154 Führe meinen Rechtsstreit und erlöse
mich!

Belebe mich nach deiner Zusage!

155 Fern ist von den Gesetzlosen
Rettung,
denn nach deinen Satzungen
trachten sie nicht.

156 Deiner Erbarmungen sind viele,
JHWH;
belebe mich nach deinen Rechten!

157 Viele sind meiner Verfolger und
meiner Bedränger;
von deinen Zeugnissen bin ich nicht
abgewichen.

158 Die Treulosen habe ich gesehen,
und es ekelte mich an,
weil sie dein Wort nicht bewahrten.

159 Sieh,
daß ich deine Vorschriften lieb habe;
nach deiner Güte,
JHWH,
belebe mich!

160 Die Summe deines Wortes ist
Wahrheit,
und alles Recht deiner Gerechtigkeit
währt ewiglich.

161 Fürsten haben mich verfolgt ohne
Ursache;
aber vor deinem Worte hat mein
Herz sich gefürchtet.

162 Ich freue mich über dein Wort wie
einer,
der große Beute findet.

163 Lüge hasse und verabscheue ich;
ich liebe dein Gesetz.

164 Siebenmal des Tages lobe ich dich
um der Rechte deiner Gerechtigkeit
willen.

165 Große Wohlfahrt haben die,
die dein Gesetz lieben,
und kein Fallen gibt es für sie.

166 Ich habe auf deine Rettung gewartet,
JHWH;
und deine Gebote habe ich getan.

167 Meine Seele hat deine Zeugnisse
bewahrt,
und ich liebe sie sehr.

168 Deine Vorschriften und deine Zeugnisse habe ich bewahrt, denn alle meine Wege sind vor dir.

169 Laß mein Schreien nahe vor dich kommen, JHWH; gib mir Einsicht nach deinem Worte!

170 Laß vor dich kommen mein Flehen; errette mich nach deiner Zusage!

171 Meine Lippen sollen dein Lob hervorströmen lassen, wenn du mich gelehrt hast deine Satzungen.

172 Meine Zunge soll laut reden von deinem Worte,

denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.

173 Laß deine Hand mir zu Hilfe kommen! Denn ich habe deine Vorschriften erwählt.

174 Ich sehne mich nach deiner Rettung, JHWH; und dein Gesetz ist meine Wonne.

175 Laß meine Seele leben, und sie wird dich loben; und deine Rechte mögen mir helfen!

176 Ich bin umhergeirrt wie ein verlorenes Schaf; suche deinen Knecht!

**Denn ich habe deine Gebote nicht
vergessen.**

120 Wider die Verleumder

0 Ein Stufenlied.

1 Zu JHWH rief ich in meiner
Bedrängnis,
und er erhörte mich.

2 JHWH,
errette meine Seele von der Lippe
der Lüge,
von der Zunge des Truges!

3 Was soll man dir geben und was dir
hinzufügen,
du Zunge des Truges?

4 Scharfe Pfeile eines Gewaltigen,
samt glühenden Kohlen der Ginster.

5 Wehe mir,
daß ich weile in Mesech,
daß ich wohne bei den Zelten
Kedars!

6 Lange hat meine Seele bei denen
gewohnt,
die den Frieden hassen.

7 Ich will nur Frieden;
aber wenn ich rede,
so sind sie für Krieg.

121 Der Hüter Israels

0 Ein Stufenlied.

1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
woher meine Hilfe kommen wird.

2 Meine Hilfe kommt von JHWH,
der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er wird nicht zulassen,
daß dein Fuß wanke;
dein Hüter schlummert nicht.

4 Siehe,
der Hüter Israels,
nicht schlummert noch schläft er.

5 JHWH ist dein Hüter,
JHWH ist dein Schatten über deiner
rechten Hand.

6 Nicht wird die Sonne dich stechen
des Tages,
noch der Mond des Nachts.

7 JHWH wird dich behüten vor allem
Übel,
er wird behüten deine Seele.

8 JHWH wird behüten deinen Ausgang
und deinen Eingang,
von nun an bis in Ewigkeit.

122 Pilgerfreude und Pilgerwunsch

0 Ein Stufenlied. Von David.

- 1 Ich freute mich,
als sie zu mir sagten:
Lasset uns zum Hause JHWHs
gehen!
- 2 Unsere Füße werden in deinen Toren
stehen,
Jerusalem!
- 3 Jerusalem,
die du aufgebaut bist als eine fest in
sich geschlossene Stadt,
- 4 wohin die Stämme hinaufziehen,

die Stämme Jahs,
ein Zeugnis für Israel,
zu preisen den Namen JHWHs!

- 5 Denn daselbst stehen die Throne
zum Gericht,
die Throne des Hauses Davids.
- 6 Bittet um die Wohlfahrt Jerusalems!
Es gehe wohl denen,
die dich lieben!
- 7 Wohlfahrt sei in deinen
Festungswerken,
sichere Ruhe in deinen Palästen!
- 8 Um meiner Brüder und meiner
Genossen willen will ich sagen:
Wohlfahrt sei in dir!

9 Um des Hauses JHWHs,
unseres Gottes,
willen will ich dein Bestes suchen.

123 Gläubiger Aufblick

0 Ein Stufenlied.

**1 Ich hebe meine Augen auf zu dir,
der du thronst in den Himmeln!**

**2 Siehe,
wie die Augen der Knechte auf die
Hand ihres Herrn,
wie die Augen der Magd auf die
Hand ihrer Gebieterin,
also sind unsere Augen gerichtet auf
JHWH,
unseren Gott,
bis er uns gnädig ist.**

**3 Sei uns gnädig,
JHWH,**

**sei uns gnädig!
Denn reichlich sind wir mit
Verachtung gesättigt;**

**4 reichlich ist unsere Seele gesättigt
mit dem Spotte der Sorglosen,
mit der Verachtung der Hoffärtigen.**

124 Gott mit uns in der Not

**0 Ein Stufenlied.
Von David.**

**1 Wenn nicht JHWH für uns gewesen
wäre,
sage doch Israel,**

**2 wenn nicht JHWH für uns gewesen
wäre,
als die Menschen wider uns
aufstanden,**

**3 dann würden sie uns lebendig
verschlungen haben,
als ihr Zorn gegen uns entbrannte;**

4 dann würden die Wasser uns

**überflutet haben,
würde ein Strom über unsere Seele
gegangen sein;**

**5 dann würden über unsere Seele
gegangen sein die stolzen Wasser.**

**6 Gepriesen sei JHWH,
der uns nicht zum Raube gab ihren
Zähnen!**

**7 Unsere Seele ist entronnen wie ein
Vogel aus der Schlinge der
Vogelsteller;
die Schlinge ist zerrissen,
und wir sind entronnen.**

**8 Unsere Hilfe ist im Namen JHWHs,
der Himmel und Erde gemacht hat.**

125 Israels Schutz

0 Ein Stufenlied.

1 Die auf JHWH vertrauen,
sind gleich dem Berge Zion,
der nicht wankt,
der ewiglich bleibt.

2 Jerusalem,
Berge sind rings um sie her:
so ist JHWH rings um sein Volk,
von nun an bis in Ewigkeit.

3 Denn die Rute der Gesetzlosigkeit
wird auf dem Lose der Gerechten
nicht ruhen,
damit die Gerechten ihre Hände
nicht ausstrecken nach Unrecht.

4 Tue Gutes,
JHWH,
den Guten und denen,
die aufrichtig sind in ihren Herzen!

5 Die aber auf ihre krummen Wege
abbiegen,
die wird JHWH dahinfahren lassen
mit denen,
welche Frevel tun.
Wohlfahrt über Israel!

126 Tränensaat und Freudenernte

0 Ein Stufenlied.

**1 Als JHWH die Gefangenen Zions
zurückführte,
waren wir wie Träumende.**

**2 Da ward unser Mund voll Lachens,
und unsere Zunge voll Jubels;
da sagte man unter den Nationen:
JHWH hat Großes an ihnen getan!**

**3 JHWH hat Großes an uns getan:
wir waren fröhlich!**

**4 Führe unsere Gefangenen zurück,
JHWH,
gleich Bächen im Mittagslande!**

**5 Die mit Tränen säen,
werden mit Jubel ernten.**

**6 Er geht hin unter Weinen und trägt
den Samen zur Aussaat;
er kommt heim mit Jubel und trägt
seine Garben.**

127 Von Gottes Segen

**0 Ein Stufenlied.
Von Salomo.**

**1 Wenn JHWH das Haus nicht baut,
vergeblich arbeiten daran die
Bauleute;
wenn JHWH die Stadt nicht
bewacht,
vergeblich wacht der Wächter.**

**2 Vergeblich ist es für euch,
daß ihr früh aufstehet,
spät aufbleibet,
das Brot der Mühsal esset;
also gibt er seinem Geliebten im
Schlaf.**

**3 Siehe,
ein Erbteil JHWHs sind Söhne,
eine Belohnung die Leibesfrucht;**

**4 wie Pfeile in der Hand eines Helden,
so sind die Söhne der Jugend:**

**5 Glückselig der Mann,
der mit ihnen seinen Köcher gefüllt
hat!
Sie werden nicht beschämt werden,
wenn sie mit Feinden reden im Tore.**

128

0 Ein Stufenlied.

**1 Glückselig ein jeder,
der JHWH fürchtet,
der da wandelt in seinen Wegen!**

**2 Denn essen wirst du die Arbeit
deiner Hände;
glücklich wirst du sein,
und es wird dir wohlgehen.**

**3 Dein Weib wird gleich einem
fruchtbaren Weinstock sein im
Innern deines Hauses,
deine Söhne gleich Ölbaumsprossen
rings um deinen Tisch.**

**4 Siehe,
also wird gesegnet sein der Mann,
der JHWH fürchtet.**

**5 Segnen wird dich JHWH von Zion
aus,
und du wirst das Wohl Jerusalems
schauen alle Tage deines Lebens,**

**6 und sehen deiner Kinder Kinder.
Wohlfahrt über Israel!**

129 Überstandene Drangsale

0 Ein Stufenlied.

1 Oftmals haben sie mich bedrängt von meiner Jugend an, sage doch Israel,

2 oftmals haben sie mich bedrängt von meiner Jugend an; dennoch haben sie mich nicht übermocht.

3 Pflüger haben auf meinem Rücken gepflügt, haben lang gezogen ihre Furchen.

4 JHWH ist gerecht; er hat durchschnitten das Seil der

Gesetzlosen.

5 Mögen beschämt werden und zurückweichen alle, die Zion hassen!

6 Mögen sie sein wie das Gras der Dächer, welches verdorrt, ehe man es ausrauft,

7 womit der Schnitter seine Hand nicht füllt, noch der Garbenbinder seinen Schoß;

8 und die Vorübergehenden sagen nicht: JHWHs Segen über euch!

Wir segnen euch im Namen JHWHs.

130 Aus tiefer Not

0 Ein Stufenlied.

1 Aus den Tiefen rufe ich zu dir,
JHWH!

2 Herr,
höre auf meine Stimme!
Laß deine Ohren aufmerksam sein
auf die Stimme meines Flehens!

3 Wenn du,
JHWH,
merkst auf die Ungerechtigkeiten:
Herr,
wer wird bestehen?

4 Doch bei dir ist Vergebung,

damit du gefürchtet werdest.

5 Ich warte auf JHWH,
meine Seele wartet;
und auf sein Wort harre ich.

6 Meine Seele harrt auf den Herrn,
mehr als die Wächter auf den
Morgen,
die Wächter auf den Morgen.

7 Harre,
Israel,
auf JHWH!
Denn bei JHWH ist die Güte,
und viel Erlösung bei ihm.

8 Und er,
er wird Israel erlösen von allen seinen

Ungerechtigkeiten.

131 In Demut und Ergebung

0 Ein Stufenlied.
Von David.

1 JHWH!

Nicht hoch ist mein Herz,
noch tragen sich hoch meine Augen;
und ich wandle nicht in Dingen,
die zu groß und zu wunderbar für
mich sind.

2 Habe ich meine Seele nicht
beschwichtigt und gestillt?
Gleich einem entwöhnten Kinde bei
seiner Mutter,
gleich dem entwöhnten Kinde ist
meine Seele in mir.

3 Harre,
Israel,
auf JHWH,
von nun an bis in Ewigkeit!

132 Davids Horn und Leuchte

0 Ein Stufenlied.

**1 Gedenke,
JHWH,**

dem David alle seine Mühsal!

**2 Welcher JHWH schwur,
ein Gelübde tat dem Mächtigen
Jakobs:**

**3 "Wenn ich hineingehe in das Zelt
meines Hauses,
wenn ich steige auf das Lager meines
Bettes;**

**4 wenn ich Schlaf gestatte meinen
Augen,**

Schlummer meinen Augenlidern;

**5 bis ich eine Stätte finde für JHWH,
Wohnungen für den Mächtigen
Jakobs!"**

**6 Siehe,
wir hörten von ihr in Ephrata,
wir fanden sie in dem Gefilde Jaars.**

**7 Lasset uns eingehen in seine
Wohnungen,
niederfallen vor dem Schemel seiner
Füße!**

**8 Stehe auf,
JHWH,
zu deiner Ruhe,
du und die Lade deiner Stärke!**

- 9 Laß deine Priester bekleidet werden
mit Gerechtigkeit,
und deine Frommen jubeln!
- 10 Um Davids,
deines Knechtes,
willen weise nicht ab das Angesicht
deines Gesalbten!
- 11 JHWH hat dem David geschworen in
Wahrheit,
er wird nicht davon abweichen:
"Von der Frucht deines Leibes will
ich auf deinen Thron setzen.
- 12 Wenn deine Söhne meinen Bund und
meine Zeugnisse bewahren,
welche ich sie lehren werde,
so sollen auch ihre Söhne auf deinem
- Throne sitzen immerdar."
- 13 Denn JHWH hat Zion erwählt,
hat es begehrt zu seiner Wohnstätte:
- 14 Dies ist meine Ruhe immerdar;
hier will ich wohnen,
denn ich habe es begehrt.
- 15 Seine Speise will ich reichlich segnen,
seine Armen mit Brot sättigen.
- 16 Und seine Priester will ich bekleiden
mit Heil,
und seine Frommen werden laut
jubeln.
- 17 Dort will ich das Horn Davids

wachsen lassen,
habe eine Leuchte zugerichtet
meinem Gesalbten.

18 Seine Feinde will ich bekleiden mit
Schande,
und auf ihm wird seine Krone
blühen.

133 Segen brüderlicher Gemeinschaft

**verordnet,
Leben bis in Ewigkeit.**

0 Ein Stufenlied.

**1 Siehe,
wie gut und wie lieblich ist es,
wenn Brüder einträchtig beieinander
wohnen!**

**2 Wie das köstliche Öl auf dem
Haupte,
das herabfließt auf den Bart,
auf den Bart Aarons,
das herabfließt auf den Saum seiner
Kleider;**

**3 wie der Tau des Hermon,
der herabfällt auf die Berge Zions;
denn dort hat JHWH den Segen**

134 Nächtliches Loblied im Tempel

0 Ein Stufenlied.

- 1 Siehe,
preiset JHWH,
alle ihr Knechte JHWHs,
die ihr stehet im Hause JHWHs in
den Nächten!**
- 2 Erhebet eure Hände im Heiligtum
und preiset JHWH!**
- 3 JHWH segne dich von Zion aus,
der Himmel und Erde gemacht hat!**

135 Allmacht Gottes, Ohnmacht der Götzen

0 Lobet JHWH!

1 Lobet den Namen JHWHs!

Lobet,
ihr Knechte JHWHs,

**2 die ihr stehet im Hause JHWHs,
in den Vorhöfen des Hauses unseres
Gottes!**

3 Lobet JHWH!

Denn gut ist JHWH;
singet Psalmen seinem Namen!
Denn er ist lieblich.

4 Denn JHWH hat sich Jakob erwählt,

Israel zu seinem Eigentum.

**5 Denn ich weiß,
daß JHWH groß ist,
und unser Herr groß vor allen
Göttern.**

**6 Alles,
was JHWH wohlgefällt,
tut er in den Himmeln und auf der
Erde,
in den Meeren und in allen Tiefen;**

**7 der Dünste aufsteigen läßt vom Ende
der Erde,
der Blitze macht zum Regen,
der den Wind herausführt aus seinen
Vorratskammern;**

- 8** der die Erstgeborenen Ägyptens
schlug vom Menschen bis zum Vieh,
- 9** Zeichen und Wunder sandte in deine
Mitte,
Ägypten,
wider den Pharao und wider alle
seine Knechte;
- 10** der große Nationen schlug und starke
Könige tötete:
- 11** Sihon,
den König der Amoriter,
und Og,
den König von Basan,
und alle Königreiche Kanaans;
- 12** und ihr Land als Erbteil gab,
als Erbteil seinem Volke Israel.
- 13** JHWH,
dein Name währt ewiglich,
JHWH,
dein Gedächtnis von Geschlecht zu
Geschlecht.
- 14** Denn JHWH wird sein Volk richten,
und er wird sich's gereuen lassen
über seine Knechte.
- 15** Die Götzen der Nationen sind Silber
und Gold,
ein Werk von Menschenhänden.
- 16** Einen Mund haben sie und reden
nicht;
Augen haben sie und sehen nicht;

17 Ohren haben sie und hören nicht;
auch ist kein Odem in ihrem Munde.

der zu Jerusalem wohnt!
Lobet JHWH!

18 Ihnen gleich sind die,
die sie machen,
ein jeder,
der auf sie vertraut.

19 Haus Israel,
preiset JHWH!
Haus Aaron,
preiset JHWH!

20 Haus Levi,
preiset JHWH!
Die ihr JHWH fürchtet,
preiset JHWH!

21 Gepriesen sei JHWH von Zion aus,

136 Preis Gottes aus Natur und Geschichte

1 Preiset JHWH!

Denn er ist gütig,
denn seine Güte währt ewiglich.

2 Preiset den Gott der Götter,
denn seine Güte währt ewiglich.

3 Preiset den Herrn der Herren!
Denn seine Güte währt ewiglich;

4 den,
der große Wunder tut,
er allein,
denn seine Güte währt ewiglich;

5 Den,

der die Himmel gemacht hat mit
Einsicht,
denn seine Güte währt ewiglich.

6 Den,
der die Erde ausgebreitet hat über
den Wassern,
denn seine Güte währt ewiglich;

7 Den,
der große Lichter gemacht hat,
denn seine Güte währt ewiglich:

8 Die Sonne zur Beherrschung des
Tages,
denn seine Güte währt ewiglich,

9 den Mond und die Sterne zur
Beherrschung der Nacht,

denn seine Güte währt ewiglich;

10 den,
der Ägypten schlug an seinen
Erstgeborenen,
denn seine Güte währt ewiglich,

11 und Israel herausführte aus ihrer
Mitte,
denn seine Güte währt ewiglich,

12 mit starker Hand und mit
ausgestrecktem Arm,
denn seine Güte währt ewiglich;

13 den,
der das Schilfmeer in zwei Teile
zerteilte,
denn seine Güte währt ewiglich;

14 und Israel mitten hindurchgehen ließ,
denn seinen Güte währt ewiglich,

15 und den Pharao und sein Heer ins
Schilfmeer stürzte,
denn seine Güte währt ewiglich;

16 den,
der sein Volk durch die Wüste führte,
denn seine Güte währt ewiglich;

17 den,
der große Könige schlug,
denn seine Güte währt ewiglich,

18 und mächtige Könige schlug,
denn seine Güte währt ewiglich,

19 Sihon,
387

den König der Amoriter,
denn seine Güte währt ewiglich,

20 und Og,
den König von Basan,
denn seine Güte währt ewiglich,

21 und ihr Land zum Erbteil gab,
denn seine Güte währt ewiglich,

22 zum Erbteil seinem Knechte Israel,
denn seine Güte währt ewiglich;

23 der unser gedachte in unserer
Niedrigkeit,
denn seine Güte währt ewiglich,

24 und uns errettete von unseren
Bedrängern,

denn seine Güte währt ewiglich;

25 der Speise gibt allem Fleische,
denn seine Güte währt ewiglich.

26 Preiset den Gott der Himmel!
Denn seine Güte währt ewiglich.

137 An den Wassern zu Babel

- 1 An den Flüssen Babels,
da saßen wir und weinten,
indem wir Zions gedachten.
- 2 An die Weiden in ihr hängten wir
unsere Lauten.
- 3 Denn die uns gefangen weggeführt
hatten,
forderten daselbst von uns die Worte
eines Liedes,
und die uns wehklagen machten,
Freude:
"Singet uns eines von Zions Liedern!"
- 4 Wie sollten wir ein Lied JHWHs
singen auf fremder Erde?
- 5 Wenn ich dein vergesse,
Jerusalem,
so vergesse meine Rechte!
- 6 Es klebe meine Zunge an meinem
Gaumen,
wenn ich deiner nicht gedenke,
wenn ich Jerusalem nicht erhebe
über die höchste meiner Freuden!
- 7 Gedenke,
JHWH,
den Kindern Edom den Tag
Jerusalems,
die da sprachen:
Entblößet,
entblößet sie bis auf ihre Grundfeste!

- 8 Tochter Babel,
du Verwüstete!
Glückselig,
der dir dasselbe vergilt,
was du uns getan hast!
- 9 Glückselig,
der deine Kindlein ergreift und sie
hinschmettert an den Felsen!

138 Dank für Errettung

0 Von David.

**1 Preisen will ich dich mit meinem ganzen Herzen,
will dich besingen vor den Göttern.**

**2 Ich will anbeten gegen deinen heiligen Tempel,
und deinen Namen preisen um deiner Güte und deiner Wahrheit willen;
denn du hast dein Wort groß gemacht über all deinen Namen.**

**3 An dem Tage,
da ich rief,
antwortetest du mir;
du hast mich ermutigt:**

in meiner Seele war Kraft.

**4 Alle Könige der Erde werden dich preisen,
JHWH,
wenn sie gehört haben die Worte
deines Mundes;**

**5 und sie werden die Wege JHWHs besingen,
denn groß ist die Herrlichkeit
JHWHs.**

**6 Denn JHWH ist hoch,
und er sieht den Niedrigen,
und den Hochmütigen erkennt er
von ferne.**

7 Wenn ich inmitten der Drangsal

wandle,
wirst du mich beleben;
wider den Zorn meiner Feinde wirst
du deine Hand ausstrecken,
und deine Rechte wird mich retten.

- 8 JHWH wird's für mich vollenden.
JHWH,
deine Güte währt ewiglich.
Laß nicht die Werke deiner Hände!

139 Gott ist Geist

0 Dem Vorsänger.
Von David,
ein Psalm.

1 JHWH!
Du hast mich erforscht und erkannt.

2 Du kennst mein Sitzen und mein
Aufstehen,
du verstehst meine Gedanken von
ferne.

3 Du sichtigst mein Wandeln und mein
Liegen und bist vertraut mit allen
meinen Wegen.

4 Denn das Wort ist noch nicht auf

meiner Zunge,
siehe,
JHWH,
du weißt es ganz.

5 Von hinten und von vorn hast du
mich eingengt,
und auf mich gelegt deine Hand.

6 Kenntnis,
zu wunderbar für mich,
zu hoch:
ich vermag sie nicht zu erfassen!

7 Wohin sollte ich gehen vor deinem
Geiste,
und wohin fliehen vor deinem
Angesicht?

- 8 Führe ich auf zum Himmel,
du bist da;
und bettete ich mir in dem Scheol,
siehe,
du bist da.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte,
ließe ich mich nieder am äußersten
Ende des Meeres,
- 10 auch daselbst würde deine Hand
mich leiten,
und deine Rechte mich fassen.
- 11 Und spräche ich:
Nur Finsternis möge mich umhüllen,
und Nacht werde das Licht um mich
her:
- 12 Auch Finsternis würde vor dir nicht
verfinstern,
und die Nacht würde leuchten wie
der Tag,
die Finsternis wäre wie das Licht.
- 13 Denn du besaßest meine Nieren;
du wobest mich in meiner Mutter
Leibe.
- 14 Ich preise dich darüber,
daß ich auf eine erstaunliche,
ausgezeichnete Weise gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke,
und meine Seele weiß es sehr wohl.
- 15 Nicht verhohlen war mein Gebein vor
dir,
als ich gemacht ward im

Verborgenen,
gewirkt wie ein Stickwerk in den
untersten Örtern der Erde.

16 Meinen Keim sahen deine Augen,
und in dein Buch waren sie alle
eingeschrieben;
während vieler Tage wurden sie
gebildet,
als nicht eines von ihnen war.

17 Und wie köstlich sind mir deine
Gedanken,
o Gott!
Wie gewaltig sind ihre Summen!

18 Wollte ich sie zählen,
ihrer sind mehr als des Sandes.
Ich erwache und bin noch bei dir.

19 Möchtest du,
o Gott,
den Gesetzlosen töten!
Und ihr Blutmenschen,
weicht von mir!
...

20 Sie,
die dich nennen zum Verbrechen,
die zu Eitlem schwören,
deine Feinde.

21 Hasse ich nicht,
JHWH,
die dich hassen,
und verabscheue ich nicht,
die wider dich aufstehen?

22 Mit vollkommenem Hasse hasse ich

sie;
sie sind Feinde für mich.

23 Erforsche mich,
Gott,
und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne meine
Gedanken!

24 Und sieh,
ob ein Weg der Mühsal bei mir ist,
und leite mich auf ewigem Wege!

140 Wider hinterlistige Feinde

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Befreie mich,
JHWH,
von dem bösen Menschen;
vor dem Manne der Gewalttaten
behüte mich!

2 Welche Bosheiten ersinnen im
Herzen,
täglich Krieg erregen.

3 Sie schärfen ihre Zunge wie eine
Schlange;
Otterngift ist unter ihren Lippen.
(Sela.)

4 Bewahre mich,
JHWH,
vor den Händen des Gesetzlosen,
vor dem Manne der Gewalttaten
behüte mich,
welche darauf sinnen,
meine Tritte umzustoßen!

5 Die Hoffärtigen haben mir heimlich
eine Schlinge und Fallstricke gelegt,
ein Netz ausgespannt zur Seite des
Weges,
sie haben mir Fallen gestellt.
(Sela.)

6 Ich sprach zu JHWH:
Du bist mein Gott!
Nimm zu Ohren,
JHWH,

die Stimme meines Flehens!

- 7 JHWH,
der Herr,
ist die Stärke meiner Rettung;
du hast mein Haupt beschirmt am
Tage der Waffen.
- 8 Gewähre nicht,
JHWH,
die Gelüste des Gesetzlosen,
laß sein Vorhaben nicht gelingen:
sie würden sich erheben.
(Sela.)
- 9 Die Häupter derer,
die mich umringen,
das Unheil ihrer Lippen bedecke sie!

- 10 Mögen feurige Kohlen auf sie
herabfallen!
Ins Feuer stürze er sie,
in Wasserfluten,
daß sie nicht aufstehen!
- 11 Der Mann von böser Zunge möge
nicht feststehen im Lande;
der Mann der Gewalttat,
das Böse möge ihn jagen bis zum
Sturz!
- 12 Ich weiß,
daß JHWH ausführen wird die
Rechtssache des Elenden,
das Recht der Armen.
- 13 Ja,
die Gerechten werden deinen Namen

**preisen,
die Aufrichtigen werden vor deinem
Angesicht wohnen.**

141 Bitte um Bewahrung vor den
Bösen

0 Ein Psalm.
Von David.

1 JHWH!
Zu dir habe ich gerufen,
eile zu mir;
nimm zu Ohren meine Stimme,
wenn ich zu dir rufe!

2 Laß als Räucherwerk vor dir bestehen
mein Gebet,
die Erhebung meiner Hände als
Abendopfer!

3 Setze,
JHWH,

eine Wache meinem Munde;
behüte die Tür meiner Lippen!

4 Neige nicht mein Herz zu einer
bösen Sache,
um in Gesetzlosigkeit Handlungen zu
verüben mit Männern,
die Frevel tun;
und möge ich nicht essen von ihren
Leckerbissen!

5 Der Gerechte schlage mich:
es ist Güte,
und er strafe mich:
es ist Öl des Hauptes;
nicht wird mein Haupt sich weigern;
denn noch ist in ihren Unglücksfällen
mein Gebet für sie.

6 Sind ihre Richter die Felsen
hinabgestürzt worden,
so werden sie meine Worte hören,
daß sie lieblich sind.

7 Wie einer die Erde schneidet und
spaltet,
so sind unsere Gebeine hingestreut
am Rande des Scheols.

8 Doch auf dich,
JHWH,
Herr,
sind meine Augen gerichtet,
auf dich traue ich;
gib meine Seele nicht preis!

9 Bewahre mich vor der Schlinge,
die sie mir gelegt haben,

und vor den Fallstricken derer,
die Frevel tun!

10 Laß die Gesetzlosen in ihre eigenen
Netze fallen,
während ich vorübergehe!

142 Bitte in schwerer Verfolgung

0 Ein Maskil von David.

Ein Gebet,
als er in der Höhle war.

**1 Mit meiner Stimme schreie ich zu
JHWH,
mit meiner Stimme flehe ich zu
JHWH.**

**2 Ich schütte meine Klage vor ihm aus,
meine Bedrängnis tue ich vor ihm
kund.**

**3 Als mein Geist in mir ermattete,
da kanntest du meinen Pfad.
Auf dem Wege,
den ich wandelte,**

**haben sie mir heimlich eine Schlinge
gelegt.**

**4 Schaue zur Rechten,
und sieh:
ich habe ja niemand,
der mich erkennt;
verloren ist mir jede Zuflucht,
niemand fragt nach meiner Seele.**

**5 Zu dir habe ich geschrien,
JHWH!
Ich habe gesagt:
Du bist meine Zuflucht,
mein Teil im Lande der Lebendigen.**

**6 Horche auf mein Schreien,
denn ich bin sehr elend;
errette mich von meinen Verfolgern,**

denn sie sind mir zu mächtig!

- 7 Führe aus dem Gefängnis heraus
meine Seele,
damit ich deinen Namen preise!
Die Gerechten werden mich
umringen,
wenn du mir wohlgetan hast.

143 Gebet um Errettung und Leitung

**0 Ein Psalm.
Von David.**

1 JHWH!

Höre mein Gebet,
nimm zu Ohren mein Flehen;
erhöre mich in deiner Treue,
in deiner Gerechtigkeit!

**2 Und gehe nicht ins Gericht mit
deinem Knechte!
Denn vor dir ist kein Lebendiger
gerecht.**

**3 Denn der Feind verfolgt meine Seele,
zertritt zur Erde mein Leben,
macht mich wohnen in Finsternissen**

gleich den Toten der Urzeit.

**4 Und mein Geist ermattet in mir,
mein Herz ist betäubt in meinem
Innern.**

**5 Ich gedenke der Tage der Vorzeit,
überlege all dein Tun;
ich sinne über das Werk deiner
Hände.**

**6 Zu dir breite ich meine Hände aus;
gleich einem lechzenden Lande
lechzt meine Seele nach dir.
(Sela.)**

**7 Eilends erhöre mich,
JHWH!
Es verschmachtet mein Geist.**

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir!
Sonst werde ich denen gleich sein,
die zur Grube hinabfahren.

8 Laß mich früh hören deine Güte,
denn auf dich vertraue ich;
tue mir kund den Weg,
den ich wandeln soll,
denn zu dir erhebe ich meine Seele!

9 Errette mich,
JHWH,
von meinen Feinden!
Zu dir nehme ich meine Zuflucht.

10 Lehre mich tun dein Wohlgefallen!
Denn du bist mein Gott;
dein guter Geist leite mich in
ebenem Lande!

11 Um deines Namens willen,
JHWH,
belebe mich;
in deiner Gerechtigkeit führe meine
Seele aus der Bedrängnis!

12 Und in deiner Güte vertilge meine
Feinde,
und alle Bedränger meiner Seele
bringe um!
Denn ich bin dein Knecht.

144 Der HERR Israels Hort

0 Von David.

- 1 Gepriesen sei JHWH,
mein Fels,
der meine Hände unterweist zum
Kampf,
meine Finger zum Kriege:
- 2 Meine Güte und meine Burg,
meine hohe Feste und mein Erretter;
mein Schild und der,
auf den ich traue,
der mir mein Volk unterwirft!
- 3 JHWH,
was ist der Mensch,
daß du Kenntnis von ihm nimmst,

der Sohn des Menschen,
daß du ihn beachtest?

- 4 Der Mensch gleicht dem Hauche;
seine Tage sind wie ein
vorübergehender Schatten.
- 5 JHWH,
neige deine Himmel und fahre
hernieder;
rühre die Berge an,
daß sie rauchen!
- 6 Blitze mit Blitzen und zerstreue sie;
schieße deine Pfeile und verwirre sie!
- 7 Strecke deine Hände aus von der
Höhe;

reiße mich und errette mich aus
großen Wassern,
aus der Hand der Söhne der Fremde,

8 deren Mund Eitelkeit redet,
und deren Rechte eine Rechte der
Lüge ist!

9 Gott!
Ein neues Lied will ich dir singen,
mit der Harfe von zehn Saiten will
ich dir Psalmen singen;

10 dir,
der Rettung gibt den Königen,
der seinen Knecht David entreißt
dem verderblichen Schwerte.

11 Reiß mich und errette mich aus der
Hand der Söhne der Fremde,
deren Mund Eitelkeit redet,
und deren Rechte eine Rechte der
Lüge ist;

12 daß unsere Söhne in ihrer Jugend
sein gleich hochgezogenen
Pflanzen,
unsere Töchter gleich behauenen
Ecksäulen nach der Bauart eines
Palastes;

13 daß unsere Speicher voll seien,
spendend von allerlei Art;
daß unser Kleinvieh sich tausendfach
mehr,
zehntausendfach auf unseren Triften;

14 daß unsere Rinder trächtig seien;
daß kein Einbruch und kein Ausfall
sei und kein Klaggeschrei auf
unseren Straßen!

15 Glückselig das Volk,
dem also ist!
Glückselig das Volk,
dessen Gott JHWH ist!

145 Gottes Größe und Güte

**0 Ein Lobgesang.
Von David.**

- 1 Ich will dich erheben,
mein Gott,
du König,
und deinen Namen preisen immer
und ewiglich.**
- 2 Jeden Tag will ich dich preisen,
und deinen Namen loben immer und
ewiglich.**
- 3 Groß ist JHWH und sehr zu loben,
und seine Größe ist unerforschlich.**
- 4 Ein Geschlecht wird dem anderen**

**rühmen deine Werke,
und deine Machttaten werden sie
verkünden.**

- 5 Reden will ich von der herrlichen
Pracht deiner Majestät und von
deinen Wundertaten.**
- 6 Und sie werden sprechen von der
Kraft deiner furchtbaren Taten,
und deine Großtaten werde ich
erzählen.**
- 7 Das Gedächtnis deiner großen Güte
werden sie hervorströmen lassen,
und deine Gerechtigkeit jubelnd
preisen.**
- 8 Gnädig und barmherzig ist JHWH,**

langsam zum Zorn und groß an Güte.

9 JHWH ist gut gegen alle, und seine Erbarmungen sind über alle seine Werke.

10 Es werden dich loben, JHWH, alle deine Werke, und deine Frommen dich preisen.

11 Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches und werden reden von deiner Macht,

12 um den Menschenkindern kundzutun seine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit seines Reiches.

13 Dein Reich ist ein Reich aller Zeitalter, und deine Herrschaft durch alle Geschlechter hindurch.

14 JHWH stützt alle Fallenden und richtet auf alle Niedergebeugten.

15 Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit;

16 Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Begehren.

17 JHWH ist gerecht in allen seinen Wegen und gütig in allen seinen Taten.

- 18** Nahe ist JHWH allen,
die ihn anrufen,
allen,
die ihn anrufen in Wahrheit.
- 19** Er tut das Verlangen derer,
die ihn fürchten;
ihr Schreien hört er und rettet sie.
- 20** JHWH bewahrt alle,
die ihn lieben,
und alle Gesetzlosen vertilgt er.
- 21** Mein Mund soll das Lob JHWHs
aussprechen;
und alles Fleisch preise seinen
heiligen Namen immer und ewiglich!

146 Die ewige Treue Gottes

0 Lobet JHWH!

**1 Lobe JHWH,
meine Seele!**

**2 Loben will ich JHWH mein Leben
lang,
will Psalmen singen meinem Gott,
solange ich bin.**

**3 Vertrauet nicht auf Fürsten,
auf einen Menschensohn,
bei welchem keine Rettung ist!**

**4 Sein Geist geht aus,
er kehrt wieder zu seiner Erde:
an selbigem Tage gehen seine Pläne**

zu Grunde.

**5 Glückselig der,
dessen Hilfe der Gott Jakobs,
dessen Hoffnung auf JHWH,
seinen Gott,
ist!**

**6 Der Himmel und Erde gemacht hat,
das Meer und alles,
was in ihnen ist;
der Wahrheit hält auf ewig;**

**7 der Recht schafft den Bedrückten,
der Brot gibt den Hungrigen.
JHWH löst die Gebundenen.**

**8 JHWH öffnet die Augen der Blinden,
JHWH richtet auf die**

**Nieder gebeugten,
JHWH liebt die Gerechten;**

**9 JHWH bewahrt die Fremdlinge,
die Waise und die Witwe hält er
aufrecht;
aber er krümmt den Weg der
Gesetzlosen.**

**10 JHWH wird regieren in Ewigkeit,
dein Gott,
Zion,
von Geschlecht zu Geschlecht.
Lobet JHWH!**

147 Gottes Güte in Natur und
Geschichte

1 Lobet JHWH!

Denn es ist gut,
unseren Gott zu besingen;
denn es ist lieblich,
es geziemt sich Lobgesang.

**2 JHWH baut Jerusalem,
die Vertriebenen Israels sammelt er.**

**3 Der da heilt,
die zerbrochenen Herzens sind,
und ihre Wunden verbindet;**

**4 der da zählt die Zahl der Sterne,
sie alle nennt mit Namen.**

**5 Groß ist unser Herr,
und groß an Macht;
seiner Einsicht ist kein Maß.**

**6 JHWH hält aufrecht die Elenden;
er erniedrigt bis zur Erde die
Gesetzlosen.**

**7 Stimmet JHWH einen Lobgesang an,
singet Psalmen unserem Gott mit
der Laute!**

**8 Ihm,
der die Himmel mit Wolken bedeckt,
der Regen bereitet für die Erde,
der Gras sprossen läßt auf den
Bergen;**

9 der dem Vieh sein Futter gibt,

den jungen Raben,
die da rufen.

10 Er hat nicht Lust an der Stärke des
Rosses,
noch Gefallen an den Beinen des
Mannes;

11 JHWH hat Gefallen an denen,
die ihn fürchten,
an denen,
die auf seine Güte harren.

12 Rühme,
Jerusalem,
JHWH!
Lobe,
Zion,
deinen Gott!

13 Denn er hat befestigt die Riegel
deiner Tore,
hat deine Kinder gesegnet in deiner
Mitte;

14 Er,
der Frieden stellt in deine Grenzen,
dich sättigt mit dem Fette des
Weizens;

15 der seinen Befehl auf die Erde
sendet:
sehr schnell läuft sein Wort;

16 der Schnee gibt wie Wolle,
Reif wie Asche streut;

17 der sein Eis wirft wie Brocken:
wer kann bestehen vor seinem Frost?

18 Er sendet sein Wort und schmelzt sie;
er läßt seinen Wind wehen:
es rieseln die Wasser.

19 Er verkündet Jakob sein Wort,
Israel seine Satzungen und seine
Rechte.

20 Keiner Nation hat er also getan;
und die Rechte,
sie haben sie nicht gekannt.
Lobet JHWH!

148 Alle Welt lobe den HERRN

0 Lobet JHWH!

**1 Lobet JHWH von den Himmeln her;
lobet ihn in den Höhen!**

**2 Lobet ihn,
alle seine Engel;
lobet ihn,
alle seine Heerscharen!**

**3 Lobet ihn,
Sonne und Mond;
lobet ihn,
alle ihr leuchtenden Sterne!**

**4 Lobet ihn,
ihr Himmel der Himmel,**

**und ihr Wasser,
die ihr oberhalb der Himmel seid!**

**5 Loben sollen sie den Namen JHWHs!
Denn er gebot,
und sie waren geschaffen;**

**6 und er stellte sie hin für immer und
ewig;
er gab ihnen eine Satzung,
und sie werden sie nicht
überschreiten.**

**7 Lobet JHWH von der Erde her,
ihr Wasserungeheuer und alle
Tiefen!**

**8 Feuer und Hagel,
Schnee und Nebel,**

du Sturmwind,
der du ausrichtest sein Wort;

9 ihr Berge und alle Hügel,
Fruchtbäume und alle Zedern;

10 wildes Getier und alles Vieh,
kriechende Tiere und geflügeltes
Gevögel!

11 Ihr Könige der Erde und alle
Völkerschaften,
ihr Fürsten und alle Richter der
Erde;

12 ihr Jünglinge und auch ihr
Jungfrauen,
ihr Alten samt den Jungen!

13 Loben sollen sie den Namen JHWHs!
Denn sein Name ist hoch erhaben,
er allein;
seine Majestät ist über Erde und
Himmel.

14 Und er hat erhöht das Horn seines
Volkes,
das Lob all seiner Frommen,
der Kinder Israel,
des Volkes,
das ihm nahe ist.
Lobet JHWH!

149 Zion lobe den HERRN

0 Lobet JHWH!

**1 Singet JHWH ein neues Lied,
sein Lob in der Versammlung der
Frommen!**

**2 Israel freue sich seines Schöpfers;
die Kinder Zions sollen frohlocken
über ihren König!**

**3 Loben sollen sie seinen Namen mit
Reigen,
mit Tamburin und Laute ihm
Psalmen singen!**

**4 Denn JHWH hat Wohlgefallen an
seinem Volke;**

**er schmückt die Sanftmütigen mit
Rettung.**

**5 Es sollen jubeln die Frommen in
Herrlichkeit,
jauchzen auf ihren Lagern!**

**6 Lobeserhebungen Gottes seien in
ihrer Kehle,
und ein zweischneidiges Schwert in
ihrer Hand,**

**7 um Rache auszuüben an den
Nationen,
Bestrafungen an den Völkerschaften;**

**8 ihre Könige zu binden mit Ketten,
und ihre Edlen mit eisernen Fesseln;**

9 an ihnen ausüben das geschriebene
Gericht!
Das ist die Ehre aller seiner
Frommen.
Lobet JHWH!

150 Das große Halleluja

lobet ihn mit schallenden Zimbeln!

0 Lobet JHWH!

**6 Alles,
was Odem hat,
lobe Jah!
Lobet JHWH!**

**1 Lobet Gott in seinem Heiligtum;
lobet ihn in der Feste seiner Stärke!**

**2 Lobet ihn wegen seiner Machttaten;
lobet ihn nach der Fülle seiner
Größe!**

**3 Lobet ihn mit Posaunenschall;
lobet ihn mit Harfe und Laute!**

**4 Lobet ihn mit Tamburin und Reigen;
lobet ihn mit Saitenspiel und
Schalmei!**

5 Lobet ihn mit klingenden Zimbeln;